Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.
Verantwortlicher Redacteur
Fr. Hüttner in Reudnitz.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11—12 Uhr
Nachmittags von 4—5 Uhr.
Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.
Filiale für Inseratenannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Louis Lösche, Hainstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 13,200.
Abonnementspreis viertelj. 4½ Mk. incl. Bringerlohn 5 Mk.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrabeilagen ohne Postbeförderung 36 Mk. mit Postbeförderung 45 Mk.
Inserate 4gesp. Bourgeoisz. 20 Pf.
Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß. — Tabellarischer Satz nach höherem Tarif.
Reclamen unter dem Redactionsstrich die Spaltzeile 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung praenumerando oder durch Postvorschuß.

№ 144. Montag den 24. Mai. 1875.

Oeffentliche Plenarsitzung der Handelskammer

Mittwoch den 26. Mai d. J., Abends 6 Uhr, in deren Sitzungssaale Neumarkt 19, I.

Tagesordnung:

1) Registrande.
2) Bericht des Ausschusses für Handelsgesetzgebungsfragen über den Antrag des Herrn **Schnoor**, Beibehaltung der **Handelsgerichte mit kaufmännischen Richtern** betr.
3) Bericht des Verkehrsausschusses über den Antrag des Herrn **Lorenz** wegen Wiedereinführung einer **Ermäßigung für Stadtpostbriefe bei Aufgabe einer größeren Zahl.**
4) Bericht über die Zuschrift des Internationalen Verbands zur Transport-Versicherung von Post- und Eisenbahn-Werthsendungen, die **zwangsweise Versicherung des Werthes von Postsendungen** betr.
5) Bericht über die im Central-Handelsregister enthaltene Anregung, die **amtliche Bekanntmachung der Geschäftsbranche neuer Firmen** betr.

Oeffentlicher Dank.

Von einem ungenannten Geber sind durch Herrn Hofrath Dr. Hoffmann für die Casse der Schutzmannschaft uns

2500 Mark

mit der Bestimmung zugestellt worden, sie demjenigen Theile der Schutzmannschaft, welche den Straßendienst versieht, zukommen zu lassen. Wir haben das Geld bei der städtischen Sparcasse angelegt und werden es am Schlusse des Jahres zur bestimmungsmäßigen Vertheilung bringen.

Dem Spender desselben drücken wie für die ehrende Anerkennung, welche wir für das Institut der Schutzmannschaft in der Gabe finden, unsern Dank hiermit öffentlich aus.

Leipzig, den 22. Mai 1875.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder.

Ein vernünftiger Vorschlag.

Auf einen gar nicht üblen Einfall, den Kriegsbefürchtungen ein- für alle Mal ein Ende zu machen, ist Emil de Girardin gekommen, der in der Pariser „France" ein Heilmittel vorschlägt, das von deutscher Seite nur befürwortet werden kann, — mit welcher Aussicht auf Erfolg, ist allerdings mehr als zweifelhaft. Der interessante Artikel, der sonderbarer Weise sogar im Ministerrathe zur Sprache gekommen sein soll, lautet wie folgt:

„Deutschland hat die Macht, seien wir der Reichthum. Was haben uns alle Milliarden genutzt, welche wir seit einem halben Jahrhundert zur Unterhaltung unserer Armee ausgegeben haben. Sie haben nur dazu gedient, uns jenen falschen und überwundenen Begriff von unserer militairischen Macht zu geben, welcher in wenigen Wochen den Verlust von Elsaß-Lothringen, den Verlust von Metz, von Straßburg und von fünf Milliarden, den Verlust unseres alten Ansehens, unseres legitimen Einflusses, unseres Ruhmes, ja des Vertrauens in uns selbst herbeigeführt hat. Wenn es ihm gefällt, so mag Deutschland immerhin seine Armee auf dem Kriegsfuße erhalten und fortfahren, sich selbst und Europa zu überzeugen, daß Frankreich es ist, welches den Frieden bedroht. Diese Täuschung der aus dem Reptilienfond bezahlten Presse erfordert ein unverdächtiges Dementi. Wir wollen es wagen, dieses Dementi zu geben.

Haben wir die Kühnheit, die Rüstungen Deutschlands nicht mehr zu beachten, als ob es niemals solche unternommen! Haben wir die Kühnheit, unseren Effectivstand auf eine Ziffer zu verringern, welche zur Aufrechterhaltung der Ordnung im Innern genügt! Haben wir die Kühnheit, der allgemeinen Wehrpflicht zu entsagen, die wir Preußen nachgeahmt, aber in unseren volontoriat d'un an verdreht haben. Deutschland steht sichtlich auf der Lauer nicht nach einem Anlaß zum Kriege, sondern nach dem Schatten eines Vorwandes (!) Unser ganzes Bestreben muß es sein, das seine zu vereiteln, indem wir ihm keinen Vorwand geben, indem wir seinen Beobachtungen zuvorkommen und seinen allein begründeten Vermuthungen auf eine von Frankreich beabsichtigte Revanche den Boden entziehen. Haben wir den Muth der Aufrichtigkeit! Wohin würde uns unsere Revanche führen, selbst eine mit Erfolg gekrönte? Sie würde dahin führen, die alten sieben-, dreißig- und hundertjährigen Kämpfe wieder aufleben zu lassen . . .

Hören wir auf, in den Personen des Kaisers Wilhelm und seines geschickten und großen Ministers, des Fürsten Bismarck, unsere tödtlichsten Feinde zu sehen, welche uns geschlagen haben; betrachten wir sie nur als glückliche Spieler, welche von uns zwei Provinzen und fünf Milliarden gewonnen haben. Wenn es möglich ist, nicht gegen sie, sondern mit ihnen eine Partie zu spielen, welche den Schaden von 1871 ersetzt, warum sollten wir nicht mit ihnen spielen? Warum sollten die Erinnerungen an unsere Vergangenheit, den Interessen unserer Zukunft gegenübergestellt, uns daran hindern? Haben wir nicht eben dem Schauspiel beigewohnt, daß der Kaiser von Oesterreich nach Venedig gegangen ist, daß er dem Könige von Italien die Hand geboten und herzlich gedrückt hat? Haben wir nicht gesehen, daß der Kaiser von Rußland unseren Undank von 1815, unsere Expedition nach der Krim 1856 und unsere diplomatische Campagne von 1863 zu Gunsten der polnischen Insurrection vergessen hat und nach Berlin gegangen ist, um zu Gunsten des verdächtigen und angeklagten Frankreich sein Wort einzulegen? Was Oesterreich und Rußland gethan, weshalb sollte es Frankreich nicht thun können? Warum sollten unsere Skrupel größer sein, als die ihren?

Von den leicht erkennbaren falschen Voraussetzungen abgesehen, auf die sich diese Vorschläge stützen, verdienen dieselben in ihrem positiven Theile recht viele aufmerksame Leser in Frankreich.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Man hat aus dem Umstande, daß der Reichskanzler Fürst Bismarck zu der Anwesenheit des Königs von Schweden wieder nach Berlin zurückzukehren gedenke, wohl hie und da den Schluß gezogen, daß auch diese Zusammenkunft einen hervorragenden politischen Charakter tragen werde. Daß Dem nicht so ist, geht indeß schon daraus hervor, daß in dem Gefolge des Königs der Name keines Ministers oder Staatsbeamten enthalten ist; die Begleitung des Monarchen trägt gar kein politisches Gepräge und weist also darauf hin, daß es auf irgend welche Abmachungen bestimmter Natur bei Gelegenheit dieser Zusammenkunft nicht abgesehen sein kann. Da übrigens nach der schwedischen Verfassung für die Dauer der Abwesenheit des Königs eine Regentschaft eingesetzt werden muß, so würden sich dem Abschluß irgend welcher politischen Abmachungen im Auslande auch schon formale Schwierigkeiten in den Weg stellen. Wie man hört, ist der Besuch ausschließlich zum Zweck einer persönlichen Annäherung der beiden Monarchen ins Auge gefaßt worden, bei welcher Gelegenheit der König von Schweden zugleich einige Leistungen der deutschen Armee kennen zu lernen gewünscht hat. Mit Rücksicht hierauf ist das Festprogramm entworfen worden. Die Königin wird nur zwei Tage in Berlin bleiben und sich ihrem Gemahl voraus an den sächsischen Hof nach Dresden begeben. Die Anwesenheit des Königs ist dagegen auf vier Tage berechnet, so daß die Abreise am 2. Juni erfolgen wird. Auch am sächsischen Hofe wird beiden Majestäten ein officieller Empfang bereitet werden, worauf der König seine Gemahlin nach Marienbad begleitet und sich von dort nach Schweden zurückbegiebt.

Der Beschluß des Gerichtshofes zu Lüttich, das Verfahren gegen Duchesne wegen Vorbereitung des Mordversuchs auf den Fürsten Bismarck einzustellen, konnte nicht überraschen. Eine Verurtheilung ist nach Lage der belgischen Gesetzgebung gar nicht erwartet worden, sonst hätte man nicht schon vor der Entscheidung des Gerichts auf die betreffende Lücke in derselben hingewiesen. Wenn trotzdem von Berlin aus Werth auf die Einleitung der Untersuchung gelegt worden, so geschah es, weil man durch dieselbe die näheren Umstände, welche dem Entschluß Duchesne's vorangegangen, sowie die Einflüsse kennen zu lernen hoffte, die auf ihn gewirkt haben. Ob und inwieweit dies Ergebniß erreicht worden, wird der Inhalt der Acten ergeben, die voraussichtlich der deutschen Regierung nicht vorenthalten bleiben werden. Der Zweck des Verfahrens kann sonach vollkommen erreicht sein, auch wenn dasselbe mit der Freilassung des Angeschuldigten geendet hat.

Das preußische Herrenhaus begann seine Sonnabends-Sitzung mit der zweiten Berathung des Gesetzentwurfs betreffend die Aufhebung der drei bekannten Artikel der Verfassung. Einer der Mitredactoren der letzteren, Professor Dr. Baumstarck, vertheidigte sich zunächst gegen die Vorwürfe der Inconsequenz, indem er auf die vollkommene Umgestaltung in den Verhältnissen der katholischen Kirche hinwies, welche seit dem Erlaß jener Bestimmungen eingetreten sei. Er geißelte den Mißbrauch, der mit dem Wort getrieben werde, daß man Gott mehr gehorchen müsse als den Menschen, und hob hervor, daß Gottes Wort mit den Worten der Kirche durchaus nicht immer identisch sei. Graf von Krassow erklärte sich darauf sehr entschieden gegen die Masse von Specialgesetzen und bestritt dem Staate das Recht, allein die Grenzen zwischen sich und der Kirche zu ziehen. Wie Kullmann an die Rockschöße des Centrums, so klammern sich an die Schöße des Cultusministers alle kirchenfeindlichen Elemente, welche das Herzblut unseres Volkes verzehren. Nachdem Graf Udo zu Stolberg-Wernigerode seine schon früher ausgesprochene Ansicht wiederholt hatte, daß die betreffenden Verfassungsbestimmungen nur inhaltlose Monologe seien, und die Herren v. Senfft-Pilsach und Graf zur Lippe einige Bemerkungen gegen den Cultusminister gerichtet hatten, erklärte der Letztere, an eine Frage des Grafen Stolberg anknüpfend, daß es sein Ziel sei, die evangelische Kirche unter Dach und Fach zu bringen, weil sonst eine freie Entwickelung unmöglich sei. Der Gesetzentwurf wurde darauf mit 68 gegen 25 Stimmen angenommen. — In der sodann folgenden ersten Berathung des Klostergesetzes begann Graf Hompesch die Debatte mit einem Segenswunsche für Pius IX. Die dem Gesetzentwurf beigelegten Motive sind nach Ansicht des Redners nur die alten Irrlichter, die stets über dem Moor- und Sumpfboden des Liberalismus schweben. Wenn man von dem Wachsthum der Klöster spreche, so solle man doch bedenken, wie grauenvoll seit dem Jahre 1851 die Zahl der Theater und Vergnügungslocale sich vermehrt habe, und man werde begreifen, warum sich so viel edle Seelen seitdem gefunden haben, die diesem Unheil steuern wollten. Der Entwurf charakterisire sich als ein reiner Racheact, weil die Katholiken mit Gott für die Kirche in ihrem Widerstande nach wie vor verharrten. Herr v. Kleist-Retzow führte sodann aus, daß die Aufhebung der katholischen Klöster auch das christliche Leben in der evangelischen Kirche schädigen und das ganze Gesetz einen Todesschlaf zur Folge haben werde. Der Cultusminister Dr. Falk erläuterte darauf den Gesetzentwurf in einem längeren Vortrage, in welchem er zugab, daß es mißlich sei, mit immer neuen Gesetzen hervorzutreten, und daß endlich ein Ende gemacht werden müsse. Gerade zu diesem Zweck aber habe sich die Staatsregierung zu so einschneidenden Entwürfen entschlossen. Der Minister wies auf die Gefahren hin, welche die Orden wegen ihrer Abhängigkeit von ihren ausländischen Oberen für den Staat hätten, und erinnerte daran, daß noch Niemand behauptet habe, die Klöster seien unentbehrliche Theile der katholischen Kirche. Die Generaldiscussion wurde nach dem Vortrage des Ministers geschlossen und das Gesetz in der Specialdebatte darauf unverändert angenommen.

Ueber die erfolgte Auslieferung der kurhessischen Silberkammer an die preußische Krone, welche vor Kurzem in Prag zur Ausführung gebracht worden ist, erfährt die „Nordd. Allg. Z." Folgendes: „Die Silberkammer gehört zu dem kurhessischen Familien-Fideikommiß, und der jedesmalige Kurfürst in Hessen hatte verfassungsmäßig die Nutznießung dieses Fideikommisses. Der weil. Kurfürst Friedrich Wilhelm hatte daher auch die Silberkammer besessen und benutzt und dieselbe bei seiner Entfernung aus seinem Lande mit nach Prag genommen, woselbst sie in dem kurfürstlichen Palais untergebracht worden war. Nach dem Tode des Kurfürsten entstanden Streitigkeiten unter dem Landgrafen Friedrich von Hessen einerseits und den Repräsentanten der Linien Hessen Philipsthal und Philipsthal-Barchfeld andererseits über den Besitz der Silberkammer. Jener glaubte als nächster Agnat des weil. Kurfürsten und als nunmehriger Chef der kurhessischen Fürstenfamilie die Silberkammer beanspruchen zu können, während die hessischen Nebenlinien aus dem Verzicht des Landgrafen auf die Kurkrone auch einen Verzicht desselben auf das Familien-Fideikommiß glaubten herleiten zu können. Das Ober-Hofmarschallamt in Wien, bei dem die Sache rechtsanhängig war, erkannte, daß die Frage durch richterlichen Spruch zu entscheiden sei, und verwies die Parteien auf den Rechtsweg. Bevor dieser jedoch beschritten war, fand die Sache dadurch ihre Erledigung, daß die preußische Krone als Landesherrin über Kurhessen die Auslieferung der Silberkammer als ein Annexum der Kurkrone für sich beanspruchte, und zwar auf diplomatischem Wege, indem die kaiserlich deutsche Botschaft sich an das k. k. österreichische Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten mit dem Ersuchen wandte, die Auslieferung der Silberkammer an die preußische Krone zu veranlassen. Dieser Requisition wurde abseiten des Ober-Hofmarschallamts entsprochen und das Landesgericht in Prag mit der Auslieferung beauftragt. Abseiten der hessischen Nebenlinien wurden hiergegen Proteste und Beschwerden bei den höheren Behörden eingelegt, aber ohne Erfolg. Die Silberkammer wurde an den Bevollmächtigten der deutschen Botschaft in Wien, den Kreis-Gerichtsrath Reimers ausgeliefert, und dieser hat dieselbe wieder an den Landgrafen Friedrich von Hessen einstweilen abgeliefert, da die Krone Preußen zu Gunsten des Landgrafen auf die Silberkammer Verzicht geleistet hatte. Der Landgraf hat solche nach Fulda transportiren lassen. Die kurhessischen Beamten, unter deren Verwaltung die Silberkammer sich seither befunden, sollen ihre Mitwirkung bei der Ablieferung der Silberkammer verweigert haben, da sie das Recht der Krone Preußen auf dieselbe nicht haben anerkennen wollen und daher Beschwerde über das Verfahren des Ober-Hofmarschallamts erhoben hatten. Allein die Beschwerden waren als unbegründet zurückgewiesen worden, und wurde daher von dem Landesgericht in Prag auf gesetzlichem Wege die Auslieferung der Silberkammer bewerkstelligt."

Wie von Wien nach auswärts gemeldet wird, haben in der Breslauer Diöcesanfrage die österreichische und die preußische Regierung bezüglich der principiellen Gesichtspuncte sich geeinigt und sind bereits die bezüglichen Erklärungen zwischen dem Grafen Andrassy und dem deutschen Botschafter General von Schweinitz ausgewechselt worden. Graf Andrassy erklärte hierauf, daß eine von Preußen verfügte Absetzung des Fürstbischofs Förster auf seine Amtswirksamkeit für den österreichischen Theil der Breslauer Diöcese keinen Einfluß haben könne, dagegen sei es selbstverständlich, daß Oesterreich das durch den preußischen Gerichtshof für kirchliche Angelegenheiten für den preußischen Theil verfügte Aufhören derselben mit seinen Consequenzen anerkennen und nicht zugeben werde, daß der Fürstbischof Förster von Oesterreich aus fortfahre, sich als „preußischer Bischof" zu geriren. Bis der Spruch des Gerichtshofes erfolgt sei, bestehe natürlich noch der Status quo. Der deutsche Botschafter erwiderte hierauf, daß Preußen nicht mehr verlange und daß er diesen Standpunct für völlig correct anerkenne.

Die „Gazetta di Venezia" kommt anläßlich der Rückkehr des Kaisers Franz Joseph nach Wien auf die Monarchenbegegnung in Venedig zurück und erklärt: „Heute kann sich Jedermann ein genaues Urtheil über den denkwürdigen Besuch des Kaisers von Oesterreich beim König von Italien in Venedig bilden. Derselbe war der Ausdruck der offensten Herzlichkeit der Beziehungen zwischen zwei Regierungen und Ländern, die allen Grund haben, in Frieden zu leben und bestätigte gleichzeitig den Beitritt Italiens zu dem Friedensbunde der drei Kaiserreiche."

Aus Brüssel, 22. Mai, wird gemeldet: Die Nachricht des Journals „Flandre libérale" von einer bevorstehenden Ministerkrisis und dem bevorstehenden Rücktritt des Finanzministers Malou wird in der Regierung nahestehenden Kreisen stark bezweifelt. — Gänzlich unbegründet ist die Nachricht des „Daily Telegraph", der zufolge der deutsche Gesandte am hiesigen Hofe, Graf Perponcher, beauftragt sein sollte, die belgische Regierung zu ersuchen, die Processionen zu verbieten.

Zu den Landtagswahlen.

* **Leipzig**, 23. Mai. Eine Verordnung des Ministers des Innern macht im Hinblicke auf die im Laufe dieses Jahres vorzunehmenden Ergänzungswahlen zum Landtage (jedoch ohne den Termin für diese schon zu bestimmen), die mit Führung der Listen der Stimmberechtigten beauftragten Behörden auf die nach dem Wahlgesetze jedesmal im Juni vorzunehmende Revision dieser Listen aufmerksam. Dieselben werden auch angewiesen, in gehöriger Weise die Vornahme dieser Revision bekannt und auf die in §. 11 der Ausführungsverordnung zum Wahlgesetze den Wahlberechtigten nachgelassene Einsichtnahme in die aufgelegten Stimmlisten aufmerksam zu machen.

Wir bitten unsere Gesinnungsgenossen, so weit sie stimmberechtigt sind, auf diese Bekanntmachung in ihrem Wahlkreise wohl zu achten und die Einsichtnahme in die Stimmlisten (um sich zu überzeugen, ob ihre Namen richtig darin aufgeführt sind) sowie eventuell die vorgeschriebene Einspruchserhebung (falls letzteres nicht der Fall wäre) ja nicht zu versäumen!

Noch auf einen andern wichtigen Punkt kommen wir hierbei zurück. Wir haben schon früher einmal ausführlich darauf hingewiesen, 1) daß bei den Landtagswahlen nur solche stimmberechtigt und wählbar sind, welche sich im Besitze der sächsischen Staatsangehörigkeit befinden, 2) daß diese Staatsangehörigkeit von jedem Angehörigen eines andern deutschen Bundesstaates ohne Kosten

und ohne besondere Mühewaltung (mittels Anmeldung seines Wunsches bei der Behörde seines Aufenthaltsortes), ja auch ohne Aufgebung seiner Staatsangehörigkeit in seiner bisherigen Heimath erlangt werden kann.

Wir haben damals unsere Parteigenossen im Lande dringend gebeten, die sächsische Staatsangehörigkeit, soweit sie solche nicht besitzen, rechtzeitig zu erwerben und sich dadurch wahlfähig zu machen. Wir wiederholen diese Mahnung jetzt dringender; wenn sie sofort dazuthun, ist es vielleicht noch Zeit! Wir bitten jeden Freund der liberalen Sache, Gesinnungsgenossen, die sich in jener Lage befinden, darauf hinzuzuweisen und zur ungesäumten Vornahme der nöthigen Schritte anzuspornen. (D. A. Z.)

Der Verein für die Geschichte Leipzigs

hat wiederum so manche hübsche Vermehrung seiner Sammlung theils empfangen, theils in Aussicht. Nachdem vor einigen Wochen die Kramerinnung einen Theil ihrer Sehenswürdigkeiten dem Verein zur Aufbewahrung und Aufstellung in seiner Sammlung übergeben hat, worunter besonders einige schöne Gläser, ferner die Galadegen und Trauerdegen, die alten Sammelbüchsen, ein zum Würfelspiel in höchst origineller Weise eingerichteter Trinkbecher ꝛc. hervorzuheben sind, sind ihm jetzt neuerdings wieder von verschiedensten Seiten her Gaben zugekommen. Darunter erwähnen wir einige steinerne Stückkugeln, deren Ablieferung für die nächsten Tage bevorsteht, einige Packete mit Drucksachen von Vereinen, welche dem Repertorium, diesem so zweckmäßig und übersichtlich eingerichteten Convolut von Nachrichten aller Art aus Leipzigs Entwickelungsgeschichte, einverleibt sind, eine Vase, die beim Abbrechen des Hintergebäudes im „Halben Mond“ gefunden wurde, einen Hobel, der über 200 Jahre hinter einem Verschlag gesteckt hat und für die Geschichte der Entwicklung der Werkzeuge höchst interessant ist. Ferner hat auch die Sammlung von Portraits hervorragender Leipziger Personen wieder einen ansehnlichen Zuwachs erfahren, einige Pläne und alte Ansichten, darunter ein Oelbild aus dem Nachlaß des um Leipzig so vielfachverdienten Heinrich Brockhaus, sind ebenfalls eingegangen. Kurz die Theilnahme der Mitbürger an der Vermehrung und Vervollständigung der Sammlung ist eine sehr rege. Die Ordnung, Reinigung, Einreihung dieser Gaben macht nun viele Arbeit nothwendig. Dazu kommt, daß auch das Modell Leipzigs viel zu thun giebt. Die innere Stadt ist aufgestellt. Die Vorstädte aber noch nicht. Erstens haben dieselben mehr gelitten als die innere Stadt, zweitens fehlt es bis jetzt an Raum zur Aufstellung derselben, drittens ist die Reparatur hier viel schwieriger als in der innern Stadt, weil in den Vorstädten viel weniger von dem Zustand zur Zeit der Anfertigung des Modells erhalten ist, und dadurch die Anhaltepuncte für Ergänzung fehlender Theile viel schwieriger zu beschaffen sind. Dennoch hofft man, noch im Laufe des Sommers dazu zu kommen, den für das Studium der Heimatkunde wichtigsten Theil der Sammlung in einer der Benutzung seitens der Schulen thunlichst fördernden Weise aufstellen zu können.

Aus Stadt und Land.

* **Leipzig**, 22. Mai. Dem Vernehmen nach haben die Socialdemokraten in ihrer gestrigen geschlossenen Versammlung verabredet, in die am 24 Mai abzuhaltende Versammlung der liberalen Partei in Masse zu kommen und zunächst zu versuchen, das Bureau von sich aus zu constituiren. Darum brauchen sie sich nun keine Mühe zu geben, denn der Vorsitzende ist, wie wir aus sicherer Quelle wissen, bereits im Voraus bestimmt. Auch ist dafür gesorgt, daß Bürschchen von 16 bis 18 Jahren, wie sie mitunter in solchen Versammlungen das große Wort zu führen versuchen, nicht so ohne Weiteres Zutritt finden. Wohl aber darf man von der Bürgerschaft Leipzigs erwarten, daß sie um so zahlreicher am Platze sein wird.

* **Leipzig**, 23 Mai. Schon im vorigen Jahre wurden von Herrn L. Gröber (Ecke der Schiller- und Petersstraße) Extrafahrten nach Thale veranstaltet, die den Theilnehmern die Möglichkeit boten, um einen äußerst billigen Preis die reizendsten Partien des Harzes zu genießen. Diese Einrichtung, welche namentlich Denjenigen sehr willkommen war, welchen der Sonntag als einziger Erholungstag verbleibt, hat sich auch auf das gegenwärtige Jahr übertragen, nur mit dem Unterschiede, daß diesmal Herr Gröber zeitiger dazu gethan hat und, nachdem bereits eine Pfingstfestfahrt glücklich abgelaufen ist, am Sonntag den 6. Juni die zweite Extrafahrt nach Thale veranstalten wird. Im Inseratentheile unseres Blattes wird über die Abfahrts- und Rückfahrtszeiten, bez. die Fahrpreise noch Näheres und Ausführlicheres mitgetheilt.

* **Leipzig**, 23. Mai. In den letzten Jahren ist man eifrig bestrebt gewesen, hinsichtlich der Gartenmöbel, namentlich aber auch bezüglich der Stühle, möglichst bequeme Geräthschaften herzustellen und hat auch gegenüber früher bestandenen Einrichtungen große Fortschritte darin gemacht. Nichtsdestoweniger ist gerade in manchen größeren Restaurationsgärten die Beschaffenheit der Gartenstühle noch zuweilen so unpraktisch und unbequem, daß viele der Gäste es vorziehen, sich, wenn es irgend angeht, mit einem Rohrstuhle zu versehen. Es muß daher als eine beachtenswerthe Thatsache erscheinen, daß gegenwärtig ein allen Anforderungen entsprechendes derartiges Möbel unter dem Namen „Wiener Gartenstühle“ in den letzten Tagen hier eingeführt und auch bereits in einzelnen Etablissements aufgestellt worden ist. Diese Gartenstühle, welche aus dem Magazin von M. Bretschneider (Societät Berliner Möbeltischler) am Peterskirchhof 3 stammen, haben sich äußerst schnell in die Gunst des Publicums zu setzen gewußt, da ihre Construction höchst praktisch ist und der Stuhl einen äußerst bequemen Sitz gewährt, sich leicht bewegen läßt und unserer Ansicht nach entschiedene Vortheile gegenüber den älteren derartigen Stühlen darbietet.

) **Leipzig**, 23. Mai. Beim Reinigen von Aufzugerollen im Tauchnitz'schen Grundstück am Grimma'schen Steinweg verunglückte heute Vormittag ein dabei beschäftigter Arbeiter, Namens Krebs aus Stötteritz dadurch, daß er etwa einen Stock hoch von einer Leiter rückwärts herabstürzte und mit den Beinen auf ein Stacket auffiel. Er erlitt dabei so schwere Fleischwunden, daß er mittelst Siechkorbes ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

-g. Unser Blatt brachte vor Kurzem ein „Eingesandt“ über den glänzenden Triumph, den Franz von Holstein in Rotterdam jüngst gefeiert, welches einiger Berichtigungen bedarf. Die am 21 April dort stattgehabte Aufführung des „Haideschacht“ war — was wohl besonders hervorgehoben werden darf — die neunzehnte im Laufe der Saison, nun folgte dieser am 24 April noch die Spieloper „Der Erbe von Morley“ in zweiter Aufführung. Dem hierzu anwesenden Dichter-Componisten wurde der mit [illegible] verzierte silberne Pokal und das erwähnte Album nicht vom Magistrat der Stadt, sondern vom Vorstand der berühmten „Maatchappy tot bevordering der toonkunst“ überreicht. Kränze und Hervorrufe wurden dem Gefeierten nach beiden Aufführungen in reichstem Maaße zu Theil.

Verschiedenes.

— Von der Parade, welche zu Ehren des Königs Albert in Potsdam stattfand, wird folgender amüsanter Zwischenfall erzählt. Die Parade war durch einen Fehler im Arrangement eine Stunde früher zu Ende, als vorausgesetzt wurde. Der Extrazug verließ Potsdam, er fuhr in den Berliner Bahnhof ein — aber kein Hofwagen, keine Equipage, alle erst für eine Stunde später bestellt, war zu erblicken, als Kaiser und König den Perron verließen. Nun war guter Rath theuer. Unmöglich konnte doch der Kaiser seinen Gast zu Fuße durch die Straßen Berlins führen; noch unmöglicher konnte man eine Droschke erster Classe, das einzige Beförderungsmittel, das in Sicht war, zur Heimfahrt benutzen. Was also thun? Endlich war Graf Lehndorff, der Flügeladjutant des Kaisers der Retter aus der Noth. Sein kleiner Jagdwagen erwartete ihn bereits, aber — er bot knapp für drei Personen Platz. Doch man wußte sich zu helfen, Kutscher und Diener mußten ihre Plätze verlassen, die beiden Monarchen bestiegen den Wagen, Graf Lehndorff bestieg den Kutscherſitz, ergriff die Zügel und kutschirte selbst in voller Gala-Uniform die Monarchen nach dem Schlosse. Erstaunt sahen die Passanten dem leichten koketten Geschirre mit den beiden Monarchen, kutschirt von einem Flügeladjutanten in großer Uniform, die Brust mit Orden bedeckt und den Helm mit wehendem Busch auf dem Kopfe, nach, ohne sich die Ursache einer so zwang- und etikettelosen Fahrt erklären zu können.

— In Stuttgart ist am 22. Mai der bekannte Mathematiker und Geograph Professor Reuschle gestorben.

* **Flinsberg in Schlesien**, 20. Mai. (Die neue Quelle. Zur Saison.) Im vergangenen Herbst war der bekannte Quellensucher Graf Wrschowetz hier und gab mehrere Stellen als geeignet zur Erbohrung neuer Quellen an. An einer solchen ist jetzt auf dem Kurplatze in unmittelbarer Nähe der bisherigen Trinkquelle, nur 9 Meter von ihr entfernt, eine neue Mineralquelle aufgedeckt und gefaßt worden. Dieselbe liefert täglich 24,000 Liter und wird bereits in der diesjährigen Saison zum Trinken und Baden benutzt werden. In Bezug auf dieselbe schreibt Professor Dr. Poleck aus Breslau:

> Es freut mich, mittheilen zu können, daß nach meiner vorläufigen chemischen Untersuchung die neue Quelle der alten gleicht. Es gilt Dies namentlich vom Eisengehalt. Bezüglich des Gehaltes an freier Kohlensäure ist sie bedeutend reicher, als die letzte Analyse von der alten angiebt. Ich vermuthete Dies schon bei meiner Anwesenheit in Flinsberg, da die ganze Beschaffenheit des Wassers, sein Geschmack und die Gasentwickelung auf einen größeren Reichthum an freier Kohlensäure schließen ließen. Unter solchen Umständen ist durch die Aufdeckung der neuen Quelle ein recht günstiger Erfolg erzielt.

Von jetzt ab wird die Bademusik von einer stärkeren und besseren Capelle unter Leitung einer bewährten Kraft ausgeführt. Der dadurch nöthig werdende Bau eines eleganten Musik Pavillons ist in zweckentsprechender Weise in Angriff genommen. Allen, welche Flinsberg, das schlesische Spa, zu besuchen gedenken, ist zu empfehlen, vor Antritt der Reise sich über die localen Verhältnisse ꝛc, durch das bei Wellmann in Görlitz kürzlich erschienene Werkchen des Badearztes Dr. Adam näher zu unterrichten. — Am 1. Juni wird die Postagentur in eine in der Nähe der Kuranstalt untergebrachte Postexpedition umgewandelt und gleichzeitig eine Telegraphenstation eingerichtet. — Auf der Tour nach dem Bahnhofe Greiffenberg soll eine Omnibuslinie eingerichtet werden.

— Den „H. N.“ schreibt man aus Kopenhagen, 19. Mai: Wir hatten Gelegenheit, gestern mit einem Isländer über die großartigen aber traurigen vulkanischen Ausbrüche auf jener fernen Insel zu sprechen. Derselbe äußerte, daß das Unglück, welches etwa ein Paar tausend Bewohner des sog. Osterlandes betroffen, ganz unabsehbar sein müsse. Der Umstand, daß die mehrere Zoll hohe Asche diesmal nicht auf eine Lage von Schnee gefallen ist, und also nicht mit dem Schmelzen desselben weggeführt werden kann, vermehrt das Unglück in hohem Grade. Unser Gewährsmann meinte, daß die Verwüstung, welche durch diesen Aschenregen herbeigeführt sei und überhaupt die gegenwärtigen vulkanischen Ausbrüche bedeutender seien, als Dies, so lange die Insel bewohnt ist, je der Fall gewesen. Mit Spannung wird man ferneren Nachrichten entgegensehen. Die Hoffnung, daß die bisherigen Berichte, welche verhältnißmäßig sehr unvollkommen sind, den angerichteten Schaden übertrieben darstellen, steht ganz gewiß auf schwachen Füßen. Vielmehr muß man darauf gefaßt sein, daß die Bewohner von einigen hundert Höfen mit ihrem Vieh, wodurch sie fast allein ihren Unterhalt gewinnen, genöthigt sein werden, die verwüsteten Landstriche ganz zu verlassen. Was aber dann aus ihnen werden soll, darüber kann sich bis jetzt Der, welcher mit den Verhältnissen nicht genau vertraut ist, kaum einen Begriff machen. Von England aus soll ein Dampfschiff mit Naturforschern und ähnlichen Reisenden, welche diese großartigen Naturerscheinungen in der Nähe studiren wollen, abgegangen sein.

— Ein amerikanisches Blatt, der „Dallas Herald“ berichtet über eine von dem amerikanischen Obersten W. C. M. Carly projectirte großartige Jagd-Expedition in Texas, die am 1. Juli unter der Betheiligung von 12 oder 15 Amerikanern und 139 Engländern, meistens Edelleute, die ihre eigene Dienerschaft, Büchsen und Hunde mitbringen, ihrer Operationen beginnen wird. Das Dampfschiff „Newada“ ist gemiethet worden, um die Jagdgesellschaft nach New-York zu bringen. Das Rendezvous wird entweder in Denison oder Dallas sein. Die Jagd soll sieben Monate dauern, von denen etwa drei in Texas verbracht werden dürften. Die Jäger werden den Rio Grande hinauf nach Pueblo, von da nach Denver und weiter nach Kalifornien ziehen und über Kansas zurückkehren. Die Gesellschaft wird nach militairischen Regeln organisirt und mit einem Verpflegungsamt, einem Quartiermeister, einem Chirurg, einem Blechmusikcorps u. s. w. ausgestattet werden. Ein geschickter Photograph wird sie begleiten, um alle interessanten Ansichten, Scenerien u. s. w. aufzunehmen. Die ganze Expedition wird etwas über 200 Mitglieder zählen.

— Der am 21. April d. J. in Paris verstorbene vielgenannte Journalist Thimothée Trimm, eigentlich Léon Lespès, welcher namentlich durch seine Causerien dem Petit Journal zu außerordentlichem Erfolge verhalf, beschrieb vor neun Jahren einige „Typen des Wucherers“, die jetzt durch einen längeren Feuilleton-Artikel der „Schles. Ztg.“ wieder aufgefrischt worden sind. Zur Charakterisirung des Wucherwesens, wie es in Frankreich heimisch, in ähnlicher Gestalt aber auch bei uns anzutreffen ist, mögen hier nur ein paar dieser Typen vorgeführt und diese nur in den Hauptzügen wiedergegeben werden. — In Paris gab es einen Wucherer, der das Darlehn immer nur halb in Geld und zur andern Hälfte in Seidenstoffen gab. Durch einen Compliten ließ er sodann die Stoffe von dem in Geldnoth Gerathenen, dem wenig am Seidenzeuge, aber alles am Gelde gelegen war, zu möglichst niedrigem Preise zurückkaufen und die Preisdifferenz machte hierbei den hauptsächlichsten Profit des Geschäftes aus. Als man nach einer Reihe von Jahren im Geschäftslocale einmal die Lyoner Stoffe auseinander legte, waren sie in den Falten gebrochen und von Würmern zernagt, denn sie waren — gegen 20 Jahre benutzt worden und durch viele Hände gegangen, ohne je anders gelegt worden zu sein. — In ähnlicher Weise ließ sich ein Wucherer in der Provinz nur herbei, ein Darlehn zu geben, wenn ihm dabei eine alte kolossale Haubitze abgekauft wurde, die zwar beim Verkauf billig berechnet, aber noch viel billiger zurückgekauft wurde. Viele sind so für kurze Zeit Besitzer jener Haubitze geworden, die in einem entfernten Winkel der Stadt aufgestellt war und haben sich dieselbe niemals angesehen. Keinem, der je sie mit annehmen mußte, konnte sie etwas nützen; sechs Pferde wären allein zu ihrem Transporte nöthig gewesen. Eines Tags war das Geschütz einem Officier, der die Bedingungen des Verleihers ebenfalls acceptirt hatte, zugefallen, und er bestand nach Abschluß des Geschäfts auf Uebergabe des Geschützes, wozu der Wucherer plötzlich nicht mehr geneigt war. Alle Einreden halfen nichts, der Officier forderte energisch, was ihm zukam, und nun stellte es sich heraus, daß der Geldmann seit 20 Jahren, in der Voraussicht des Rückkaufs, immer wieder verkauft hatte, was gar nicht sein Eigenthum war; die Haubitze gehörte dem Staate. — Ein hoher Adeliger, der sich in Geldverlegenheit befand, suchte einst bei einem anderen Wucherer ein Darlehn aufzunehmen. Der Kaufmann ließ sich lange nöthigen. Das Geld sei rar. Waaren als Theil des Darlehns anzunehmen, konnte sich der Kunde aber durchaus nicht entschließen. Endlich kam das Geschäft doch zu Stande; der Wucherer lieh ihm die geforderte Summe auf 2 Jahre und gegen 25 Proc. Zinsen, die sogleich auf die 2 Jahre abgezogen wurden, d. h. also der Schuldner erhielt nur die Hälfte der Summe, die auf seinem Schuldschein verzeichnet wurde. Vergnügt rieb sich nach Abschluß des Geschäfts der Verleiher die Hände. Seine Frau aber sprach ein großes Wort gelassen aus: „Wenn Du dem jungen Manne die Summe unter denselben Bedingungen auf 4 Jahre anstatt auf 2 Jahre geliehen hättest — so hättest Du ihm gar nichts zu geben brauchen.

Rudolf Mosse, Annoncen-Bureau Grimm. Str. 2 I.

Gray'sche amerikan. Papierwäsche

aus der

Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz

für Herren, Damen und Kinder

in weiss, bunt und mit vollständ. Leinenüberzug.

Detail-Geschäft der Fabrik: Leipzig, Neumarkt 9

Illustrirte Preis-Courante gratis.

Strohhüte, En-tout-cas-Hüte, Filz- u. Seidenhüte.

Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

Gebrüder Hennigke,

Hutfabrik, Grimma'sche Strasse.

Bierdruck-Apparate

verschiedener Größe halten Lager

Pestner & Ungewiss, Reudnitzer Straße 1.

Aufgeboten werden zum ersten Male am Sonntage Fest Trinitatis:

Thomaskirche: 1) R. G. F. Maas, Kaufm. in Berlin, mit J. M. L. Zschaake, Bürgers und Restaurateurs hier hinterl. Tochter. 2) A. Kolb, Markthelfer hier, mit A. P. Berger, Handarbeiters in Püchau Tochter. 3) C. F. Wießner, Wachstucharbeiter und Einwohner in Schönefeld, mit J. P. A. Stelzner, Tischlers hier Tochter. 4) F. A. Wolf, Bäcker hier, mit Ch. M. Rauchbach, Zimmermanns in Naumburg a/S. hinterl. Tochter. 5) W. A. C. Senf, Architekt hier, mit C. C. H. Naumann, Bürgers, Lohgerber-Obermeisters und Hausbesitzers hier hinterl Tochter. 6) C. F. Bahle, Mechaniker und zukünftiger Einwohner in Reudnitz, mit T. B. Spannaus, Einwohners in Ottenhausen Tochter. 7) J. C. F. M. Weede, Maurer hier, mit A. B. Reichenbach, Schmiedemeisters in Kleinjena Tochter. 8) C. H. Berthold, Bremser bei der Staatsbahn hier, mit A. Th. Arnold, Handarbeiters aus Reichenbach bei Siebenlehn Tochter. 9) R. A. Brenz, Bürger und Kaufmann hier, mit C. Schneider, Kaufmanns zu Liebau in Kurland Tochter. 10) J. H. Rebner, Schutzmann hier, mit D. B. Grobe hier. 11) F. H. Schleicher, Holzschneider hier, mit S. S. H. Bernstein, Kalkhändlers hier Tochter. 12) G. H. Küchler, Bäcker hier, mit P. W. Dressel, Bürgers und Webermeisters in Lengenfeld hinterl. Tochter. 13) C. A. Wittig, Restaurateur und zukünftiger Einwohner in Weinböhla, mit C. A. Trost, Bürgers und Sattlermeisters in Riesa hinterl. Tochter. 14) C. A. Kirchner, Schneider hier, mit Frau Ch. F. Heinze, geb. Goldhardt.

Nicolaikirche: 1) F. B. Heincke, Tapezierer hier, mit A. C. Stärker hier, Ortsbürgers in Gettenbach Tochter. 2) F. C. Cramer, Bodenarbeiter der Leipzig-Dresdener Eisenbahn hier, mit Frau F. M. Mörschke geb. Kunter, Malers und Lackirers hier hinterl. Wittwe. 3) A. E. R. Schoi, Bürger und Kaufmann hier, mit Frau A. A. S. Stückrad geb. Schatz, Bürgers und Kaufmanns hier hinterl. Wittwe. 4) C. R. Heidel, Wagenrücker auf der westlichen Staatsbahn hier, mit H. C. Wächter hier. 5) R. C. Treutler, Bürger und Dr. phil. hier, mit P. W. L. Eisentraut, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter. 6) J. C. L. C. Fiedler, Buchhändler hier, mit H. C. Jallas in Reudnitz, Directions-Secretairs an der Leipzig-Dresdener Eisenbahn hinterl. Tochter. 7) C. H. Schulz, Uhrmacher hier, mit E. M. C. Horn in Sorau, Tuchfabrikantens in Grünberg Tochter. 8) C. W. Schumacher, Schuhmacher hier, mit C. C. Sachse, Grubenarbeiters und Hausbesitzers in Heukendorf Tochter.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 4, Becker's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis. Früh 8 bis Nachm. ½6 Uhr.

Oeffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Feuermeldestellen: Centralstelle in der Wache des Rathhauses; I. Feuerwache, Naschmarkt im Stockhause; II. Feuerwache Magazingasse 1; V. Feuerwache, Schletterstraße 15, in der V. Bürgerschule; IV. Feuerwache, Hospitalstraße 2b, im alten Johannishospitale; VI. Feuerwache, Fleischerplatz 6; VI. Feuerwache, Brühl 42, in der Georgenhalle; I. Bezirks-Polizeiwache, Grimma'scher Steinweg 6, im alten Johannishospitale; II. Bezirks-Polizeiwache, Windmühlenstraße 1; III. Bezirks-Polizeiwache, Frankfurter Straße 47; V. Bezirks-Polizeiwache, Ulrichsgasse 37, Ecke der Nürnberger Straße; VII. Bezirks-Polizeiwache, Tauchaer Straße 14, im Thorhaus; Neues Theater, an der Goethestraße; Gasanstalt, an der Eutritzscher Straße; Krankenhaus zu St. Jacob, Waisenhausstraße 25; Neues Johannishospital, Hospitalstraße 4b; Zeitzer Thorhaus, Zeitzer Straße 29; Dresdner Thorhaus, Dresdner Straße 32; Blüthner'sche Hof-Pianofortefabrik, Weststraße 29; Gerhard'scher Zimmerplatz, Waldstraße 12 und Fregestraße 7; Reichel's Garten im Mittelgebäude, Dorotheenstraße 6—8, im Durchgange; Gerberstraße 67 (Lazarus'sche Grundstück); Marien-Apotheke, Georgenstraße 30, Ecke der Schützenstraße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung, Universitätsstraße Nr. 9, 1 Tr. (im Gewandhause) werktäglich eröffnet vom 1. April bis 30. September, Vormittags von 7—12 und Nachmittags von 2—7 Uhr.

Daheim für Arbeiterinnen, Brandstraße 7, wöchentlich [illegible] für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 13, 30 Pf. für Kost und Nachtquartier.

Herberge zur Heimath, Nürnberger Straße 42, Nachtquartier 20—50 Pf., Mittagstisch 40 Pf.

Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theaterinspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 12—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 50 Pf.

Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt [illegible] 9—5 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum, verbunden mit der Vorbildersammlung, Thomaskirchhof Nr. 20. Sonntags von 10—1, Wochentags, mit Ausnahme des Sonnabends, von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Auskunftsertheilung über kunstgewerbliche Fragen an allen Wochentagen von 1/2 12—1/2 1 Uhr.

Museum für Völkerkunde, im alten Johannishospital, Grimma'scher Steinweg 46, 2 Treppen, geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr.

Sammlung des Vereins für die Geschichte Leipzigs. Von 1/2 11—1/2 1 Uhr geöffnet. Grimm. Steinweg 46.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Trianongarten, dem Publicum täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 50 ₰.

Germania-Volkstheater, Vetters Garten, Petersteinw. 6. **Täglich Concert und Vorstellungen.** von 1/2 6—7 Uhr entréefreies Concert der aus zwanzig Mann bestehenden Theater-Capelle.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lilie.

P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstraße 27. Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

Bernhard Freyer
39 Neumarkt Annoncen-Bureau Neumarkt 39.

Chinesische Theehandlung
von **Kretschmann & Gretschel,** Katharinenstrasse 18.

Ein- u. Verkauf **von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei** *F. F. Jost,* **Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.**

Antiquitäten u. Münzen etc. Ein- u. Verkauf bei **Zschiesche & Köder,** Königsstraße 25.

J. A. Hietel, Grimm. Str. No. 16, Mauricianum Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.

Grosshandlung exot. Vögel u. Naturalien etc. **Karl Gudera,** Hohe Str. 10. Besuch unentgeltl.

Grösstes Wiener Schuh- u. Stiefellager Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 7, v. d. Post und Grimm. Straße Nr. 19, Café Français gegenüber.

Gummi-Waaren-Bazar.
5. Petersstrasse 5.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei
18. Schützenstr. **Gustav Krieg.**

Paul Kretschmann, Schillerstraße Nr. 5, assortirtes **Ofen-Lager** aller bekannten Oefen und **Kochmaschinen.**

Grosses Sortiment von Regulir-Oefen, Hermann Lingke, Ritterstrasse No. 5.

Schützenhaus. Täglich **Abend-Concerte** mit Illumination. Entrée 5 ₰.

Neues Theater. (113. Abonnements-Vorstellung.)
Gastvorstellung des Hrn. Dr. Förster,
Regisseur vom k. k. Hofburgtheater in Wien.

Die Journalisten.
Lustspiel in 4 Acten von Gustav Freytag.
(Regie: Herr Hancke.)

Personen:

Berg, Oberst außer Diensten . . . * * *
Ida, seine Tochter . . . Frl. Schebler.
Adelheid Runeck . . . Frl. Hausmann.
Senden, Gutsbesitzer . . . Hr. v. Pindo.
Professor Oldendorf, Red. . . . Hr. Neumann.
Conrad Bolz, Red. . . . Hr. Mittell.
Bellmaus, Mitarbeiter } der Zeitung Union . . . Hr. Link.
Kämpe, Mitarbeiter . . . Hr. Hofmann.
Körner, Mitarbeiter . . . Hr. Bahrdt.
Buchdr. Henning, Eigenth. . . . Hr. Hancke.
Müller, Factotum . . . Hr. Schlick.
Blumenberg, Redacteur } der Zeitung Coriolan . . . Hr. Klein I.
Schmock, Mitarbeiter . . . Hr. Tietz.
Piepenbrink, Weinhändler u. Wahlmann . . . Hr. Häuseler.
Lotte, seine Frau . . . Frau Gutperl.
Bertha, ihre Tochter . . . Frl. Radetzky.
Kleinmichel, Bürger u. Wahlmann . . . Hr. Gitt.
Fritz, sein Sohn . . . Hr. Dederich.
Justizrath Schwarz . . . Hr. Broda.
Eine fremde Tänzerin . . . Frl. Röder.
Korb, Schreiber vom Gute Adelheids . . . Hr. Schwendt.
Karl, Bedienter des Obersten . . . Hr. Rieter.
Ressourcengäste. Deputationen der Bürgerschaft.

Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

* * * Oberst Berg — Herr Dr. Förster.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß 1/2 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Dienstag, 25. Mai: Gastvorstellung des Herrn Dr. Förster, Regisseur vom k. k. Hofburgtheater in Wien, neu einstudirt: **Hans Lange.** Hans Lange — Herr Dr. Förster.
Die Direction des Stadttheaters.

Germania-Volks-Theater.
Petersteinweg 56, Vetters' Garten.
Montag den 24. Mai 1875:

Große Vorstellung.
Auftreten des gesammten engagirten Künstlerpersonals.
Cassenöffnung 1/2 7 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr.
Jeden Abend von 1/2 6 Uhr bis 7 Uhr **Frei-Concert** von der Capelle des Hauses. Das Theater ist gedeckt und gegen Einflüsse der Witterung gesichert. Alles Weitere besagen die Tageszettel.
Die Direction.

Victoria-Theater, Plagwitz.
Heute Montag:
Das Stiftungsfest. Schwank in 3 Acten.
Aug. Becker, Dir.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin *4.15. früh. Brf.- u. Fahrp. — 5. 30 früh. — *9. 10. Vorm. Brf.- u. Fahrp. — 9. 30. Vorm. Brfp. — 1. 35. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — *1. 37. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — 6. 20. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — *[illegible] 2. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — 11. 10. Abends (nur bis Bitterfeld).

B. Nach Magdeburg via Dessau-Zerbst: 6. 40. früh. — 9. 30. Vorm — 1. 35. Nachm. — 6. 20 Nachm. (nur bis Zerbst). — *8. 45. Abends.

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 10 früh, Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Reichenberg, Görlitz). — 7. 15 Vorm. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — *9. 10 Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — 11. 40. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag). — 2. 50. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Görlitz, Wien). — 6. 40. Nachm. (Bodenbach). — 7. 10. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — *9. 50. Abends, Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag, Wien).

do. (via Döbeln): 7. 30. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz, Freiberg). — 12. 20. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Freiberg). — 2. 40 Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz.) — [illegible] Nachm. Brf.- u. Fahrp. (Freiberg). — 8. 10. Nachm. (nur bis Rossen).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 40. Morgens (Thale, Braunschweig, Magdeburg, Berlin). — *7. 55. Morgens (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Göttingen). — 10. 10. Morgens (Expreßzug nach Hamburg, Bremen, Köln). — 12. 30. Nachm. (Thale, Hamburg, Bremen, Hannover, Halberstadt, Kassel, Göttingen). — 1. —. Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 4. 50. Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 6. 25. Nachm. (Cöthen, Nordhausen). — *8. 45. Nachm. (Magdeburg, Köln, Bremen, Hamburg). — 10. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover).

Thüringische Bahn: 5. 30. früh, Brf.- u. Fahrp. (Großheringen-Saalfeld, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Bebra, von dort Schnellzug bis Aachen aller Classen). — *7. 40. Vorm., Brfp. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster-Gießen, Koblenz, Deutz). — 9. 55. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Großheringen-Saalfeld, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Kassel, Gießen). — *11. 10. Vorm., Brfp. Frankfurt, Kassel I., II. Classe). — 1. 30. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Großheringen-Saalfeld, Mühlhausen, Kassel, Aachen). — 5. 15. Nachm. (Eisenach). — 7. 35. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Erfurt). — *10 45. Brfp. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Koblenz, Deutz I., II. Classe). — 10. 55. Nachm. (Eilgüterzug mit Personenbeförderung bis Eisenach).

Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Eichicht: 6. 40. früh. — 12. Vorm. — 4. 5. Nachm. — 9. 15. Abends (nur bis Gera).

Westliche Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Hof: *12. Nachts, Brfp. (Elster, Carlsbad, Marienbad; Regensburg, München, Lindau). — 4. 40. früh (Zeitz, Gera, Elster, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — *6. 30. früh (Zeitz, Hof, Elster, Carlsbad, Eger, Regensburg, München), Brfp. — 9. 5. Vorm. (Gera, Elster, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 12. 20. Mittags (Zeitz, Gera, Elster, Eger, Carlsbad, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 3. 15. Nachm. (Gera, Elster, Eger, Hof), Brfp. — *6. Nachm. (München, Lindau), Brfp. — 6. 20. Nachm. (Zeitz, Oelsnitz, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 10. 30. Abends nach Glauchau, Zwickau, Brf.- u. Fahrp.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. früh (Annaberg, Weipert, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 8. 45. Vorm. (Freiberg). — 11. 30. Vorm. (Annaberg, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 3. Nachm. (Annaberg, Kommotau, Brüx, Saaz, Hainichen, Freiberg), Brf. u. Fahrp. — 7. 55. Nachm. (Chemnitz), Brf.- u. Fahrp.

C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 9. 5. Vorm. — 12. 20. Nachm. — 6. 15. Nachm. 10. 30. Abends (nur an Sonn- und Feiertagen).

Leipzig-Eilenburger Bahn: (Halle-Sorau-Guben): *8. 45. Vorm. (Falkenberg, Lübbenau, Kamenz, Cottbus, Guben, Forst, Sorau, Frankfurt a./O., Kohlfurt, Glogau, Posen, Liegnitz, Breslau). — 2. Nachm. (Falkenberg, Calau, Cottbus, Guben, Forst, Sorau). — 10. 20. Abends (Sorau, Guben, Cottbus).

Die Abkürzung „Brf.- u. Fahrp." bedeutet Brief- und Fahrpost-Beförderung.

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 45. früh. — 11. 7. Vorm. — 11. 38. Vorm. — 4. 59. Nachm. — 5. 15. Nachm. — 10. 54. Abends. — 11. 15. Abends. — B. Von Magdeburg via Zerbst-Dessau: 8. 71. Vorm. — 11. 7. — Vorm. 1. 46. Nachm. — 5. 15. Nachm. — 10. 54. Abends.

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 30. Nachts (Breslau, Cottbus). — *6. 53. Vorm. (Wien, Prag, Breslau). — 9. Vorm. — 12. 10. Mittags (Görlitz, Cottbus). — 3. 15. Nachm. — 5. 30. Nachm. (Wien, Prag, Breslau, Cottbus, Posen). — *8. 23. Nachm. — 11. 10. Abends (Breslau).

do. (via Döbeln): 7. 55. Vorm. (nur von Rossen). — 11. 45. Vorm. (Freiberg). — 4. 55. Nachm. — 6. 50. Nachm. (Freiberg). — 9. 20. Abends (Freiberg).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 2. 54. Morgens (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — 6. 55. Morgens (von Cöthen) — *8. 30. Morgens (von Köln, Hannover). — 10. 53. Morgens (von Bremen, Hamburg, Hannover). — 2. 25. Nachm. (von Magdeburg, Berlin, Hannover, Kassel, Göttingen). — 5. 18. Nachm. (von Magdeburg). — 6. 51. Nachm. (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — *8. 11. Nachm. (von Bremen, Hamburg). — *9. 30. Nachm. (von Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln, Kassel, Göttingen).

Thüringischen Bahn: *4. 44. früh (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Koblenz). — 5. 45. früh (Eisenach). — 8. 22. Vorm. (Eisenach). — 11. 15. Vorm. (Eisenach). — 1. 37. Nachm. (Eichicht, Saalfeld-Großheringen, Mühlhausen, Kassel, Aachen). — 5. 42. Nachm. (Gotha-Leinefelde, Saalfeld-Großheringen, Frankfurt, Kassel, Gießen). — *6. 1. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf). — *9. 15. Abends (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Koblenz, Deutz). — 11. 5. Abends (Eichicht, Saalfeld-Großheringen, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Kassel).

Linie Eichicht-Gera-Zeitz-Leipzig: 7. 20. Vorm. — 11. 35. Vorm — 4. 45. Nachm — 9. 5. Abends.

Westlichen Staatsbahn: A. Linie Hof-Leipzig: 3. 46. früh (München, Lindau, Regensburg, Elster, Carlsbad, Marienbad). — 8. 20. (Hof, Oelsnitz, Gera, Zeitz). — *8. 38. (Lindau, München). — 9. 55. Vorm. (Zwickau, Chemnitz via Gößnitz). — 17. 40. Nachm. (Hof, Elster, Eger, Gera). — 4. 20. Nachm. (Hof, Elster, Carlsbad, Eger, Gera, Zeitz). — 7. Abends (Elster, Carlsbad, Eger). — *8. 8. Abends (München, Lindau, Elster, Marienbad, Eger, Zeitz. — 10. 15. Abends (Hof, Elster, Eger, Gera)

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9 15. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 12 Vorm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 2. 55. Nachm. (Freiberg Annaberg, Saaz, Brüx Kommotau). — 6. 15. Nachm. (Freiberg, Hainichen). — 11. 25. Abends (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brüx Kommotau, Hainichen).

C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 8. 20. Vorm. — 12. 40. Nachm. — 7. Nachmittags. Sonntags 10. 15. Nachm.

Leipzig-Eilenburger Bahn (Halle-Sorau-Guben): 12. 53. Nachm. (von Frankfurt a./O., Guben, Sorau, Forst, Cottbus, Kamenz, Röderau, Kohlfurt). — *6. 50. Abds (von Frankfurt a./O., Posen, Sorau, Forst, Guben, Kamenz, Röderau, Kohlfurt, Breslau, Liegnitz, Glogau). — 7. 38. früh (von Finsterwalde ab, Falkenberg).

Das * bedeutet die Eilzüge.

Kgl. Bezirksgericht Leipzig.
Versteigerungen.

Die zu der Schmiel'schen Concursmasse gehörigen Maschinen, als eine Hobelmaschine mit Gewichten und Hobeleisen, eine Buchdruckerpresse, ein Transportschnecke mit Gehäuse, ein Dampfkessel mit vollständiger Armatur und Garnitur, eine liegende Dampfmaschine, verschiedene Bohrmaschinen, eine Stoß- und eine Schraubenschneidemaschine, eine Kurbelbohrmaschine u. A. m., ferner die vorhandenen Maschinentheile, Arbeitsgeräthe und Werkzeuge sollen am **11. Juni u. die folgenden Tage** Vorm. 9—12 u. Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in dem zeitherigen Schmiel'schen Fabriketablissement **Lange Str. Nr. 26 und 27** versteigert werden.

Bekanntmachung.

Für den Bau und die Beaufsichtigung der Communicationswege im Bezirke der Amtshauptmannschaft Freiberg sollen laut Beschlusses der Bezirksversammlung

zwei Bezirksstraßenmeister

vom 1. Juli d. Js. an angestellt werden.

Dieselben müssen im Straßenbausache bereits beschäftigt gewesen und insbesondere nicht unbewandert in Veranschlagungen, Nivellements sowie im Zeichnen sein.

Sie erhalten außer angemessener Vergütung für die ihnen vorzuschreibende Dienstkleidung und Expeditionsaufwand einen jährlichen festen Gehalt von zunächst 1500 Mark.

Schriftliche Gesuche sind unter Beifügung der Zeugnisse bis zum

15. Juni l. J.

bei der unterzeichneten Amtshauptmannschaft einzureichen und können selbstverständlich nur als in jeder Richtung zuverlässig empfohlene Bewerber Berücksichtigung finden.

Freiberg, am 21. Mai 1875.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Le Maistre.

T. O. Weigels Bücher-Auction
Königsstrasse 1.
Heute von 9—12 und 2 1/2—4 1/2 Uhr: **Medicin. Naturwissenschaften. Mathematik.**

Auction von Oelgemälden.
Eine Anzahl **Oelgemälde,** als **Landschaften, Genre-Bilder** und dergleichen mehr sollen **Dienstag, den 25. Mai** Nachmittag 3 Uhr an versteigert werden.
Brühl 75 im Gewölbe.
R. B. 489. **J. F. Pohle,** Auctionator.

Auction.
Im Auftrage eines auswärtigen Hauses sollen von mir **2 Ballen Tabak** sowie ein Pöstchen **Ambalema-Cigarren**
heute Montag den 24. Mai
früh 10 Uhr versteigert werden
Brühl 75 im Auctionslocal.
R. B. 528. **J. F. Pohle,** Auctionator.

Auction.
Freitag den 28. Mai 1875 Vormittags von 9 Uhr an sollen in **„Auerbachs Hofe"** Gewölbe Nr. 58 und Nr. 19 eine größere Partie **Mahagoni- und Nußbaum-Meubles,** namentlich Herrenschreibtische, Buffet, Commoden, Causeusen, Sophas mit Plüschbezug, div. Sorten Stühle, Trumeaux- u. Pfeilerspieler, Bettstellen mit Matratzen rc. versteigert werden.
H. Martin, Auctionator.

Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn-Gesellschaft.
Die Ausreichung neuer **Dividendenbogen** zu den **Stamm-** und **Prioritäts-Stamm-Actien** (Erste Emission) erfolgt gegen **Einlieferung** der **Talons** vom **1. Juni cr.** ab bei der **Leipziger Bank** in **Leipzig,** was wir hiermit zur Kenntniß der Inhaber der betreffenden Actien bringen.
Cottbus, den 15. Mai 1875
Die Direction.

Deutscher Frauen-Verband.
Zeitung der Vaterländischen Frauen- und Hülfs-Vereine.
1. Jahrgang.
Monatlich erscheint ein Heft. Preis des Jahrgangs 4 ℳ incl. Postaufschlag.
Zu beziehen durch alle Postanstalten und die Expedition dieses Blattes.

Soeben gaben folgende neue Kataloge unseres
antiquarischen Bücherlagers
aus:
- Nr. 435. Class. Philologie u. Archäologie (d. betr. Theil d. Bibliothek des Dr. J. Rosenbaum in Halle enth.) 2955 Nrn.
- Nr. 436. Linguistik 1537 Nrn.
- Nr. 437. Theologie Kirchenrecht 4128 Nrn.
- Nr. 438. Philosophie. Freimaurerei. Pädagogik. 1065 Nrn.
- Nr. 439. Litterärgeschichte etc. Belletristik. 3051 Nrn.
- Nr. 440. Schöne Künste. Kupferwerke. Curiosa. Schreibkunst. Theater. Mnemonik. Spiele. Fecht- u. Reitkunst. Jagd. Ritterwesen. Festlichkeiten. Culturgeschichte. Kochkunst. 1210 Nrn.

Leipzig, Marienstrasse 7.
Kirchhoff & Wigand.

Im Verlage von **G. A. Schmidt,** Leipzig, Universitätsstraße Nr. 19 ist erschienen:
Führer durch das Muldenthal,
auf den Rochlitzer Berg und seine Umgebung von **Gustav Ulbricht.**
Mit Specialkarte u. Photogr. 90 ₰ ohne Phot. 60 ₰.

---

100 Visitenkarten 15 Ngr.
C. H. Reclam sen.
18 Burgstrasse 18.

Wer in **kürz.** Zeit **English** at it is spoken aneign. will (Anfänger od. nicht Anf.) der fordere Prospectus sub „Schnelle Fortschritte" postlag.

Italienisch und Französisch
lehrt ein **Privatlehrer,** geb. **Italiener.** Adr. sub N. A. 26. an die Expedition dieses Blattes.

An **English** graduate can still give a few more private English lessons Schletterstr. 2, IV.

Engl. Unterricht können Damen, welche später selbst zu unterrichten wünschen, bei einer tüchtigen, nach dieser Seite besonders fördernden Lehrerin noch erhalten. Gefäll. Adressen unter C. C. # 800 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Einf. u. dopp. **Buchhaltung,** kaufm. **Rechnen** rc., **Französisch** (Gramm.) Für Damen separ. Curse Halle'sche Straße 12, III.

Privatstunden in allen Realfächern ertheilt ein Student. — Adressen erbeten sub G. A. 32. an die Expedition dieses Blattes.

Eine j. Dame erth. Anfängern gr. **Clavierunterricht.** W. Adr. abzug. Klosterg. 11, III.

Zitherlehrer A. Kabatek, Klostergasse 14, III.
Zither-Leihanstalt und Verkauf.

Schnell-Tanz-Cursus
Beginn morgen Dienstag.
Geehrte Anmeldungen 12—3 Uhr erbeten.
C. Schimmer, Johannisgasse 32, Hof Treppe C I.

Tanz-Unterricht.
Mittwoch den 26. Mai beginnt mein
Schnell-Cursus.
Gef. Anmeldungen erbitte Markt 17 (Königshaus) 3. Etage. Mein neuerbauter Salon befindet sich Schulgasse 4.
Hermann Friedel, Univ.-Tanzlehrer.

Junge Mädchen können das Schneidern erlernen Lange Straße 47, 4. Etage links.

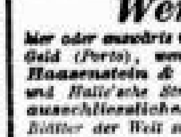
---

2 j. Mädchen, welche gut nähen, können das Schneidern u. Zuschneiden n. d. neuesten Façons in 3 Mon. gründl. erlernen Hainstr. 23, IV.

Ein j. Mädchen, welches Lust hat das Schneidern sowie Nähmaschine unentgeltlich zu lernen, kann sich melden Inselstr. 14, Hinterh. 3 Tr. r.

Wer ertheilt einem Oberprimaner Mathematikstunden gegen Stenographie resp. billiges Entgelt? Gef. Offerten sub G. J. # 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wer corrigirt einem Oberprimaner wöchentlich einmal lateinische und griechische Uebersetzungen? Gef. Offerten mit Preisangabe sub G. J. # 19 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.



Einsetzen künstlicher Zähne Reinigen, Plombiren rc. führt gewissenhaft aus
Zahnarzt **W. Bernhardt,**
Große Windmühlenstraße 8/9, II.

Wer eine Anzeige
hier oder auswärts veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er damit das Annoncen-Bureau von Haasenstein & Vogler in Leipzig, [illegible] *und Halle'sche Strasse No. 11, 1. Etage,* [illegible] *ausschliessliches Geschäft es ist, Zeitungs-Annoncen* [illegible] *Blätter der Welt zu besorgen.*

Zur Einrichtung, Führ. u. Abschluß v. Geschäftsbüchern empf. sich ein erfahr. Kaufmann auch auf Tage u. Stunden. Adr. sub D. Hainstraße 21 erb.

Haararbeiten jeder Art werden billigst gefertigt.
G. Rüdinger, Friseur, Naschmarkt.
Frauenhaare werden daselbst gekauft.

Haararbeit billigst, Zöpfe von 7 1/2 Ngr. an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III.

Zöpfe werden à 10 Ngr. Katharinenstr. 2, Petersstr. 13 u. Bamberg. Hof im Posamenten-Geschäft gut gefertigt.

Zöpfe von 1 ℳ, Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst Schütze,** Friseur, Theat.-Pass.

Eine geübte **Friseuse** empfiehlt sich den geehrten Damen zu Abonnement- und Extra-Frisuren. Ror. Naunderschen Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Gereinigt und **ausgebessert** werden Herrenkleider, schnell und billig Hainstr 5, 2. Et. Katharinenstr. 23, 2. Et.

Herrenkleider reparirt, reinigt u. wäscht **K. Böhne,** Schneidermstr., Petersteinweg 2 b, Hof 1 Treppe

Damen- u. Kindergarderobe wird schnell und billig gefertigt Blücherstraße 24, 4. Etage l.

Damenschneiderei wird nach d. neuest. Schnitten in u. außer d. Hause prompt u. billigst gefertigt. Zu erfragen Mittwgasse 22, in der Appretur.

Oberhemden werden nach Maaß unter Garantie des Gutsitzens à St. 1 ℳ 75 ₰ gefert. Bielefelder Leinen-Einsätze kleinfaltig 50 ₰ à St., bis zu den feinsten gestickten liegen stets in großer Auswahl vorräthig. Shirting, Leinwand und Taschentücher zu Fabrikpreisen Mühlgasse 6 part., Voigtländer's Milchgarten.

Bertha Schmiers.

Wäsche wird schön und schnell gestickt.

Wäsche-Nähereien u. Stickereien

werden von den einfachsten bis zu den feinsten gefertigt Kleine Fleischergasse 27, 1. Etage linke Ecke vom Barfußberge im Geschäft vom **Musterzeichner** Rudolf Moser

Maschinennäherei wird angenommen Plagwitzer Straße 13, 1. Etage

Wäsche wird gut gestickt Taucher Straße Nr. 12, 4 Treppen links.

Sammet-, seidene und wollene Anzüge

für Herren u. Damen mit Besatz, Sonnenschirme ꝛc. werden sauber chemisch gereinigt Weststraße 50, parterre, bei **Julius Fleitz.**

Die chemische Waschanstalt

von **A. Scholz,** Salzgäßchen 3 u. Bayerische Straße 12, reinigt in 48 Stunden alle Garderobe-Gegenstände, Teppiche, Gardinen, Tischdecken, Sonnenschirme, Handschuhe.

Handschuh-Wäscherei: Grimm. Str. 10, Hausst.

Wäsche wird gut gewaschen und geplättet Schröter-gäßchen 11, Thür links.

Tapeziererarbeiten werden billig und gut ausgeführt Bayerische Straße 8 b, Hof 3 Tr.

Es wird auf längere Zeit eine **Flussbaggermaschine** von geringem Tiefgang zu miethen gesucht. Besitzer wollen Franco-Offerten an das Bureau der Wasserleitung Fischersand 22, Erfurt, gelangen lassen.

Unsern Lieblingen

den Hunden in allen Krankheiten Ärztliche Hilfe Zeitzerstrasse 47 [illegible] Gartengebäude. [illegible]

Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Leop. Höcker** in Ronneburg erfundene Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 1 Mk 25 Pf **Vorräthig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Gebrüder Gehrig's Zahnhalsbänder.

Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos zu befördern, Unruhe, Fieber und Zahnkrämpfe zu beseitigen, sind nur allein im Stande, die von **Gebrüder Gehrig** Hoflieferanten u. Apotheker 1. Kl., **Berlin, Charlottenstraße 14*)** erfundenen elektromotorischen **Zahnhalsbänder,** à Stück 10 Sgr. (1 Mark).

*) In **Leipzig** ächt zu haben bei:
Clara Schultz, Sternwartenstraße 28,
Theodor Pfitzmann,
Alfred Schiefe,
Julius Kratze Nachfolger,
Carl Wedel.

Neueste Erfindung.

Von größtem Interesse für Hausfrauen, Waschanstalten, Plätterinnen u. s. w.

Patentirte

Glanz-Elastik-Stärke,

zum Kalt- und Warmstärken für feine Wäsche, empfiehlt **Minna Kunz,** Reichsstraße 48.

Mandelkleien-Seife

von **Kunath & Klotzsch,** sowie Glycerin- und Abfall-Seife empfiehlt **Wilh. Dietz,** 8 Grimma'sche Straße 8.

Abfall-Seife,

Glycerin-, Mandel-, Honig-, Rosen- u. Veilchen-Seife in Riegeln empfiehlt **Minna Kunz,** Reichsstraße 48.

Die Masse muss es bringen

und ist es mein festes Princip, ein flottes Geschäft zu erzielen!! !!Kleiner Nutzen, schneller Umsatz!!

Bitte ganz genau (in eigenem Interesse) auf meine Firma zu achten!!

Durch vortheilhafte Gelegenheits- und Baar-Einkäufe bin im Stande, nachstehende Artikel zu hervorragend billigen Preisen zu verkaufen.

Erstes Dépôt der Nieder- und Oberlausitzer Leinen-Waaren-Industrie.

Ein gr. Posten deutscher, engl., französ. **Kleiderstoffe** in 100 verschied. Dessins, für Damen jeden Standes, Robe 1 ℳ bis zum feinsten, als: Mixlustre, Mixcord, Popeline, Alpacca, Orleans, Barège, Thibet, Ripse, Casimir ꝛc.
Regenmäntelstoffe, 1/2 Meter 5—12 1/2 ℳ.
Eine große Partie **Tuche, Buckskins** f. Herren-, Damen- u. Kindergarderobe, 9/4 br., 12 ℳ an.
Schwarzer Sammet 1/2 Meter 5 1/2 ℳ.
400 Meter **Moirés** zu Röcken und Schürzen aller Farben in 8 Qual. 4 ℳ an 1/2 Meter.
900 Meter **Lamas, Flanells** aller Farben 8 ℳ.
Italian Cloth 7 ℳ 1/2 Meter.
Schürzenzeuge 2 ℳ an 1/2 Meter.
200 Stück **Barchent,** alle Farben, 2 1/2 ℳ an.
Gr. Lager Futterstoffe aller S. 1 ℳ an 1/2 Mtr.
Eilenb. waschechte Kattune 24 ₰ 1/2 Meter.
Möbelkattun zu Vorhängen 24 ₰ 1/2 Meter.
Echter schweizer Purpur 5 ℳ.
Piqué-Kattun, gute Qual., 3 ℳ 1/2 Meter.
Feine Jaconnets 1/2 Meter 3 ℳ an.
Baumwollene und halbwollene Rock- und Hosenstoffe 4 1/2 ℳ 1/2 Meter, **Drell** zu Herren u. Knaben-Anzügen in allen Farben 5 ℳ an, **Turntuche** 6 Mtr. an.
Kleiderleinen 4 ℳ 1/2 Meter, doppelbreit.
16,000 Ellen Blaudruck 2 1/2 ℳ 1/2 Meter.
Möbelstoffe, als **Ripse, Damaste** sehr billig.
660 Stück **Bettdecken** aller Farben, 25 ℳ an.
Bunte Tuch- u. Rips-Tischdecken, sehr billig.
375 Stück **Casimirtischdecken** St. 27 1/2 ℳ an.
Commoden- und Nähtischdecken 15 ℳ.
Weiße Nähtischdecken 5 ℳ Stück.
Herren-Taschentücher 1/4 Dutzend 9 ℳ, dergl. für Kinder 1/4 Dutzend 4 ℳ.
Reiseplaids und **Reisedecken** 3 ℳ Stück an.
Tophateppiche 29 ℳ Stück in allen Farben.
2500 Stück Umschlagetücher für Damen, in Velours, sonst 3 1/2 ℳ, jetzt 1 5/6 ℳ an Stück.

Seidenwaaren: schwarze Seide, Taffete, Ripse, Atlas vorzügl. Qual., Gelegenheitskauf, sowie echter Sammet enorm billig.
Schwarze Taffettücher 20 ℳ Stück.
450 Stück **seidene Taschentücher,** 20 ℳ an.
Seidene Tücher für Damen 6 ℳ an.
Seidene Damen-Shawls, Stück 2 ℳ an.
Damenblousen, 20 ℳ an in Mull u. Goipier.
Schärpen in Taffet und Rips, 25 ℳ an St.
Untertaillen 10 ℳ an, schwarz und weiß.
Seidene Kopf- u. Busenschleifen 6 ℳ an.
500 Dtzd. **Herren-Oberhemden** mit u. ohne Stickerei-Einsätze, 25 ℳ bis zu den feinsten, Herren-Vorhemdchen mit und ohne Kragen 1/4 Dtzd. 10 ℳ, Herrenkragen alle Façons 1/4 Dtzd. 7 1/2 ℳ, Damenkragen St. 2 1/2 ℳ, Herren- und Damen-Stulpen 3 1/2 ℳ Paar, Herren- und Damenhemden in Doulas und Leinen 25 ℳ an St., **Arbeitshemden** und Blousen 15 ℳ an St., Kinderhemden 10 ℳ an St.

Schuhwaaren.

5500 Paar vorzüglich gut gearbeitete Damenzeugstiefel in allen Nummern 1 1/6 ℳ an Paar, für Kinder 15 ℳ an Paar, Herren-Lederstiefeletten 2 2/3 ℳ, 2500 Paar Hausschuhe für Herren und Damen 15 ℳ an Paar.
Glacéhandschuhe f. Herren u. Damen 10 ℳ an.
! Gardinen! größte Auswahl in Mull, Sieb, Zwirn und Gaze, beste Qualität, sowie
220 Stück Krepp-Mull enorm billig.
Futter-Gaze aller Farben 15 ₰ 1/2 Meter.
3000 Ellen **weißer Piqué** 1 1/2 ℳ 1/2 Mtr. an.
Weißer **Rips-Piqué** zu Kleidern 4 ℳ 1/2 Mtr.
380 St. **Bettzeuge** aller Farben 2—4 1/2 ℳ.
Bett-Inlett 3 ℳ an 1/2 Meter.
Matratzendrell in allen Farben von 4 ℳ an.

Leinwand.

Schlesische Leinwand 2 1/2 ℳ.
Zittauer Leinen 2 bis 4 ℳ 1/2 Meter.
Bielefelder Leinen 5, 6 und 7 ℳ .
Rein leinene Rester sehr billig.
Taillenleinen, prima, 2 ℳ 1/2 Meter.
Blau Leinen, prima, breit 4 1/2 ℳ an .
400 Stück **Shirting** 1 ℳ an .
330 St. **Chiffon,** prima Qual., 20 ₰ an .
Stangenleinwand, gestreift, 28 ₰ an.
Shirt.-Taschentücher, 1/2 Dtzd. 7 1/2 ℳ an.
(rein leinene) Taschentücher 1/2 Dtzd 20 ℳ an.
Handtücher, 15 ₰ 1/2 Mtr. bis zu den feinsten.
Prachtvolle Tafelgedecke, (rein leinene) mit 6 u. 12 St. Servietten, Tischtücher, Tafeltücher in Damast auffallend billig.
Servietten, 1/2 Dutzend 1 1/12 ℳ.
Wischtücher in Leinen 1/2 Dutzend 15 ℳ.
Kaffeedecken in Damast, alle Farben 1 ℳ St.
160 Dtzd. **blaugedruckte leinene Schürzen.**
Blousenzeug zu Arbeitshemden 2 1/2 ℳ 1/2 Mtr.
Gebl. Nessel, gute Qual., 2 1/4 ℳ 1/2 Meter.
Starke **wollene Schürzen,** Stück 10 ℳ.

Damen-Unterröcke

in 12 verschied. Sorten von 22 1/2 ℳ an Stück.
Zanella-Stepprücke für Damen v. 1 5/6 ℳ an.
Moiré-Schürzen, v. 8 ℳ bis zu den feinsten.
Seidene Schürzen, Damenbeinkleider in Shirting und Leinen sehr billig, Kattunblousen 15 ℳ, weiße und bunte Damenschürzen 7 1/2 ℳ an.
800 St. **Corsets,** 50% unterm jetzigen Preis
850 St. **Gesundheitsjacken** für Herren und Damen, 20 ℳ Stück bis zu den feinsten.
Baumw. u. woll. **Unterbeinkleider,** 10 ℳ an
Feine **Ananastücher,** 15 ℳ an in allen Farben.
1800 St. gestrickte wollene **Puppen** 3 1/2 ℳ an Stck
Eine gr. Partie **Herrenshlipse** 1 ℳ an
Badehosen 1 ℳ P., Gummihosenträger 5 ℳ P., Zwirnhandschuhe 2 1/2 ℳ, desgl. f. Kinder 1 ℳ.
Schwarze Nähseide, 12 Dock., 1 Loth, 9 ℳ
1600 St. Sammetbänder 1 bis 15 ℳ St.
Rester-Kleiderstoffe sehr billig, in allen Farb.

J. Pergamenter sen.'s Bazar, Leipzig, im Salzgässchen.

Die neuesten Stoffe für Herren

zu Beinkleidern, Westen, Röcken und Ueberziehern, wie auch eine große Auswahl von feiner schwarzen Tuchen Croisé, Tricot, Satin empfiehlt zu billigen und festen Preisen **Steger, Hainstraße 5, 1 1/2 Treppe.**

Ernst Leideritz Nachfolger,

15 Grimm. Str. 15,

Wäsche-Manufactur,

Patentirt. Patentirt.

zeigen hierdurch ergebenst an, daß die Herren

Carl Mez & Söhne

in Freiburg im Breisgau

Alleinige Fabrik-Niederlage

ihrer

Patentirten Filet-Unterjacken

uns übergeben haben und empfehlen wir solche

als beste Unterkleidung

für **jetzige Jahreszeit** in allen Größen zu billigen Preisen.

Schuh- und Stiefel-Lager

en gros eigener **August** 13 Nicolaikirchhof 13.

en détail **Fabrik Klötzer** 13 Nicolaikirchhof 13.

Gleichzeitig mache ich auf mein reichassortirtes Lager aller Arten **Herren- und Damenstiefel,** sowie auf mein Lager von **Knaben-Schaftstiefeln** und **Stulpen** in **Lack-, Rind- und Kalbleder** besonders aufmerksam.

Bestellungen nach Maaß, sowie **Reparaturen** werden **prompt** u. **billig** ausgeführt.

Seifen-Lager,

Ritterstraße 31. 31 Ritterstraße.

Beste harte **Talgseife** 8 Pfd. 1 ℳ,
gelbe Wachsseife 8 Pfd. 1 ℳ 5 ₰,
Soda à Pfd. 12 ₰, 10 Pfd. 10 ₰
empfiehlt **Ferd. Frenkel,** Seifenhandlung en gros u. en détail.

Für den Garten

empfiehlt sehr schöne hochstämmige **Rosen** in Töpfen zum Auspflanzen, Asterpflanzen, gefüllte Zinnen, Portulakröschen, Petunien, Levkoje, Einfassungspflanzen, div. Sommerblumenpflanzen, Goldfedern, Perillen, eine große Auswahl Teppichpflanzen, Baumnelken, Klematis, wilden Wein, Zierkürbis, Aristolopien, Riesenhanf, Semperoivum und div. andere Pflanzen zu Felsendecoration, Tausendschön, div. Stauden u. s. w.
F. Mönch, Thonbergsweg u. Carolinenstr. 22.

Handelsgärtner Richter in Böhlen bei Rötha empfiehlt **Verbenen, Lobelien, Fuchsien, Pelargonien** ꝛc. in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen.

Nur beste Qualität.
Die rühmlichst bekannten
Zahnbürsten
Mastiqué-Garantie
sind in diversen Sorten à 7 1/2 ℳ, 10 ℳ u. 12 1/2 ℳ, weich, mittelweich u. hart nur echt zu haben im Magazin von
Theodor Pfitzmann,
Ecke vom Neumarkt u. Schillerstraße.

Zum Reisen

empfiehlt alle dazu nöthigen Reiseutensilien **Julius Klöpzig,** Theaterpassage.

Knöpfe

in den **neuesten Mustern** auf **Wasch-Kleider** empfiehlt in **größter Auswahl** zu **billigsten** Preisen
Rudolph Ebert,
9 Thomasgäßchen 9.

Strohhüte

für **Knaben und Herren** in verschiedenen Geflechten empfehlen billigst
Keller & Lange, Neumarkt 4, I.

M. Blankenberg, Blumen-Fabrik.

En gros. Hainstr. 6, II. En détail.

Mansfelder und **Zwickauer Kohlen** offerirt G. W. Beyrich, Leipzig, Bayer. Str. 21.

Hierzu zwei Beilagen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 144. Montag den 24. Mai. 1875.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Für den Artikel „Malz" wird in unserem Local Verkehr vom 25. d. M. ab der 20 %ige Frachtzuschlag nicht mehr zur Erhebung gebracht.

Berlin, den 20. Mai 1875. **Die Direction.**

Einzelgut ab Hamburg

zur **Wagenladungsfracht** mit **abgekürzter Lieferzeit.**

Von **Hamburg** nach **Wien** in **5 Tagen.**
Prag „ **4—5** „

und ferner nach **Budapest, Brünn, Görlitz, Reichenberg, Dresden, Breslau, Chemnitz,** gleichviel ob seewärts eingehend oder vom Platze selbst.

Nach **Basel** zur Fracht per 200 Centner-Waggon.

Hamburg, im Mai 1875.

Fr. Naumann,
Commiss.- u. Spedit.-Geschäft.

Einladung

zur 29., als **ordentlichen 22. Generalversammlung** der stimmberechtigten Actionaire der **a. pr. Buschtiehrader Eisenbahn,** welche am **31. Mai 1875** Vormittags 10 Uhr im Administrations-Gebäude der Gesellschaft in **Prag, Bredauergasse Nr. 7** abgehalten wird.

Gegenstände der Verhandlung sind:

1) Vortrag des Geschäftsberichtes und Vorlage des Rechnungsabschlusses.
2) Bericht des Revisions-Ausschusses.
3) Antrag auf Verwendung des Reingewinnes.
4) Vorlage der auf Grund der Beschlüsse der außerordentlichen Generalversammlung vom 5. October 1871 und der ordentlichen Generalversammlung vom 30. Mai 1874 textuell berichtigten beziehungsweise ergänzten Statutenbestimmungen. (§§. 7, 17 und 18.)
5) Die von 3 Actionairen gestellten Anträge:
   a. auf Abänderung des §. 24 der Statuten dahin, daß je 14 Actien Lit. B das Recht auf eine Stimme gewähren;
   b. auf Abänderung des §. 33 der Statuten dahingehend, daß der Verwaltungsrath auf 12 Mitglieder erhöht werde.
6) Wahl von zwei Verwaltungsrathsmitgliedern.
7) Wahl des Revisions-Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnungen pro 1875.

Die P. T. stimmberechtigten Actionaire werden unter Bezug auf Abschnitt III der Gesellschaftsstatuten eingeladen, ihre Actien (mindestens 5 Stück Lit. A oder Genußscheine von solchen, oder mindestens 20 Stück Actien Lit. B) oder die betreffenden Depositenscheine

bei der **Hauptcassa der a. p. Buschtiehrader Eisenb.** in **Prag,**
„ „ **k. k. pr. allg. österr. Bodencreditanstalt** in **Wien,**
„ „ **allgem. deutschen Creditanstalt** in **Leipzig,**
„ „ **Disconto-Gesellschaft** in **Berlin,**
„ den Herren **M. A. von Rothschild & Söhnen** in **Frankfurt a/M.,**
„ „ „ **L. Behrens & Söhnen** in **Hamburg**

längstens bis 23. Mai d. J. zu hinterlegen.

Prag, am 10. April 1875.

Der Verwaltungsrath.

Nachdruck wird nicht honorirt.

Erste Dresdner Pferde-Ausstellung

Mittwoch und **Donnerstag** den 26. und 27. Mai 1875.

Die Ausstellung und der Pferdemarkt findet in den Localitäten des Centralviehhofes, Leipziger Straße 35, an beiden Tagen von 8 Uhr Vormittags bis 7 Uhr Nachmittags statt.

Während beider Tage concertiren zwei Militairmusikchöre abwechselnd.

Die Vorführung der prämiirten und zur Verloosung angekauften Pferde geschieht Vormittag 11 Uhr und Nachmittag 4 Uhr an beiden Ausstellungstagen.

Die Loosziehung findet den 27. Mai Nachmittags 2 Uhr vor Notar und Zeugen statt.

Das Eintrittsgeld kostet 1 ℳ, eine Karte für die ganze Dauer der Ausstellung 3 ℳ, letztere sind, außer beim Eintritte, in Dresden-Altstadt bei Herrn **Bernhard Zuckschwerdt,** Ecke der Schloßstraße und großen Brüdergasse und in Dresden-Neustadt in der **Höckner'schen** Buchhandlung, Hauptstraße Nr. 1, zu beziehen.

Dresden, im Mai 1875. **Das Comité.**

Sechsprocentige Prioritäts-Obligationen der **Lugauer Bergbau-Gesellschaft „Rhenania"** werden bis auf Weiteres zu dem Course von 92 Proc. in **Leipzig** abgegeben von Herrn **Ludwig Gumpel.**

Loose

à 3 Mark zur ersten Dresdner Pferde-Verloosung am 26. u. 27. Mai a. cr. empfiehlt

August Kind.

Für Kaufleute etc. praktischer **Schreib-Unterricht** auch sep. für Damen im **1860** gegründeten

Schreib-Lehr-Institut von **E. Schneider,** Lehrer der Kalligraphie, Turnerstrasse 2, III. Prospecte **gratis.**

Kaufmännischen Schreibunterricht

in der deutschen und englischen Schön- und Schnellschrift, mit der sogenannten Kopfschrift, nach F. Hertels bewährter Tactirmethode; sowie **einfache** und **doppelte Buchführung,** als auch **kaufmänn. Correspondenz** ertheilt den Herren Kaufleuten u. Gewerbtreibenden. — Damen- und Kindercurse separat — mit bestem Erfolge. **O. Canzler,** Königsstraße 21.

Regensburg. **Regensburg,**

Hôtel zu den 3 Helmen,

neu eingerichtet, in Mitte der Stadt und nächst dem Bahnhofe, wird hiermit dem verehrl. reisenden Publicum bestens empfohlen. **J. Hunker.**

Regensburg.

Geschäfts-Uebersicht
der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt
pr. 31. März 1875.

Activa.

Baare Casse	ℳ	2,047,844. 36.
Wechsel	„	16,950,217. 50.
Waarenpfand-Wechsel	„	114,471. 80.
Pfänder	„	3,358,825. 80.
Effecten	„	7,484,543. 20.
Laufende Rechnungen	„	15,995,756. 88.
Conto pro Diverse	„	9,199,178. 20.
Allgemeine Deutsche Filialen-Credit-Anstalt	„	1,471,500. —.
Obligations-Debitoren	„	230,880. —.
Pfandbrief-Darlehne gegen 5 % Pfandbriefe Ser. I.	„	2,885,392. 95.
dergl. „ 5 % „ Ser. II.	„	923 395. 50.
dergl. „ 4½ % „	„	2,832,077 71.
Immobiliar-Conto	„	506,159. 31.
Mobiliar	„	15,153. 87.
Außenstehende Pfandzinsen	„	13,253. 55.

Passiva.

Actien-Capital	ℳ	30,000,000. —.
Accepte im Umlauf	„	6,515,305. 46.
Einlagen auf Darlehnsbücher	„	8,639,305 58.
Emittirte 4 % Obligationen incl. Zinsen	„	241,158. —.
„ 5 % Pfandbriefe I. Ser. „ „	„	2,956,582. 80.
„ 5 % „ II. „ „ „	„	903,146. 80.
„ 4½ % „ „ „	„	2,788,463. 25.
Reservefonds	„	3,000,000. —.
Special-Reservefonds	„	6,110,004. 80.
Beamten-Pensionsfonds	„	428,814. 40.
Grundstücks-Dispositionsfonds	„	36,000. —.
Noch unerhobene Dividende	„	1,774,202. 75.
„ „ Zinsen von Einlagen auf Darlehnsbücher	„	23,763. 81

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse

sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie

B. Schwarze, Zahnarzt, Windmühlenstrasse 27, 2. Et. rechts.

In allen Krankheitsfällen

Berathung und Behandlung. Sprechstunden 2 bis 4 Uhr
H. A. Meltzer, Lehrer der Naturheilkunde, Sternwartenstraße Nr. 15, I.

!!! Local-Veränderung !!!

Einem geehrten Publicum Leipzigs und Umgegend zur Nachricht, daß ich mein Porzellangeschäft Windmühlenstr. Nr. 43 nach Windmühlenstr. No. 3, schrägüber verlegt habe, und bitte um gütige Beachtung

hochachtungsvoll

F. W. Peter.

Wir verliessen unser Geschäftslocal Schletterstrasse 13 und vereinigten

Contor und Lager
Flossplatz 26,

gegenüber der dritten Bezirksschule.

Gebr. Franke,
Bau-Materialien-Handlung.

ASTHMA
CIGARETTES INDIENNES
aus CANABIS INDICA
Apotheker in Paris.

Dieses neue Mittel wird durch eine große Anzahl von Aerzten Frankreichs und anderer Länder empfohlen, um verschiedene Affectionen der Athmungswerkzeuge zu bekämpfen. Das Einathmen des Rauches dieser Cigaretten wirkt wohlthätig gegen die heftigsten asthmatischen Anfälle, nervösen Husten, Heiserkeit, Schlaflosigkeit, Kehlkopfleiden u. s. w. Preis 16 Sgr. per Schachtel von 12 Stück. **Haupt-Dépôt bei Gustav Triepel** in **Leipzig.** Niederlagen in den meisten Apotheken.

In **Dresden** bei Herren **Spaltehols & Bley.**

Deutsche Greifer-Nähmaschinen

(Doppelsteppstich) neueste verbess. Construction des System Wheeler-Wilson, **preisgekrönt mit 5 Medaillen;** ferner empfehle die anerkannt bewährten amerikan. **Grover-Baker-** und **Howe-**Nähmaschinen; statt der amerikan. Singer-Maschine **deutsche**

Schiffchen-Nähmaschinen,

deren Güte und Vorzüge von keiner amerikanischen übertroffen werden; ferner **Handmaschinen** in reicher Auswahl.

Ludwig Werner, Schützenstrasse 20.

NB. Preise billigst, bei Baarzahlung 6%, da die Güte meiner Maschinen solche Bedingungen, wie die Singer-Comp. jetzt bietet, nicht zulässt; ich würde fürchten, das Vertrauen des Publicums zu verlieren.

Stoffe für Knaben-Anzüge ist eine große Auswahl auf Lager und empfehle selbe zu sehr billigen und festen Preisen. **Steger, Hainstraße 5, 1½ Tr.**

Stuttgarter Polster-Möbel und Gestelle

empfiehlt billigst **Theodor Müller,** Tapezierer, Neumarkt Nr. 34.

Sargmagazin, Zimmerstraße 1, empfiehlt die größte Auswahl von Särgen.

Englische Lenoes
Meter 65 Pfennige.
= 70 =
= 80 =
= 100 =
= 135 =
= 175 =

En gros — En détail.

Brie & Co., Markt No. 8.

Feste Preise.

Schwarze Barège
Meter 70 Pfge.
= 80 =
= 90 =
= 120 =
= 130 =
= 150 =
= 200 =
= 275 =

Gardinen:

4/4 breite à Stück 3¼ ₰, à Meter 45 Pfg.,
5/4 - à Stück 4⅔ ₰, à Meter 65 Pfg.,
10/4 - à Stück 6⅔ ₰, à Meter 95 Pfg.,
5/4 breiten **Mull**, glatt und gemustert:
à Meter 45, 55, 65, 75, 85, 90 Pfg.
6/4, 7/4, 8/4 breiten **Shirting** u. **Chiffon**:
à Meter 45, 55, 65, 75, 85 Pfg,
M. A. Lorenz, Hainstraße Nr. 22.

Unter Garantie!
Oberhemden:

à Dtzd. 12, 14, 18, 24, 28 ₰,
Leinene Herrenkragen in allen Façons:
à Dutzend 1¾, 2, 2½, 2⅔, 3 ₰,
Herren-Manschetten in allen Façons:
à Dtzd. 2, 3, 4 ₰, à Paar 50, 75 ₰, 10 ₰,
Leinene Taschentücher:
à Dutzend 1½, 1⅔, 2, 2¼, 2½, 3 ₰,
Shirtingtücher: à Dtzd 20 ₰, 1 ₰, 1½ ₰.
M. A. Lorenz, Hainstraße Nr. 22.

Corsets, Mieder und Leibchen
für Damen und Mädchen:
à Stück 10, 15, 20 ₰, 1 ₰, 1¼ ₰, 1½ ₰, 2 ₰,
Corset-Schlösser: à Paar 20, 30, 40, 75 Pfg.
Tournüren u. Crinolinen: Stück 75 ₰, 10, 15, 20 ₰.
Stahlreifen, dunkel und weiß à Meter: 18 ₰.
M. A. Lorenz, Hainstraße 22.

Gardinen
gestickt in **Tüll, Mull** mit **Tüll** u. **Mull**, glatte u. façonnirte **Mull, Shirting** ꝛc. empfiehlt zu **äußerst billigen** Preisen
Rud. Roth, Magazingasse 7, 1 Tr.

Ausverkauf
von
Möbelstoffen, Gardinen, Tischdecken.
Wegen Aufgabe dieser Artikel zum **„Selbstkostenpreis“.**
Teppich-Fabrik Gebr. Türck,
31. Grimma'sche Strasse 31. 1. Etage.

Julius Lewy,
Schirmfabrikant,
en gros & en détail
Nr. 1 Barfußgäßchen
verkauft solid gefertigte
Herren-Sonnenschirme
à 1 ₰, (H. 32722.)
Herren-Sonnenschirme
in Alpacca oder Zanella à 1½ ₰

Waschbesätze, Ecru-Spitzen, Perlbesätze
empfiehlt billigst
B. Bohnert, Neumarkt 34.

Bademützen,
Schwammbeutel,
Seifendosen ꝛc.
empfiehlt billigst
Louise Zimmer,
Nr. 2. Thomasgäßchen Nr. 2.

Ta-
peten in schöner Auswahl verkauft billig
F. H. Reuter, Petersstr. 21.

Artikel für die Reise.
Elegante Handtaschen, leer und mit completer Necessaire-Einrichtung in diversen Größen, Reisetornister, Bädeckertaschen, Eisenbahn-, Courier- und Handtaschen, große Reisesäcke, Reisekoffer, Handkoffer, Hutfutterale, Regenschirm- und Stock-Etuis, Reisenecessaires und Wickel-Etuis in reichhaltigster Auswahl zu billigsten Preisen im Magazin von
Theodor Pfitzmann,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Beschädigte Taschentücher
haben sich wieder angesammelt und werden ungemein billig abgegeben.
Sigmund Frank im großen Blumenberg.

Steppdecken, gut gearbeitet und mit weißer Baumwolle in verschied. Stoffen, desgl. Steppröcke zu den billigsten Preisen empfiehlt
Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Kattune zu Kleidern, die Elle 3 ₰, sowie **Madapolame,** die Elle 4 ₰, in neuen schönen Mustern empfing und empfiehlt
Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Retortenköpfe, Vorlagen, Reinigungsmaschinen, Wechselhähne für **Gasanstalten** liefert billigst und prompt **die Maschinenfabrik und Eisengießerei** von **August Vogel,**
Neusellerhausen bei Leipzig.

Baumaterialien,
englische und **Stettiner Portl.-Cemente, Dachpappe, Dachfilz, Dachnägel, engl. Dachschiefer, Eisenbahnschienen zu Trägern, engl.** und **Salzm. Chamottesteine, Asphalt, Pech, Steinkohlen-** und **Kientheer,** sowie sonstige andere Baumaterialien bei
August Mann, Halle a/S., Schiffssaale.

Von Prima blauen engl. Dachschiefern
empfing frische Zufuhren
August Mann, Halle a/S., Schiffssaale.

Wir halten unser reichhaltiges Lager von:
Rundhölzern, frische Zufuhren und vorzügliche Qualität,
Brettern, fichtene und tannene Waare,
Pfosten, polnische Kiefer, trocken und sehr fein,
hiermit bestens empfohlen und machen gleichzeitig auf die anerkannt billigen Preise aufmerksam.
Just, Kachholz & Reuthner,
Holzhandlung,
Comptoir Emilienstraße Nr. 28, Lager in Plagwitz am Bahnhof.

empf ihr solid Fabrikat von gest. u. br. ch. Gardinen zu wirklichen Fabrikpreisen. 10/4 Zwirn von 6 ₰ pr. St. an. Mull m. Tüll von 2½—9 ₰. Tüll von 4½—16 ₰ pr. Fenster, sowie Englische Tüllgardinen.

Drehbänke
verschiedener Construction sind vorräthig in der Werkzeug-Maschinen-Fabrik von R. B. 503.
Fuchs & Kunad, Plagwitz, Nonnenstr. 10.

Alle Sorten **grüne Waaren** und Kartoffeln sind zu verkaufen Elsterstr. 18 im Souterrain.

Für Graveure.
Hobel-Maschinen, ein- und doppelarmig, mit Guillochir-Vorrichtung, empfiehlt in praktischer und neuester Construction die Werkzeug-Maschinen-Fabrik von R. B. 504.
Fuchs & Kunad, Plagwitz, Nonnenstr. 10.

Billard-Fabrik
von
F. W. Geissler, Sebast.-Bach-Str. 52.

Lager fertiger **Billards, Queues, Queueleder, Bälle** ꝛc.
NB. Es stehen auch noch einige gebrauchte Billards zum Verkauf.

25 Mille abgelagerte **Cigarren,** à **Mille 6 ₰, pr. 100 St. 20 ₰** zu verkaufen
Reichsstr. 50, II. im Vorschußgesch.

Dampf-Senfe.
Fabrik v. H. Thiele. 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 Anker à 6 ₰ (ohne Faß), scharf und mild. Gewölbe: **Hainstr. 21** (Hotel de Pologne gegenüber) u. Reudnitz, **Gemeindestr. 24.**

Gutes reines Roggenbrot
aus der **Mühle** zu **Lösnig,** à Pfd. 11½ ₰.
Feinstes **neues Provenceröl** à Pfd. 1 ₰, bei Abnahme von **mehr** entsprechend billiger.
Zucker: feinsten Würfelraffinade à Pfd. 58 ₰.
L. feinsten gemahl. Raffinade à Pfd. 48 ₰.
Erdmandelkaffee, feinsten à Pack. 8 ₰, 44 Pack. für 1 Thaler
empfiehlt **Th. Holzhauer,**
Reudnitz, Rathhaus- u. Chausseestraßenecke.

Spargel, täglich frisch, sortirt in 4 Classen
L. A. Neubert's Trinkhalle,
Hainstraße 28.

Täglich frischer Spargel
bei **Gustav Keil,**
Neumarkt Nr. 41.

Braunschweiger Spargel, täglich frisch, Petersstraße Nr 37. **Schrader.**

Neuen 1875er Elb-Caviar
empfiehlt **Wilh. Voigt,** Nicolaistraße Nr. 18.

Verkäufe.

Bauplätze
für Fabriken und sonstige industrielle Etablissements resp. Lagerplätze am Plagwitz-Lindenauer Bahnhof mit Gleisverbindung nach diesem, desgleichen Areal zu Villen, Wohnhäusern, Gärtnereien ꝛc. in anderen Theilen der Fluren Plagwitz und Lindenau und auf den Schleußiger Wiesen nahe an Dr. Heine's Villa, meist an schon fertigen Straßen, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch
Adv. **Zinkeisen & Weber,**
Leipzig, Goethestraße 2.

Verkauf von Baustellen.
An der Halle'schen und Lindenthaler Chaussee, in der Nähe der Brauerei u. der neuen Kaserne, verkaufe ich unter günstigen Zahlungsbedingungen Baustellen in beliebiger Straßenfronte und ohne jede Baubedingung.
Gohlis. **Eduard Brandt.**

Eine der schönsten Villen in Plagwitz
mit großem prachtv. Garten habe sofort billigst unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
C. F. Leichsenring, Gr. Windmühlenstr. 8/9

1 Villa in Gohlis,
feinste Lage, ruhig u. staubfrei, mit großem, alten schön angelegten Garten ist zu verkaufen durch
Frenzel, Hauptstraße Nr. 21, Gohlis.

In einem Kirchdorfe
unweit der Station Kieritzsch ist ein kleines, bequem eingerichtetes **Häuschen** mit **Garten** und **Schuppen** billig zu verkaufen.
Näheres auf gef. Anfragen unter R. # 785 in der Expedition d. Bl.

Zu verkaufen (innerer Reichels Garten) ein elegantes Haus mit Gärtchen, Preis 32,000 ₰, Ertrag 2000 ₰, Anz. ca. 8000 ₰, desgl. (nahe Lehmanns Garten) ein eleg. Haus mit Garten, Preis 25,500 ₰, Ertr. 1830 ₰, Anz ca 6 bis 8000 ₰. Näheres d. **A. Loff,** Poststraße 16, I.

Ein **Haus** mit **Bauplatz** ist in bester Lage von Eutritzsch zu verkaufen. Näheres daselbst Braustraße 184, parterre.

Hausverkauf.
Ein neugebautes Haus in Reudnitz, Täubchenweg, nahe der Verbindungsbahn, welches einen Ertrag von über 7 Proc. ergiebt, soll für 14000 ₰, mit 4000 ₰ Anzahlung verkauft werden. Dasselbe ist gut und der Neuzeit entsprechend gebaut. Selbstkäufer wollen ihre Adresse unter F. W. # 17 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zu verkaufen in Reudnitz ein Haus mit Garten, nahe der Pferdebahn gelegen, Preis 9200 ₰, Anz. 2½—3000 ₰. Näheres durch **A. W. Scheffler,** Heinrichsstr. 1, Reudnitz.

Ein **Haus** mit schönem **Garten** habe sehr billig mit nur 1500 ₰ Anzahlung zu verkaufen. Carl Treidler, Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 27.

Haus-Verkauf.
Ein neues, mit allem Comfort ausgestattetes Hausgrundstück, an der Promenade gelegen, ist zu verkaufen. Preis 53,000 ₰ zu 7 Proc.
Adressen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter O. P. # 241.

Barbier-Stube.
Veränderungshalber bin ich gesonnen, meine hier am Königsplatz gelegene Barbierstube zu verkaufen. Uebernahme könnte 1. Septbr. erfolgen.
W. Klingebeil, Königsplatz Nr. 17.

Eine gangbare **Restauration** mit Productengeschäft, 5 Minuten von Leipzig gelegen, ist wegzugshalber für den billigen Preis von 600 ₰ zu verkaufen. Näheres durch
A. W. Scheffler, Heinrichsstr. 1, Reudnitz.

Haus-Verkauf.

Zu verkaufen ist in ruhiger und angenehmer Wohnlage der innern Vorstadt ein solides Hausgrundstück mit schönem Garten, für 3 Familien passend, zur Anzahlung sind 6—8000 ℳ erforderlich.
Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adr. in der Exped. d. Bl. unter H. 176 niederzulegen.

Zu verkaufen ist in der Nähe der Bayerischen Bahn ein neu und solid gebautes **Haus** mit Einfahrt, großem Hof und Seitengebäude, Preis 23,000 ℳ, Anzahlung 4—5000 ℳ.
Adressen sind unter S. P. 45. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Geschäfts-Verkauf.

Ein **flottes Papier-Geschäft** verbunden mit Buchhandlung und Leihbibliothek in sehr frequenter Lage ist **billigst** zu verkaufen. Adr. unter H. H. 1875 befördert die Expedition d. Bl.

Eine gut eingerichtete Gastwirthschaft,

(Schützenhaus), in einer kleinern an der Bahn gelegenen Stadt der Provinz Sachsen, mit Tanzsaal, Kegelbahn, geräumigen Logier- und Gastzimmern, sowie Stallung und den nöthigen Räumen zum Betriebe der Oekonomie nebst Garten und 50 Morgen gutem Acker und Wiese, soll sofort mit lebendem u. todtem Inventar verkauft werden. Preis und Anzahlung mäßig. Unterhändler verbeten. Offerten sub **J. B 5238** befördert **Rudolf Mosse, Berlin. S. W.**

Zu verk. 3 Gasthöfe, 5 Restaurationen, 2 Material-, 4 Producten-, 5 Cigarren-, 2 Destillations-, 1 Seifengeschäft Gr. Fleischergasse 3, I. links.

Eine flotte **Restauration** ist zum 1. Juli zu übernehmen. Adressen unter N. S. 8 Hainstraße Nr. 21 niederzulegen.

Ziegelei-Verkauf,

auch wird ein **Haus** in oder bei **Leipzig** angenommen und noch baar Geld zugezahlt; die Ziegelei liegt 1 Meile von der Leipzig-Dresdner Bahn und einer Stadt; durch das Ziegelei-Areal geht die Chaussee, Areal 65 Scheffel, Felder, Holz, Wiese mit unerschöpflichem Rohmaterial, **flottes Geschäft, schuldenfrei;** Preis ist 28,000 ℳ. Näheres unter V. N. 118 durch **Haasenstein & Vogler hier, Halle'sche Straße 11, I.** (H. 32743.)

Zu cediren
eine mit 5 Proc. verzinsliche mehrfach gesicherte Hypothek (Leipzig) von 2340 ℳ.
Dr. **Tannert,** Klostergasse Nr. 7.

Theater-Abonnement.
⅓ Mittelbalcon Plätze sind bis August abzugeben Plagwitzer Strasse Nr. 20, I.

Ein Stutz-Flügel,
aus renommirter Fabrik (Wanckel & Temmler), wenig gespielt, gut erhalten, elegant, ist zu verkaufen Nürnberger Straße 42, 4. Etage links.

Ein Pianino, neu!

von prachtvollem Tone und eleganter Ausstattung ist **bedeutend unterm Fabrikpreis billig** zu verkaufen
Burgstraße Nr. 26, II. bei Wellner.

1 Pianoforte (Irmler) und **vielerlei neue** und **gebrauchte Mahag.-, Nußb.- u. a. Möbels.**
Verkauf (auch **Einkauf**) **Kl.** Fleischerg. **15.**
3 **Schlafsophas** (mit Matratze) und Kasten.

Briefmarken
aller Länder, **nur echte** sind zu sehr billigen Preisen **zu verkaufen** Neumarkt, Auerbachs Hof im Durchgange.

Ausverkauf: Röcke 5½—6½ ℳ, Beinkl. 1 ℳ 10 ₰ u. 3—4 ℳ, Westen 1 ℳ 10 ₰, Winter-Ueberz. 8 ℳ u. 9 ℳ Neumarkt Nr. 36. **G. Leysath sen.**

Getrag. Herrenkleider,
als Ueberzieher, Anzüge, Hosen, Fracks, f. schwarze Röcke, Wäsche etc. Verkauf Barfussgässch. 5, II

Billig! Billig!

Gestickte Hemden-Einsätze, 50 neue **Hosen,** 20 **Westen,** silberne **Cylinderuhren,** gold. **Damenuhren,** gold. **Ketten, Broschen, Ohrringe, Armbänder, Ringe, Medaillons, Cigarren** 100 St. 18 ₰, **Nähmaschinen,** W. u. Wilf.-System à 26 ℳ unter Garantie, billig zu verkaufen Halle'sche Str. 1, 1. Et. im **Vorschuß-Geschäft.** (H. 31623.)

Roßhaar- und Strohhüte
in neuesten diesjährigen Formen werden, um damit zu räumen, billig abgegeben
Neumarkt Nr. 4, I.

Federbetten, alle Sorten Schleiß- und Flaumfedern empfiehlt bill. O. Wachtler, Neumarkt 34, III.

Zu verkaufen wegen Abreise einer Herrschaft 2 Federmatratzen mit dauerh. Bettstellen, sehr billig durch Ferd. Neumann, Frankfurter Str. 51.

Zwei Gebett Federbetten sind billig zu verkaufen Hainstraße Nr. 21, 4. Etage.

Bettfedern Verkauf!
Eine Auswahl **der schönsten Schleiß** und **Flaumfedern** werden zu den billigsten Preisen **verkauft. Lager, Neumarkt** Nr. 28, **früher Petersstraße Nr. 38, Joseph Frankann aus Böhmen.**

Federbetten u. **Bettfedern** in größter Auswahl billigst Nicolaistr. 31, Hof quer. 2 Tr. b. Luke.

Mehrere Gebett gute **Federbetten,** wie auch Bettfedern, Bettstellen mit Matratzen billig **zu verkaufen** Brühl Nr. 78, 2. Etage vornheraus.

Zu verkaufen 1 Geb. Betten, 1 Schlafs. 1 Glasschr. (Mah.), 1 Doppelwaschtr., 1 Bettst. mit Stahlfedermatratze, gebr. Wachstuch (f. 1 kl. Stub.), 1 große eis. Waschblase Ritterstraße 42, 3. Et.

Zu verkaufen 1 Gebett Betten, 2 Teppiche und 1 zweithür. Kleiderschr. Gewandgässch. 3, Hof I.

Kleidersecretaire, Kleiderschränke, Tische, Kommoden, Waschtische verk. Promenadenstr. 14, Hthrs.

Neue Bettstellen 3—3 ℳ 20 ₰, Stahlfedermatratzen 6—8 ℳ, Tische, 1 Kleider- und Küchenschrank, neu und gebraucht, zu verkaufen Eisenbahnstraße Nr. 13 im Hofe quervor.

Möbel-Verkauf!

neu u. gebraucht, Centralhalle, neben d. Restaurant.

12 Dtzd. eiserne Klappstühle, noch neu, für Restaurateure passend, sind billig zu verkaufen. Näheres im
Kaffeegarten zu Connewitz.

Sophas, Matratzen u. Bettstellen, neu, stehen billig zum Verkauf; zum Auspolstern derselben, Stubentapezieren ꝛc. empfiehlt sich
G. Halt, Tapezierer, Gr. Windmühlenstr. 15, **im Hofe rechts 2 Treppen.**

Zu verkaufen
2 Sopha, Kommoden, Secretaire, Tische, Stühle, Waschtische, Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Bänke, Tafeln, Kessel, 1 Ofen, Spiegel, 2 Regulateure, 2 Stutzuhren, 2 Wand- und 3 Taschenuhren, Betten, einige Wasch- und Badewannen, 1 Mehlkasten, 1 Rüstwagen, 1 zweiräderiger Handwagen, billig Lützowstraße Nr. 23, parterre.

Ein Stuckscher Eisschrank, sehr wenig gebraucht, der neu 38 ℳ kostete, soll für 20 ℳ verkauft werden
Pfaffendorfer Straße Nr. 3, 1. Et.

Ein feuerfester Geldschrank ist wegzugshalber billig zu verkaufen. Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 9, part. rechts.

Geldschränke, **Geldcassen,** Cassetten, **1 Contor-Schrank,** in welch. **1 Geldschr. (verborgen) Schreibtische, Doppelpulte, 1 viersitziges Doppelpult, Laden-Tische, Regale,** Waarenschränke, **Putzschrank, Brückenwaage** ꝛc. zu verkaufen **Kl.** Fleischergasse Nr. 15.
Geldschranklager gut sortirt in **allen Nr.**

Cassaschränke 8 St. am Lager versch. Größen, gr. 1-thür. gr. 2-thür. mittelgr., kleine Geldschränke, eis. Cassen, u. Cassetten, eis. Copirpressen, Doppelpulte, einfache Pulte, Schreibtische, Cylinder-Bureaux, Briefschränke, Drehsessel, Ladentafeln, Regale, u. s. w. Verkauf **Reichsstraße 15. C. F. Gabriel.**

Zu verkauf. ein noch sehr gut erhaltenes Näheres **Billard** ertheilt **Robert Braunes,** Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17. R. B. 541.

Eine in bestem Zustand befindliche eiserne Winde steht zum Verkauf Max Blumann, Brühl Nr. 45.

Grönländer-Boots-Verkauf.
Adr. M. # 30 Filiale ds Blattes, Hainstr. 21.

Zu verk. ist ein gebr. Kinderw. Albertstr. 22, III.

Einige hundert Centner Heu, Esparsette- und Luzerne-, hat noch abzugeben Ohr. Götz,
Kahla, Station der Saalbahn.

Gartensand
rother wie gelber wird billigst gefahren. Gef. Bestellungen Windmühlenstr. 41 in d. Buchhdlg.

Gartensand,
schön roth und scharf, wird jederzeit gefahren. Bestellungen werden angenommen Thalstraße 12 in der Bäckerei.

Eine Halbchaise,

leicht gebaut und gut gehalten, ein oder zweispännig zu fahren, ist preiswerth zu verkaufen. Näheres Centralstraße Nr. 1, parterre.

Ein 1spänn. Rüst- und ein 2räder. Handwagen, eine Rübendrillmaschine, ein Ofen, drei kupferne Kessel, Bast für Gärtner, eine große Decimalwaage, eine Tafelwaage, Gewichte, eine Partie Federbetten, verschiedene gute Meubles und andere Wirthschaftssachen. Verk. **billig Lützowstraße Nr. 23 parterre.**

Zwei braune starke Wallachen,

Ardennen, 5 und 6 Jahre alt, sind preiswürdig zu verkaufen und stehen Montag den 24. Mai von Vormittag 11 Uhr ab zur Ansicht im Gasthof zum Grünen Baum.

Billiges
Tauben- und Hühnerfutter
ist wieder vorräthig **Oscar Reinhold,** 10 Universitätsstraße 10.

Ein brauner Wallach, 9 Jahre alt, gut geritten u. eingefahren, steht Montag den 24. d. von Vorm. 11 Uhr ab zum Verkauf im Gasthof zum Grünen Baum.

Ein brauner **Wallach,** 12 Jahre alt, vollständig **militairfromm,** gut geritten, ist preiswürdig zu verkaufen
Torgau, Schulzenstraße 283.

Alle Sorten Vogelfutter:

Glanz,
Rübsaat,
Hanf,
blauen Mohn,
grauen Mohn,
weißen Mohn,
Weißhirse,
Goldhirse,
Hafergrütze
ꝛc. empfiehlt in bester Qualität im Ganzen und Einzelnen billigst **Oscar Reinhold,** Universitätsstraße 10.

Kaufgesuche.

1 Pianino und einige Möbel aus Familien werden zu kaufen gesucht Humboldtstr. 6b, part.

Lombard- und Vorschußgeschäft,
Magazingasse Nr. 17, 1 Treppe,
kauft alle Werthgegenstände unter billigster Zinsenberechnung beim Rückkaufe.

Getrag. Herrenkleider,
Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfussgässchen 5. **Kösser.**

Gekauft werden zu **hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider,** Betten, Wäsche, Uhr, Leihhaussch. ꝛc. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof l. l. **M. Kremer.**

Getragene Herrenkleider werden zu höchsten Preisen bezahlt Hainstraße 5, 2. Etage und Katharinenstraße Nr. 23, 2. Etage.

Getragene Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche kaufe zum höchsten Preis. Adr. erbeten E. Reinhardt, Reichsstraße Nr. 2, 3. Etage.

Frauenhaare
kauft jederzeit zu den höchsten Preisen **Adolf Heinrich, Neumarkt 8** (Hohmanns Hof.)

Zu kaufen gesucht **1 Bücherschrank,** gebraucht aber gut gehalten. Offerten mit Preisangabe: C. G. Naumann, Universitätsstr. 15.

Für Capitalisten.

Um ein nachweislich rentables Unternehmen, welches keiner Conjunctur unterworfen und hier concurrenzlos ist, entsprechend ausdehnen resp. vortheilhafter betreiben zu können, sucht man auf einige Jahre ein Capital von vier bis fünf Tausend Thalern bei vollständiger Sicherheit und normalem Zinsfuß.
Betheiligung ist, wenn gewünscht, nicht ausgeschlossen.
Gef. Adressen nimmt die Expedition d. Bl. unter C. H. # 99. entgegen.

5000 Thlr. werden ganz oder zur Hälfte auf 2 gut rentirende Häuser Leipzigs als 2. Hypothek gesucht. Adressen unter No. 107. in der Filiale dieses Blattes niederzulegen.

Giebt es in Leipzig nicht einen edlen Menschen, welcher mit **1500 Thalern** ein

Menschenleben

rettet? welche nach 1½ Jahren mit Zinsen zurückgezahlt werden können. Adressen unter O. K. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

180,000 Mark

Caffengelder sind hypothekarisch auszuleihen. Gesuche unter „180,0 0 Mark" in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

60,000—75,000 ℳ hat auf sichere Hypothek **auszuleihen** Adv. Dr. Melly, Brühl Nr. 75.

Fünfzehn bis fünfundzwanzig Tausend Thaler sind gegen billigen Zinsfuß auf mündelmäßige Sicherheit auszuleihen durch
Advocat **Paul Schmidt,** Neumarkt Nr. 1.

30,000, 15,000 und 2 Mal **9000** Mark hat gegen gute Hypothek sofort, bez. für 1. Juli d. J. auszuleihen. Adv. Dr. **Klemm,** Brühl 69, II.

Unkündbare Hypotheken
offerirt ein Bankinstitut in Posten von 15 bis 300,000 ℳ zu den **günstigsten** Bedingungen. Beleihung bei neuen Gebäuden bis zu ⅔ und ¾ der Brandcasse, bei älteren Gebäuden in der innern Stadt eventuell auch **über** die Brandcasse. Gesuche sind unter Chiffre „Unkündbare Hypotheken" in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

30,000 R.-Mark

sind per 1. Juni hypothekarisch nach ⅔ der Brandcasse auszuleihen und sind Gesuche bei Herren **Grünthal & Meisel** in Leipzig, Tauchaer Straße, abzugeben.

Geld auf alle Werthgegenstände Halle'sche Str. 1, 1. Et. bei Gebr. Geissler.

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold ꝛc., Zinsen billigst Grimm. Str. 24, Hof II.

Geld

auf alle Werthgegenstände billigst
Petersstr. 3 (Durchgang) **Thomaskirchhof 12.**

Geld à ℳ pr. Mon. 5 ₰ auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Kleider, Betten, Wäsche und Cigarren Ritterstraße 21, 1. Etage.

Geld **am billigsten** auf alle Werthgegenstände Reichsstraße Nr. 50, 2. Etage.

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Möbel, Cigarren, Coupons ꝛc.
Burgstraße Nr. 11, 1. Etage.

Geld auf alle Werthsachen, Gold- u. Silber, Zinsen billig Sternwartenstraße 18 c.

Geld auf alle Werthsachen mit Rückk., Zinsen billig Nicolaistraße Nr. 38, 3. Etage.

Bitte zu beachten.
Ein Apotheker, gesund, nicht häßlich, f. gebildet (in London und Genf), welcher 1 Oct eine Apotheke in Nähe Leipzigs übernimmt, sucht sich mit einer etwas vermög. Dame von 24—30 J. zu verehelichen. Geehrte Damen häusl. u. verträgl. Charakters belieben deutl. persönl. Beschreibung (Discretion gegens.!) einzureichen unter C. B. 34 in der Expedition dieses Blattes.

Offene Stellen.

Corrector-Gesuch.
Ein geübter, wissenschaftlich gebildeter Corrector findet bei uns sofort Beschäftigung.
Hüthel & Herrmann.

Eine bestrenommirte Weingroßhandlung in Lübeck sucht für Leipzig und Umgegend einen Vertreter gegen gute Provision. Reflectanten mit guter Bekanntschaft würden den Vorzug erhalten. Offerten mit Angabe von Referenzen sind sub H. 1527. an die Annoncen-Expedition von Rud. Mosse in Hamburg einzusenden.

Zum Vertrieb von
Schmier-Seifen
(Elain und grüner Seife) suchen für den hiesigen Platz ein tüchtigen **Vertreter**
A. Schultze & Co. in Halle a. S.

Für ein auswärtiges gut eingeführtes Posamenten- und Wollwaaren-Geschäft wird zum 1. Juli c. ein **Buchhalter,** der die Reise mit zu besorgen hat, dauernd zu engagiren **gesucht.**
Es mögen sich nur Bewerber melden, die bereits mit Erfolg die Provinz Sachsen und den Harz bereist haben. (H. 51910.)
Offerten sub H. 51910 an die Herren **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.**

4 Lageristen, 3 Comptoristen, 5 Schreiber, 2 Verwalter, 1 Bierverleger, 5 Kutscher, 3 Markthelfer, 6 Kellner, 1 Hausknecht, 7 Burschen, 9 Knechte f. F. C. Nennewitz, Kupferg. 11, 4. Gew.

Reisender für ein Papier-Engros-Geschäft
zum baldigen Antritt gesucht. Derselbe muß schon einige Jahre in der Papierbranche gereist und gut empfohlen sein. Gehalt 3000 ℳ mit jährlicher Zulage von 300 ℳ. Reflectanten belieben unter Beifügung von Copien ihrer Zeugnisse Näheres unter **F. L. 365 an die Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. Berlin W** mitzutheilen. (D. 111 B.)

Für eine Steinkohlengrube wird unter günstigen Bedingungen ein Rechnungsführer, wenn möglich bergmännisch gebildet, gesucht. Meldungen sind beim Bergwerksdirector **Ziervogel** zu Halle anzubringen.

Schreiber-Gesuch.

Ich suche für mein Geschäft einen gut empfohlenen Schreiber mit schöner Handschrift. Die Stellung ist dauernd und wird bei entsprechender Leistungsfähigkeit guter Gehalt gewährt.
Schriftliche Bewerbungen sind unter Beifügung der Zeugnisse in Copie zu richten an
Franz Wagner,
Königsstraße 3.

Gesucht zum 1. Juli ein **Expedient** in das Comptoir der Brauerei Plagwitz. Mit guten Zeugn. versehene Reflectanten wollen sich melden Kl. Fankenburg, Comptoir v. C. W. Naumann.

Für meine Verlagsbuchhandlung suche ich einen ordentlichen jungen Mann als **Schreiber** bei vorl. 3—4 ℳ Lohn p. Woche. Wilhelm Röhl.

Ein Steindrucker,

welcher im Ueberdrucken tüchtig ist und überhaupt mit der Walze gehörig umzugehen versteht, findet bei uns **dauernde** u. **sehr lohnende** Stellung. Muster erwünscht.
Wezel & Naumann, Petersteinweg 12.

Tüchtige Notendrucker finden bei hohem Lohne dauernde Beschäftigung in
C. G. Röder's Officin, Gerichtsweg.

Gesucht

wird bei hohem Lohn ein tüchtiger **Bäcker,** welcher in der **Conditorei** bewandert ist.
Dauernde Stellung wird zugesichert.
Auskunft ertheilt die Weiß-, Butter- u. Zuckerbäckerei von **Eduard Fischer** in Schwarzenberg im Erzgebirge.

Ein tüchtiger **Tischler** findet sofort Arbeit bei **D. Magnus,** Eisengießerei **Eutritzsch.**

Ein **Tischler,** geübt auf Mahagoni-Kleiderschränke, erhält Arbeit Elisenstraße Nr. 3.

Gesucht ein Tischlergeselle auf gute Möbelarbeit Lange Straße 12.

1 Glasergehilfen sucht Jul. Kraft in Schmölln bei Altenburg. Reisegeld wird vergütet.

Klempnergesellen,
2 Mann auf Bau-Arbeit, werden gesucht.
Wurzen. Aug. Schmidt, Klempner.

Täschner-Gesuch.
Geübte Arbeiter finden lohnende und dauernde Beschäftigung in der Täschnerei-Waaren-Fabrik Alexanderstraße Nr. 30.

Maurer werden gesucht auf dem Neubau Blücherstraße neben der Bezirkswache.

Ein **Gärtner** sofort gesucht zur zeitweisen Arbeit. Adressen an die Expedition dieses Blattes unter S. P. 22.

Gesucht wird 1 Hosen- u. Westenarbeiter in oder außer dem Hause. Chr. Schneider, Magazing. 16.

Gute **Rock- und Hosenschneider** finden Beschäftigung in und außerm Hause.
E. Brackmann, Hainstraße 7, Stern.

Einen tüchtigen Hosenschneider sucht bei dauernder Beschäftigung Ch. J. John, Petersstr. 2, III.

Gesucht wird ein Tagschneider auf dauernde Stellung Petersstraße 35 bei Robert Schmidt.

Tüchtige Schneidergehülfen

finden auf große u. kleine Arbeit, sowie auch a. Tag dauernde Beschäftigung bei Aug. Quint, Brühl Nr. 60.

Schneidergehülfen, gute Arbeiter, erhalten dauernde Beschäftigung Königsplatz 18, 3. Etage.

Schneidergehülfe auf kleine Stücke sucht **L. C. Köhler,** Klostergasse Nr. 6.

Ges. ein accurater Rockarbeiter bei dauernd. Beschäftigung C. Schulze, Petersstr. 43, III.

Gesucht wird ein guter **Rock- u. Hosenschneider** bei **H. Kassel,** Katharinenstr. 20.

Einen **Lehrling** sucht **A. Albrecht,** Schlossermeister, Sophienstraße 29.

Ein **Schlosserlehrling** wird gesucht
Ranstädter Steinweg Nr. 21.

Gesucht 1 Buffetier (50 Thlr. Caution) sofort, **5 Kellner** und **4 Kellnerburschen.**
A. Wagner, Petersstraße 18 parterre.

Gesucht 2 Ober-, 7 Rest.-Kellner, 8 Kellnerb., 5 Verwalt., 1 Contorb., 3 Diener, 2 Marktb., 2 Kutscher, 10 Burschen, 12 Knechte
L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, 1. Et.

Gesucht 2 Oberkellner sofort und 15. Juni, 3 junge Hotelkellner, 3 Restaurations-Kellner, 1 unverheiratheter Kutscher, 1 Hausknecht durch **J. Werner,** Hainstraße Nr. 25, Tr. B, I.

Gesucht nach auswärts per sof. 1 Buffetkellner Servirkellner u. 1 Kellnerbursche bei gutem Gehalt
Gastwirthsbureau Querstraße Nr. 2.

Ein solider Mann,
welcher packen und Papier zählen kann, sowie auch sich schwerer Arbeit unterziehen will, findet lohnende und dauernde Beschäftigung bei
Wezel & Naumann, Petersteinweg 12.

Ein Feuermann,

ganz solid und nüchtern, welcher auch womöglich die Behandlung einer Corlißmaschine versteht, wird gesucht. J. G. Schelter & Giesecke,
Brüderstraße 24/25.

Feuermann gesucht Körnerstraße Nr. 6.

Gesucht ein Hausknecht für Bahnhof. Monat 24 ℳ, durch **W. Klingebeil,** Königsplatz 17.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Bursche von 17 bis 18 Jahren als Markthelfer und Diener bei gutem Lohn und freier Station. Zu melden bei Herrn Hausmann Gahrig, Große Windmühlenstraße 23, jedoch nur Vormittags.

Ein kräftiger **Laufbursche** wird gesucht.
Hermann Venediger,
(H. 32757) Halle'sche Straße.

1 Laufbursche oder **Lehrling** wird gesucht von **C. Lehmann,** Tapezierer, Hainstr. 32.

Ein **Laufbursche** wird gesucht
Ranstädter Steinweg Nr. 21.

Besonderer Verhältnisse wegen wird sofort oder zum 1. Juni ein kräftiger williger Laufbursche gesucht und zu melden Montag von 8 bis 11 Uhr bei Hermann Thieme, Neukirchhof 32.

Directrice-Gesuch.

Für ein größeres Confections-Geschäft wird nach auswärts bei hohem Gehalte sofort eine tüchtige Directrice gesucht, die perfect im Zuschneiden ist und einer Werkstätte selbstständig vorstehen kann. Persönlich zu melden bei
E. Cohn, Nicolaistraße 43, 1. Etage.

Gesucht 2 Verkäuferinnen, 1 Kinderfrau, 8 Köchin., 6 Mädch. f. Küche u. H., 1 Mädch. f. Hotel z. Nähen u. Stopfen, 1 Aufwartung. J. Hager, Kupferg. 3, I.

Geübte Schneiderinnen werden bei dauernder Arbeit sofort gesucht Thomaskirchhof 2 i. H. III.

Gut geübte Schneiderinnen, aber nur solche, mögen sich melden Petersstr. 35, Tr. A, II. r

Tüchtige Nebennäherinnen werden gesucht Kreuzstraße Nr. 11f, 4. Etage.

Ges. werden 2 j. Mädchen, welche d. Schneidern unentgeltlich erlernen wollen Blücherstr. 24 IV. l.

Mehrere geübte Weißnäherinnen für Wäsche finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei
Friderici & Co.

Geübte Arbeiterinnen auf echte Wheeler- und Wilson-Maschinen suchen
Gebrüder Schubert.

Gesucht eine tüchtige **Punctirerin** für Steindruck. **Franz Leipnitz,** Thalstraße 12.

Gesucht werden einige Mädchen zu leichter Beschäft. in der Steindr. v. Giesecke & Devrient.

20 geübte Plätterinnen zu hohen Accordlöhnen gesucht; ebenso einige kräftige Mädchen werden z. Plätten angelernt und bezahlt
Neumarkt Nr. 41, 3 Tr.

Gesucht 1 Buffetmamf., 3 Kelln., 2 Stubenm., 5 Hausmädchen. **A. Wagner,** Petersstr. 18 p.

Gesucht 2 Kochmamsells, 2 perfecte Köchinnen, 3 Zimmermädchen, 4 Hausmädchen durch **J. Werner,** Hainstraße Nr. 25, Tr. B, I.

Eine gute **Köchin** wird gesucht.
Zu erfragen an der Pleiße 3 A, 1. Et. Tr. E.

Gesucht wird zum 1. Juli nach auswärts eine tücht. Restaurations-Köchin bei hohem Lohn. Zu erfragen bei Frau Gläser, Kochs Hof.

☞ Eine Köchin oder Kochfrau per Monat 20 ℳ, Bier frei, sucht F. Schimpf, Plagw. Str. 4

Gesucht wird eine Köchin, welche einer einf. Küche allein vorstehen kann u. Hausarbeit übernimmt. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Kl. Windmühlengasse 9, im Hofe 1 Tr.

Gesucht wird eine Köchin in sehr gute Stelle 10—12 Mädchen für Küche und Haus und eine Hausmagd aufs Land. Universitätsstraße 12, I.

Gesucht 4 Wirthsch., 5 Verkäuf., 7 Kochmamf., 6 Köchinn., 4 Büffetmamf., 2 Zimmer-, 24 Hausmädchen **L. Friedrich,** Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht 2 Deck-Wirthschafterinnen Poststraße 16, I.

Gesucht wird ein ordentl. Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Burgstraße Nr. 4, 4. Etage.

Gesucht 1 Mädchen f. Küche u. häusl. Arbeit beim Fleischer zum 1. Juni Neumarkt 24, I. lks.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
im Gasthof zu Lützschena.

Gesucht
für 1. Juni ein, in Küche und Hausarbeit erfahrenes **Mädchen** Windmühlenstr. 23, II. Et. l.

Gesucht wird zum 15. Juni ein gut empfohlenes, im Kochen nicht ganz unerfahr. Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
Brandvorwerkstraße 94, parterre.

2 Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit werden gegen guten Lohn gesucht. Zu erfr. in der Restauration zur Vereinsbrauerei.

Gesucht wird ein sehr anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit in einem kleinen Haushalt sofort oder zum 1. Juni
Nordstraße Nr. 21, parterre.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen für Küche und Haus. Mit Buch zu melden
Roßstraße Nr. 11, 2. Etage.

Gesucht w. z. 1. Juni ein nicht zu junges Mädch. f. Küche u. Hausarb. An d. Pleiße 10, II.

Gesucht wird auf eine Pfarre bei Grimma ein ordentliches nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Dienstag den 25. ds. Mts. von 12—2 Uhr bei Moritz Weickert, Reudnitz, Kurze Straße 23.

Zum 1. oder 15. Juni wird ein einfaches accurates fleißiges Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit gesucht. Mit Buch zu melden Mittelstraße 14, I.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches in der Hausarbeit ziemlich bewandert ist, wird gesucht Weststraße Nr. 71, II.

Ges. wird Verhältn. halber 1 Mädchen zum sof. Antritt für häusl. Arbeit Gerberstraße Nr. 50.

Zuverlässiges Mädchen findet guten Dienst sofort od. später Waisenhausstraße 5, 3 Tr. rechts.

Ein kräftiges Mädchen für Restauration wird zum 1. Juni gesucht Adr. niederzulegen Moritzstraße 17, Hof 1 Treppe rechts.

Gesucht wird sogl. od. 1. Juni ein Mädchen für Alles bei 3 Pers. Mit Buch zu melden von 10—12 Uhr Frankf. Str. 33, III bei Bethke.

Zum 1. Juni wird ein sauberes Dienstmädchen gesucht Elsterstraße Nr. 12, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Dienstmädchen Elsterstraße Nr. 43, 3. Etage rechts.

Gesucht z. 1. Juni ein kräft. Dienstmädchen gegen guten Gehalt. Näh. daselbst Brühl 34, 1. Et.

Gesucht 1 Mädchen für Hausarb. u. 2 Kinder Brühl 78, Hof 2 Treppen bei Herrmann.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes **Mädchen** wird für häusl. Arbeit zum 1. Juni **gesucht** Ranstädter Steinweg Nr. 20, 2. Et. r.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Sternwartenstraße Nr. 39, 3 Treppen.

Gesucht wird Krankheit halber noch zum 1. Juni ein einfaches, fleißiges u. mit guten Zeugnissen versehenes
Mädchen
für Kinder und häusliche Arbeit
Löhrstraße 11, 2. Et. rechts.

Gesucht ein j. Mädchen zur Aufwartung den ganzen Tag. Zu erfragen Albertstraße 15, III.

Stellegesuche.

Ein junger Mann, 28 Jahre alt, welcher seit 6 Jahren in der technischen **Gummi-Waaren-Branche** als Lagerist, Buchhalter und Reisender thätig, auch Kenntnisse in **Nähmaschinen** hat, sucht Verhältnisse halber für 1. Juni c. anderweit dauernd Engagement auf Comptoir einer Fabrik.
Werthe Adressen unter P. A. ♯ 500 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein gebild., streng discreter Mann aus den bessern Ständen sucht als Privat-Secretair, Vorleser, Gesellschafter, od. in andern Vertrauens-Angelegenheiten eine mögl. dauernde Stellung, gleichviel ob bei einem Herrn oder einer Dame. H. B. 529.
Gef. Offerten sub J. 1965 an
Robert Braunes
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Ein verheiratheter, mit guten Empfehlungen versehener **Kaufmann,** geübter Correspondent und Buchhalter sucht dauernde Stellung. Geehrte Offerten unter E. 32 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein mit der (H. 32730.)
Cigarrenbranche
vertrauter junger Mann sucht per 1. oder 15. Juni a. c. Stellung in Leipzig. Offerten sub V. F. 111 an Haasenstein & Vogler, hier Hall'sche Strasse 11, I. erbeten.

Um seine freie Zeit auszufüllen, sucht ein junger Commis Beschäftigung für einige Stunden des Tages. Adressen unter A. F. ♯ 10. erbeten durch die Expedition dieses Blattes

Ein junger Mann, in allen Comptoirarbeiten tüchtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle auf Comptoir oder Lager.
Adressen beliebe man unter F. G. ♯ 13. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein in der Broncegießerei gewandter junger Mann wünscht eine Stelle als Aufseher in einer größeren Broncegießerei.
Offerten sub A. R. K. 464 an die Annoncen-Expedition von Rud. Mosse, Aarau (Schweiz).

Ein verheiratheter Mann, 32 Jahre alt, Maurer, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer, Cassenbote oder Aufseher, auf Wunsch kann auch geeignete Caution gestellt werden. Werthe Adressen erbittet man unter W. in die Expedition dieses Blattes

Ein kräftiger Mann, cautionsfähig, im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung als Comptoirbote, Diener, Markthelfer od. dgl. Adr. Moritzstraße 10, III. l abzug.

Ein junger **Markthelfer,** militairfrei, sucht den 1. Juni oder später anderweit Stelle. Gefällige Adressen H. ♯ 30 erbittet man in d. Exped. d. Bl.

Ein junger anständiger Mensch, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle als **Markthelfer.**
Geehrte Prinzipale werden gebeten ihre werthen Adressen unter H. W. ♯ 6 in der Buchhandlung des Herrn O. Klemm, Universitätsstr., niederzul.

1 junger will. u. kräft. Mann sucht Stelle als **Markthelfer, Arbeiter** oder dergl. durch **F. C. Neunewitz,** Kupfergäßchen 11, 4. Gew.

Ein gut empf. Mann, ges. Alters, im Packen ꝛc. wohl erfahren, sucht bald., wenn auch aushülfsw. eine beliebige und z. schw. Beschäftigung. Auch kann angemessene Caution geleistet werden. Gef. Offerten unter K ♯ 6 Expedition d. Bl. abzug.

Ein in gesetzten Jahren steh. j. Mensch, der im Packen Bescheid weiß und gute Zeugnisse aufzuw. hat, sucht Stellung als **Markthelfer** oder dgl. Adr. unter St. ♯ 2 an die Expedition d. Bl.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts wünscht in Leipzig eine Stelle als Gesellschafterin oder Stütze der Hausfrau. Auch würde dasselbe gern die Aufsicht über nicht zu kleine Kinder mit übernehmen.
Werthe Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter C. W. ♯ 16. abzugeben.

Ein anständiges Mädchen
(21 Jahre alt), von angen. Aeußern, sucht zum 1. Juli Stelle als **Verkäuferin,** am liebsten in ein Seifengeschäft. Gef. Adr. mit M. K. durch die Filiale d. Bl., Hainstraße 21, erbeten.

Ein junges Mädchen,
welches mit der Material-, Delicateß- u. Posamenten Branche vertraut ist, sucht unter bescheid. Ansprüchen **anderw. Stellung.** Gef. Off. bittet man u. H. S. ♯ 26, Ranst. Steinw. 19, I. niederzul.

Ein im **Putzmachen** tüchtig geübtes Fräulein sucht sofort Beschäftigung. Adressen A. K. durch die Filiale d. Bl., Hainstraße 21, part. erbeten.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches das Schneidern erlernt hat, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Gef. Adressen sind abzugeben Auerbachs Hof, Gewölbe 28/29.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Plätten bei einer Lohnwäscherin. Adressen abzug. Moritzstraße Nr. 15 bei Herrmann Müller.

Ein junges anständiges Mädchen,

welches das Kochen in einem Hotel erlernt hat und sich gegenwärtig in einem größeren Restaurant als Köchin befindet, sucht anderweit Stellung als Kochmamsell oder Köchin zum 1. oder 15. Juni.
Gefällige Offerten beliebe man unter K. 500 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gebildetes erfahrenes Fräulein, wünscht die Leitung des Haushaltes eines älteren Herrn wieder zu übernehmen. Die günstigsten Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Gefällige Offerten unter H. G. 14 in der Expedition dieses Blattes niederzul.

Ein junges gebildetes Mädchen, mit dem Hauswesen und Wollenwirthschaft vollständig vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldmöglichst Stellung. Gef. Offerten werden erbeten sub A. S. Merseburg, Entenplan Nr. 4.

Ein erfahr. Stubenmädchen in gesetzten Jahren sucht für jetzt oder später Stellung in einem nobl. Hause. Zu erfr. Salzgäßchen im Klempnergeschäft.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und Haus. Zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 5 bei Fräul. Meißner.

Ein geb. Mädchen, mit besten Zeugn. versehen, sucht zum 1. od. 15. Stelle f. Küche u. häusl. Arb. oder als Stubenmädchen Johannisg. 32 p. rechts.

Ein **Mädchen** sucht Dienst für Küche und Hausarbeit Weststraße Nr. 74, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches gut bürgerl. kochen kann, s. z. 1. Dienst. Univ.-Str. 12, I.

Ein kräft. gew. Mädchen, gut empfohlen, sucht Stelle zum 1. Juni für häusliche Arbeit. Gefl. zu erfragen bei Hrn. Jähnichen, Glockenstr. 7b.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche 3 Jahre in Stelle, eine gewandte Jungemagd 2 u. 5 Jahre in Stelle sucht Dienst Lange Straße Nr. 9, Hof 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für häusliche Arbeit Gustav Adolph-Straße 15 b, 3 Tr. r.

Ein älteres anständ. Mädchen sucht zum ersten Juli wegen Verheirathung ihres jetzigen Herrn anderw. Stellung. Die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Näh. Salomonstraße 2 part.

Ein älteres **Mädchen** sucht **Aufwartung.** Adressen bittet man niederzulegen
Hospitalstraße Nr. 15 im Garngeschäft.

Eine junge Frau, die auch der feineren Küche verstehen kann, s. Aufwartung Petersteinweg 50b, IV.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung
Naundörfchen Nr. 24, 2 Treppen.

Drei ausgezeichnete gute **Landammen** suchen Stelle Universitätsstraße 12, I.

Miethgesuche.

Meß-Local

für Muster-Lager pr. **Michaelis-Messe** auf längere Zeit zu miethen gesucht. Lage Katharinenstraße oder Brühl, event. auch Hain- oder Reichsstraße, 1. Etage Gefl. Offerten mit Preis-Angabe erbitten uns schriftlich
Reimann & Meyer,
in **Elberfeld.**

Ein Geschäftslocal

in guter Lage, erwünscht Petersstraße, wird sobald als möglich zu miethen gesucht. Gef. Adressen abzugeben bei Hrn. Haasenstein & Vogler hier, Halle'sche Str. 11, I. unter V. Q. 121. (H. 32751)

Gesucht für 1. Juli ein Logis für Leute **ohne Kinder,** Preis bis 200 ℳ, nur innere Vorstadt. Gefl. Adressen Peckhofg. 6, Hintergeb. 1¹, Tr. l.

Ges. 1 Logis pr. 1. Juli od. 1. Octbr. i. Pr. v. 100—200 ℳ. Adr. m. gen. Angabe abzugeben Grimma'sche Straße 28 im Materialgeschäft oder Glockenstraße 7a, II. rechts.

Gesucht wird für Michaelis ein Familienlogis im Preise v. 100—150 Thlr. womöglich im Nord- od. Westviertel. Adr. wolle man gef. unter F. K. No. 5 bei Herrn Otto Klemm niederlegen.

Gesucht pr. sofort oder später v. zwei einzelnen Leuten ein **Logis** im Pr. v. 50—130 ℳ, Lage gleichviel. Näh. durch **A. Loff,** Poststr. 16, I.

Gesucht

wird von einem anständigen Mädchen bis 1. oder 15. Juni ein einfach möblirtes **Stübchen** ohne Bett, ganz in der Nähe von Leipzig. Adressen mit Preisangabe unter **F. E. 282.** an **Haasenstein & Vogler, Chemnitz.** (H. 31869b.)

Eine junge Dame sucht ein einfach meublirtes Zimmer mit Bett, möglichst in der innern Stadt.
Beköstigung in der Familie erwünscht
Adressen bei Herrn Gustav Kreutzer, Grimma'sche Straße, niederzulegen

Feine Pension, auch für Ausländer, offen. Adressen erbeten Centralstraße Nr. 2, 2. Etage.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 144. Montag den 24. Mai. 1875.

Vermiethungen.

Pianino sind zu vermiethen Nicolaistraße 8, II.

Restaurations-Verpachtung.

Umstände halber ist auf sofort oder 1. Juli d. J. eine flotte Restauration nebst Laden an guter Lage in Bernburg für 200 ℳ jährlich zu verpachten. Das Inventar mit 375 ℳ zu übernehmen. Franco-Offerten bittet man an den Restaurateur Carlstraße Nr. 3 in Bernburg zu senden.

Geschäfts-Local mit Wohnung, passend zu einem Colonialwaaren- mit Destillation oder Droguengeschäft, ist per sofort oder später zu vermiethen Brandweg Nr. 1.

Gewölbe mit Keller-Niederlage u. Wohnung ist Brandvorwerkstraße per 1. Juli für 200 ℳ p. a. zu vermiethen. Näheres beim Besitzer Frankfurter Straße Nr. 39, parterre links.

Mehrere schöne elegante **Gewölbe** nahe der Thüringer Bahn und dem Roßplatz hat zu vermiethen das **Locale. Poststraße 16, I.**

Ein großer Verkaufsladen mit Logis ist zu vermiethen u. Michaelis zu beziehen Neuschönefeld, Sophienstraße 39, parterre rechts.

Zu vermiethen ist ein geräumiges, sehr helles, auch theilbares Zimmer, mit Gasbeleuchtung versehen, als Comptoir, jurist. Expedition 2c. Dasselbe ist in 1. Etage ganz nahe am Markte gelegen. Näh. bei G. Triepel, Klosterg. 11, I.

Eine Treppe hoch

in dem großen und hellen Hofe eines dicht am Markt gelegenen Hauses ist eine aus mehreren Zimmern bestehende Localität zu vermiethen, die sich sehr gut zu einer **juristischen Expedition** oder zu einem **kaufmännischen Geschäft** eignet und **sofort oder 1. Juli** bezogen werden kann. Näheres Katharinenstraße Nr. 2 beim Hausmann.

Werkstelle mit oder ohne Wohnung Alexanderstraße Nr. 15, per Johannis zu vermiethen. Näheres beim Hausmann daselbst.

Ein Parterre 5 Stub. u. Zub. mit Garten nahe dem Fleischerplatz, eine 3. Etage 7 Stub. u. Zub. 375 ℳ nahe am Rosenthal, ein Parterre 4 Stub. u. Zub. 260 ℳ, eine 1. Etage 4 Stub. u. Zub. 350 ℳ, eine 2. Etage 5 Stub. u. Zub. 460 ℳ, nahe dem Schützenhaus, sind vom 1. Octbr. zu vermiethen durch das Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Ein schönes Parterre, 5 Stuben und Zubehör mit Veranda und Garten, eine 1. Etage 7 Stuben und Zubehör mit Balcon und Garten, Zeitzer Vorstadt, sind vom 1. Juli zu vermiethen durch das Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Et.

Parterre, 4 Z., 2 K. (Gärtchen) sof. od. spät. billig zu verm. Sebastian Bach-Straße Nr. 58, I

Veränderungshalber ist zum 1. Juli ein frdl. Logis, hohes Part., 2 St., 2 K., Küche u. Keller zu verm. Näh. Reudnitz, Seitenstr. 9. Frauendorf.

☞ Ein **hohes Parterre,** 4 Zimmer und Zubehör **Centralstrasse** ist pr. Joh. zu vermiethen durch R. B. 537
Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

Zu vermiethen Nordstraße 20
ein Parterre 4 Stuben nebst Zubeh., Pr. 300 ℳ,
eine 4. Etage 3 „ „ „ „ 160 „
Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermiethen per 1. Juli Logis Part 175 ℳ, 3. Et. 150 ℳ, zum 1. Oct. 1. Et. 285 ℳ, 2. u. 4. Et. 160, 125 ℳ. Näh. Plagw. Str 19 p. r.

Zu vermiethen

ist für den 1. October 1875 die erste Etage im Hause Brüderstraße Nr. 11 durch
Adv. **von Metzsch,**
Kleine Fleischergasse Nr. 6.

Zu vermiethen Johannis 125 ℳ, 130 ℳ, 140 ℳ u. 200 ℳ, Mich. Zeitzer Str. 1. Et. mit Garten 350 ℳ, Part. dgl. 165 ℳ, schönes Part. mit Garten 500 ℳ, eins dgl. 1000 ℳ, Weststr. u. Elsterstr. Logis 250 ℳ bis 600 ℳ. Local-Comptoir Sidonienstraße 42. E. Groß.

Zu vermiethen per 1. Juli eine 1. Etage für 148 ℳ Braustraße Nr. 6d
F. Uhlmann.

Zu verm. ist Albertstraße 22 die 1. Et. mit Gas- u. Wasserl. Pr. 400 ℳ. Näh. daselbst part.

Eine feine 1. Etage, neu eingerichtet, 5 Stub. u. Zub. 500 ℳ, sowie eine 3. Etage 4 Stub. u. Zub. 150 ℳ, nahe der Post, sind vom 1. Juli zu vermiethen durch das Local-Compt. von W. Krobitzsch, Barfußg. 2, 2. Et.

☞ Eine neu tapez. eleg. I. Et., nicht Neubau, mit Gärtchen, Humboldtstr., ist pr. Joh. für 250 ℳ zu verm. durch R. B. 536
Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

Eine halbe 1. Et. ist sof. oder später zu vermiethen, bestehend aus 4 Stuben, Küche, 2 Kammern, Gas u. Wasserleitung u. Winterfenstern zu dem Preise von 250 ℳ Braustraße Nr. 3

1. Juli Bayer. Str. 1. Et. 5 heizb. Stuben u. Zubeh., 280 ℳ. Eine 1. Et. 1 Stube, Kammer u. Küche Nürnb. Str. L.-C. Bayer. Str. 16.

In Plagwitz ist per 1. Juli eine halbe erste Etage, bestehend in 3 Stuben, 2 Kammern, Zub. und Garten, für den Sommer, auch fürs ganze Jahr zu vermiethen.
Näheres Zschocher'sche Straße Nr. 6.

Eine schöne, frei gelegene 1. Etage, 5 Stuben und Zubehör, mit schönem Garten, 450 Thlr., in der Dresdner Vorstadt, ist vom 1. October zu vermiethen durch das Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine **1. Etage,** bestehend aus 5 Piecen, ist für 250 ℳ jährlich veränderungshalber noch zum 1. Juli oder auch früher zu vermiethen bei
Schmidt & Schlieder,
Eisenbahnstraße 15.

Per 1. October ist die elegante 2. Etage Frankfurter Straße 34b, nächst der Lessingstraße, enth. 6 Zimmer u. Zubeh. zu vermiethen. Preis 340 ℳ. Näheres beim Hausmann daselbst.

Eine 2. Etage in einer eleg. Villa der Dresdner Vorstadt, 5 Stuben und Zubehör, ist, am liebsten an einen einzelnen Herrn, sofort oder vom 1. Juli zu vermiethen durch das Local-Compt. von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, II.

Brandvorwerkstraße Nr. 7 ist noch zum 1. Juli eine comfortable 2. Etage zu vermiethen. Näheres daselbst 1 Etage rechts.

Königsstrasse No. 6.
Eine **elegante 2. Etage** (Sonnenseite) ist wegen Todesfalls **sofort** oder v. **1. Juli an** zu vermiethen. Näheres beim Besitzer des Hauses, Herrn Dr. Loose, Königstrasse 6, oder dem Inhaber der Wohnung: Bernhard Schlicke, Königstrasse 18, I.

Zu vermiethen zu Michaelis in der verlängerten Kreuzstr., Reudnitz-Leipzig, eine 2. Et., Preis 250 ℳ, 5 Stuben u. Zubehör (Wasserleitung). Zu erfr. Lange Straße Nr. 13, 1. Et. rechts.

Zu vermiethen u. Joh. beziehb. eine schöne 2. Et. u. ein Parterre Sebastian Bach-Str. 19, II.

Zu verm. u. Joh. zu beziehen eine 2. Et. mit Balcon u. schön. Aus. Sebastian Bachstr. 19, II.

Zu vermiethen per 1. Juli eine halbe 2. Etage, 3 Stuben nebst Zubehör, 125 ℳ pro anno sowie eine 1. Etage, 6 Stuben nebst Zubehör, 250 ℳ pro anno, kann auch getheilt werden.
Näheres Körnerstraße 3 im Parterre.

Eine 3. Etage, 1 Salon, 5 Stuben und Zubehör 350 ℳ, nahe am Markt, hat vom 1. Juli zu vermiethen das Local-Comptoir v. Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Turnerstraße Nr. 19 ist die Hälfte der 4. Etage v. 1. Juli d. J. ab, für 112 ℳ jährl. Miethzins incl. Wasserleitung zu vermiethen.
Näheres daselbst parterre bei **E. Brauer.**

Zu vermiethen u. 1. Juli beziehbar ist ein Mansarden-Logis, 3 Stuben, 3 Kammern, Küche u. Keller, Pr. 140 ℳ, Alexanderstr. 5, II. rechts.

Zu vermiethen sind zu Johannis 2 Logis zu 155 u. 136 ℳ an der Schletterstr. und eins 190 ℳ sof. oder sp. Nordstraße 24, 1 Treppe.

Zu vermiethen ist eine Wohnung z. 1. Juli 4 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Speisekammer, Preis 175 ℳ. Brandvorw. Nr. 1.

Zu vermiethen per Joh. innerer Stadt 2 Logis à 70 u. 75 ℳ d. **A. Loff,** Poststr. 16, I.

Wohnungen von den billigsten bis zu den elegantesten habe pr. Joh. u. Mich. zu verm. im Auftrag
Paul Helm,
Thomaskirchhof 19.

☞ 1 Logis, 2 St., 2 K., Küche u. Zub. hat für 100 ℳ zu verm. F. Schimpf, Plagw. Str. 4.

Eine freie Wohnung mit Uebernahme des Hausmannspostens ist an Leute ohne Kinder zum 1. Juli zu vergeben Dresdner Straße Nr. 39, I.

Ein grosses **Logis** ist zum 1. October für 330 ℳ im Hause Plagwitzer Str. 20 zu verm.

Ein Logis m. 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche und Zubehör ist per 1. Juli zu vermiethen für 90 ℳ Schönfelder Anbau, Marktstr. 59. Kallmeier.

Sofort oder 1. Juli freundliche Logis von 130 bis 210 ℳ zu verm. Seb. Bach-Straße 18, I.

Ein kleines Logis, vorn heraus, ist für 150 ℳ an stille anständige Leute sofort oder Johannis zu vermiethen. Das Nähere beim Besitzer
Windmühlenstraße 22, 2 Tr.

Gohlis. Mehrere Familienlogis, elegant eingerichtet, im Preise von 90—160 ℳ sind von Johannis ab zu vermiethen Möckern'sche Straße Nr. 30d. Näheres bei
C. W. Seyffert, Leipzig, Neumarkt 2.

Ein Familienlogis f. 90 ℳ zu verm. Hainstr. 6, II.

Ein fein meubl. Garçonlogis sofort oder später an 1 od. 2 H. zu verm. Colonnadenstr. 8, G.-G. III. r.

Sommerlogis in Eutritzsch.
Ein fein meublirtes Garçon-Logis aus Wohn- und Schlafstube ist an einen oder zwei solide Herren sofort zu vermiethen. Näheres
Kaufmann Brückner, Halle'sche Straße.

Zu vermiethen ist in guter Lage ein Sommer-Logis, eine große Stube nebst Schlafstube mit Gartenbenutzung. Näheres zu erfahren
Grimma, Markt Nr. 406.

Elegant meublirte Garçon-Logis zu vermiethen Weststraße 76, 3. Etage.

In der Zeitzer Vorstadt, nahe dem Bezirksgericht, ist sofort oder später eine elegant meubl. Garçonwohnung mit sehr schöner Aussicht an einen oder zwei Herren zu vermiethen. Zu erfragen Hainstraße Nr. 21, im Gewölbe.

Garçon-Logis. Ein meubl. Zimmer ist zu vermiethen Königsstraße 25, II. Hintergebäude.

Salomonstraße 5B part. links
ist ein freundliches Garçon-Logis zu vermiethen.

Garçon-Logis, mit oder ohne Schlafzimmer, ist zu vermiethen Weststraße 64, III. links.

Garçon-Logis gut meublirt auf Wunsch mit Kost (Aussicht Promenade) Theatergasse 5, I.

Garçon-Logis, gut meublirt, ist an 1 bis 2 Herren billigst zu verm. Sophienstraße 30 part.

Freundl. **Garçon-Logis** zu vermiethen
Neumarkt 34, 3. Etage vornheraus.

Promenaden-Aussicht.
Ein sehr hübsches **Garçonlogis** zu vermiethen
Kleine Fleischergasse 27, 1. Etage.

Garçonwohn. gut meubl. nebst Schlafz. ist zu vermiethen Petersstr. 24, I., neues Seitengeb. 2. Et.

Garçon-Logis.
Ein fein meubl. Zimmer mit Schlafcabinet zu vermiethen Nicolaistraße Nr. 18, 1. Etage.

Garçon-Logis sind sofort oder später zu vermiethen Reichsstraße Nr. 5, 2. Et.

Ein freundl., gut meubl. **Garçonlogis** ist sofort zu vermiethen Salzgäßchen 6, 2 Etage.

Garçonlogis. Ein fr. gut mbl. Zimmer f. Hrn. zu vermiethen Erdmannsstr. 6, 3. Etage rechts.

Garçonlogis, f. Zimmer mit Cab., meubl., ruhig, sof. od. 1 Juni zu v. Elisenstr. 31, I. r.

Feines Garçon-Logis,

Promenadenaussicht Kleine Fleischergasse 27, II. l.

Garçon-Logis, fein meublirt, mit hellem Schlafzimmer, ist an 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermiethen
Reichsstraße 55, 3. Etage rechts.

Zu verm. ein gut meubl. Garçonlogis mit sep. Eng. an 1—2 Hrn. Petersstr. 38, III. bei Beyer.

Garçon-Logis, gut meubl., ist sofort oder später zu verm. Sternwartenstr. 43, III. Nähe Roßpl.

Alexanderstraße 28, 2. Etage ist ein **Garçonlogis** zu vermiethen.

Garç.-Log. z. 1. Juni zu verm. Sophienstr. 35b, II.

Garçonwohn. f. 1 oder 2 H. Humboldtstr. 31, I. l.

Frdl. Garçonl. m. Schlafcab. bill. Weststr. 80, III.

Garçonlogis sof. zu verm. Alexanderstr. 28, 3. Et.

Zu vermiethen ist ein fr. meubl. Zimmer mit Schlafcabinet und gutem Matratzenbett, sofort oder 1. Juni Brühl Nr. 31, 3. Etage.

Zu vermiethen ist eine unmeublirte Stube und Kammer zum 1. Juni. Im Gosenthale im Neubau oder Mahlmannstraße Nr. 7, 3 Et. l.

Zu vermiethen ist sofort oder später eine Stube nebst Schlafstube an einen soliden Herrn Neumarkt 19, Hintergebäude 3. Etage.

Zu vermiethen ist eine meublirte Wohn- u. Schlafstube an anst. Herren, auf Wunsch mit voller Pension Johannesgasse 21, rechts, 2. Et.

Zu verm. 1 fr. Stube m. Schlafst., H.- u. Schl., Gartenaus., an 1—2 H. Gr. Windmstr 8/9, Hg. III. r.

Zu verm. frdl. mbl. Zimmer, auf Wunsch mit Schlafz. Humboldtstr. 29, IV. l., Ecke Nordstr.

Zu verm. 2 gut meubl. Stuben nebst Schlafz., sof. oder später zu bez. Gewandgäßchen 5, IV. r.

Zu vermiethen eine freundl. Stube mit Schlafz., S.- u. Hschl., an Herren, Lange Str. 9, H. 2 Tr. l

Ein elegantes Zimmer mit Schlafzimmer an einen oder zwei Herren zu vermiethen
Mittelstraße 20, 1. Etage links.

Vermiethung. Ein gut meubl. Zimmer mit Cabinet ist sogleich od. später zu vermiethen
Königsplatz Nr. 17, 3 Treppen.

Eine fein meubl. Stube mit Kammer, auch als Schlafstelle ist zu verm. Windmühlenstr. 35, 4. Et.

1 St. m. K. ist an H. zu verm. Moritzstr. 16, III.

Zu vermiethen Zimmer an Herren oder anständige Damen. Näheres Reichsstraße Nr. 17, Garderoben-Geschäft.

Zu vermiethen sind billig zwei meßfreie Stuben. Zu erfr. Theaterpassage im Täschnerladen.

Zu vermiethen eine Stube an 2 Herren Reudnitz, Chausseestraße Nr. 4, 3 Treppen

Zu vermiethen den 1. Juni eine meubl. Stube, sep., S.- u. Hschl. Sternwstr. 30, II. l.

Schön meubl. Zimmer sof. oder später Erdmannsstraße 14, 3. Etage links.

Zu vermiethen eine freundl. meubl. Stube Brüderstraße 27, Hof 3 Treppen links.

Zu vermiethen ist ein frdl. f. möbl. Zimmer an einen Herrn Lange Straße 47, 4. Et. lks.

Zu verm. eine freundl. Stube an 2 Herren Leipzig, Kurze Straße Nr. 3, 3 Tr., überm Thor.

Zu verm. 1 frdl. möbl. Stube an 2 Herren billig zum 1. Juni Brühl 17, IV. r. (H. 32741.)

Eine Stube mit Hausschlüssel ist an eine junge Dame zu vermiethen Kurze Straße 6, 2 Tr.

Ein fein meublirtes Zimmer, meßfrei, ist an 1 Herrn zu vermiethen Neumarkt Nr. 28, 2 Tr.

In nächster Nähe des neuen Anatomie-Gebäudes ist sofort oder 1. Juni ein fr. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Nürnb. Straße 42, IV.

Zwei fein meubl. **Zimmer,** Sl.- u. Hschl., sind sofort oder 1. Juni an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Eberhardtstraße 3, parterre links.

Eberhardtstraße 9, Ecke Nordstr. 1 Tr. rechts, sind mehrere elegant eingerichtete Zimmer zu vermiethen. Näheres daselbst zu erfragen.

Eine meubl. Stube mit Saal- u. Hausschl. ist zu vermiethen Sophienstraße Nr. 20b, 4 Tr.

Nahe der Universität ist ein freundl. meubl. Zimmer (S.- u. Hsschl.) zu vermiethen Magazingasse 17, 1. Et. (2 Treppen) links.

Ein freundl. meubl. Zimmer an 1 anst. Herrn sofort zu vermiethen Poniatowskystraße 14, II. r.

Eine große meubl. Stube ist für 2 Herren zum 1. Juni zu vermiethen Thomaskirchhof 14, I.

Eine fr. meubl. Stube zum 1. Juni zu verm. Waisenhausstraße Nr. 5, Hof 2 Treppen.

Ein freundl. meubl. Stübchen ist sofort preisw. zu vermiethen Markt Nr. 14, 4. Etage.

Elsterstraße 29, 3. Etage ist ein freundliches Zimmer zum 1. Juni für einen Herrn oder eine Dame zu vermiethen.

Ein helles unmeubl. Zimmer zu vermiethen Magazingasse 17, 1. Et. (2 Tr.) links.

Ein freundlich meubl. **Zimmer** ist sofort zu vermiethen Wiesenstraße Nr. 18, II.

Gohlis zu vermiethen ist eine möbl. Stube Lindenthaler Straße Nr. 12, 1 Tr. links.

Eine meubl. Stube an Herren zu verm. Sternwartenstraße 12c, 4. Etage l., Reichshalle.

Ein hübsches Zimmer mit od. ohne Pension sof. oder zum 1. Juni zu verm. Nürnb. Str. 42, IV. r.

Berliner Straße 1, 1. Etage rechts, ist sofort oder später zu vermiethen eine große 2fenstrige **Stube** mit oder ohne Möbel.

Billig zu vermiethen ist eine elegant meublirte Wohnung an einen Herrn oder Dame Seitenstraße 7, I. nahe der Weststr. u. Promenadenstr.

Zu verm. 1 schönes Zimmer Universitätsstr. 1, III.

Zu verm. kl. Stube Waisenhausstraße 4, 1. Et r.

Zu verm. 1 Stübch. an Hrn. Windmühlenstr. 24, I. r.

1 Stube an 2 Herren zu verm. Alexanderstr. 19, p.

Sof. oder 1. Juni f. möbl. Zimmer Thalstr. 1, IV. r.

Zu vermiethen ist ein freundl. Stübchen als Schlafstelle Lützowstraße 20, 2 Treppen rechts.

Zu vermiethen ist eine frdl. Stube als Schlafstelle an einen Herrn Albertstraße 17, prt. rechts.

Zu verm. eine freundl. Stube als Schlafst. an 3 Herren Petersstraße 38, III. bei Beyer.

Zu vermiethen eine Schlafstelle an Herren Ulrichsgasse Nr. 24, 2 Treppen.

Zu vermiethen sind 2 freundl. Schlafstellen an solide Herren Tauchaer Straße 21, r. 2 Tr.

Ein anständiger Herr findet Schlafstelle
Sternwartenstraße Nr. 12, 1. Etage rechts.

Freundliche Schlafstelle (Promenadenaussicht) offen Kl. Fleischerg. 20, 2½ Tr. bei **Stolze.**

Schlafst. in einer fr. Stube mit Kost, Saal- u. Hausschl. für Herren, Turnerstr. 18, H.-G. II.

Ein freundl. meubl. Zimmer und zwei Schlafstellen sind zu vermiethen Brühl 52, 4. Etage.

Schlafstelle für einen Herrn Preußergäßch. 10, III.

2 freundl. Schlafst. Waisenhausstr. 5, 4 Tr. l.

1 fr. Schlafstelle ist zu verm. Kohlenstr. 7, H. 3 Tr. l.

Eine Schlafstelle ist offen Mühlgasse 9, 2 Tr. rechts.

2 **Schlafstellen** für Herren Schulgasse 1, 5 Tr. r.

Schlafstellen für Herren Berliner Str. 3, II. r.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn. Näheres Reichsstraße Nr. 14, bei Perl.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle f. Herren Burgstraße Nr. 7, 3 Treppen links.

Offen ist Schlafstelle für Herren od. Mädchen Ulrichsgasse Nr. 22, 1 Tr. vornh.

Offen 2 Schlafstellen in einer freundl. Stube Wiesenstraße 12, Treppe A 3. Etage links.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Petersstraße Nr. 29, im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer meublirten Stube Tauchaer Straße Nr. 2, 4 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für Herren Brühl 47, 2 Hof 2 Treppen quervor bei W. Barthel.

Offen ist eine Schlafstelle Königsplatz 9, im Hofe, Quergebäude links 1 Tr. bei Richter.

Offen eine fr. Schlafstelle für Herren Preußergäßchen 14, III.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Nicolaistraße Nr. 54, 5 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für Herren Pleißengasse 9, im Hofe links 3 Tr. bei Kaßler.

Offen 1 Schlafst. f. Herren in frdl. Stübchen Petersteinweg Nr. 13, Schafhof, Hinterh. III. r.

Offen eine reine freundl. Schlafstelle mit Saal- u. Hausschlüssel für solide Herren Schloßgasse 7, I.

Offen ist eine Schlafstelle für 1 Herrn Thomaskirchhof Nr. 13, 3 Tr. vornheraus.

Offen eine Schlafstelle für Herren Gerberstraße 5, Hinterhof r. 1 Treppe l.

Offen ist eine freundl. meublirte Schlafstelle Nürnberger Straße 41, Hof 4 Treppen links.

Offen sind freundl Schlafstellen mit Hausschl. für Herren Brühl Nr. 15, 2. Etage.

Offen sind Schlafstellen Kleine Windmühlengasse Nr. 11, vorn 3 Tr. links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Elisenstraße Nr. 8 parterre links.

Offen sind Schlafstellen für Herren Pleißengasse 9, im Hofe 3 Tr. l. bei Kaßler.

Offen fr. Schlafst. f. Hrn. Alexanderstr. 8, H. I.

Offen Schlafst. f. ord. M. Hainstr. 24, 4 Tr. l.

Offen 1 fr. Schlafstelle Weststr. 14, b. Hausm.

Offen Schlafst. m. Schl. Wiesenstr. 9, 2 Tr. Demmler.

Offen eine Schlafst. Moritzstr. 17, Hof 1 Tr. r.

Offen Schlafst. bill. Nürnb. Str. 42, Hof l. r.

Offen Schlafstelle Reudnitz, Rathhausstr. 9 p.

Offen 2 fr. Schlafstellen Sidonienstr. 52, III. r.

Offen 2 Schlafstellen Brandweg 5, 4 Tr. links.

Offen frdl. Schlafst. f. Hrn. Hohe Str. 28, II. l.

Offen eine Schlafst. Hohe Str. 23 i. Hof, 2. Th. 1 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle Nordstraße 27, 4 Tr.

Offen Schlafst. f. H. 1 m. St. Dörrienstr. 13, 4 Et. l.

Offen sind 2 fr. Schlafst. Weststraße 42, 4 Tr.

Offen fr. Schlafst f. s. Mädch. Gerberstr. 26, III. r.

Offen Schlafst Sternwartenstr. 18 c, Hof 3 Tr. l.

Offen 2 Schlafst f. Herren Antonstr. 19, 1 Tr. r.

Offen 1 fr. Schlafst. Glockenstr 4, III. rechts.

Offen 1 Schlafstelle Frege straße 10, Hof part.

Offen eine Schlafst. Turnerstr. 9 b, 4. Et. lks.

Offen sind Schlafst. f. H. Kl. Fleischerg. 29, IV. vh.

Offen billig Schlafst. Pleißengasse 18 Schefler.

Offen 1 Schlafst f. H. Eutritzscher Str. 8, H. II. l.

Offen 2 Schlafstellen Sidonienstraße 50, 3 Tr. r.

Offen Schlafst. f. 1 f. H. sof. o. sp. Gerberstr. 43, III. v

Offen frdl. Schlafstelle f. H. Friedrichstr. 11, III.

Off. Schlafst. fr. St. Gr. Windmstr. 33 p. Ziegert.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer fr. meubl. Stube Sidonienstraße 52, 3 Tr. rechts.

Gesucht wird ein sol. Herr als Theilnehmer zu frdl. Stube Markt 17, Tr. C, 4 Tr. links.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer meublirten Stube Ritterstraße Nr. 34, 4 Tr.

Ein anst. Herr wird als Theilnehmer zu einer freundl. Stube gesucht Sternwartenstr. 30, r. 1 Tr.

Für Kegelgesellschaften.
Auf meiner Marmorkegelbahn, verbunden mit Garten, sind noch einige Abende der Woche frei. Schweizerhaus Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 5.
C. Hellmundt.

Nähe des Marktes kräftiger Mittagstisch für ein Paar Kaufleute. Adr. erbeten unter A. B. # 255 in der Expedition dieses Blattes.

L. Werner, Tanzl. Heute 8 Uhr.

G. Becker. Heute Eutritzsch keine Stunde, dafür Große Fleischergasse, Kleiner Blumenberg.

C. Sch. Heute 8 Uhr.

Corso-Halle.
Nr. 17 Magazingasse. Nr. 17.
Concert und Vorstellung.
des neuengagirten Personals, 3 Damen, 3 Herren.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 ₰.

Hôtel Stadt Naumburg, Gohlis.
Heute Montag großer gemüthlicher Spaziergang zu Herrn **Naumburger.** Bei freundlicher Bedienung größte Auswahl von Speisen u. Getränken. Von 7 Uhr an **Tanz,** wozu freundlichst einladet
Georg Heber, Clavierspieler.

Plagwitz, Insel Helgoland.
Heute Abend 7 Uhr
Flügelkränzchen.

Restauration zum Jäger,
Kohlenstraße Nr. 9 e.
Heute Montag den 24. Mai
großes Frei-Concert,
ausgeführt von einer Abtheilung des Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107.
Dabei werde ich nur mit guten Speisen und Getränken aufwarten u ladet hierzu ein geehrtes Publicum freundlichst ein **E. Seifert.**

Theater-Terrasse.
Heute Abend **Concert** von 8—11 Uhr
C. Matthies.

Ton-Halle.
Heute Montag
Concert u. Ballmusik.
Anfang 7 Uhr. J. G. Mörlitz.

Lobetanz
im Gasthof zu Köhra
Sonntag den 30. Mai, wobei ich mit warmen u. kalten Speisen bestens aufwarten werde. Riebeck'sches Lagerbier ff., wozu ergebenst einladet
E. Katz.

Richter's Restauration und Garten,
Roßplatz Nr. 9.
Heute Schlachtfest.

Remmler's Restauration u. Garten in Schönefeld, Neuer Anbau,
empfiehlt heute **Schlachtfest.**

Furkerts Restauration und Garten,
Aeußere Hospitalstraße.
Heute Schweinsknochen. Biere vorzüglich gut.

Münchner Bierhalle Burgstrasse 21.
Heute **Schweinsknöchel u. Klöße.** Berliner Weißbier vorzüglich empfiehlt **Seidel.**

Carls Garten
Wartburg, Schrötergässchen 10.
Heute R. B. 531.
Goulasch mit Salzkartoffeln.

Kleiner Kuchengarten.
Heute **Allerlei** mit **Cotelettes** oder **Zunge.**
C. Umbreit.

Drei Lilien in Reudnitz.
Heute **Allerlei** mit Cotelettes, Lende oder Zunge, **ff. Wernesgrüner. W. Hahn.**

Schweizerhaus, Reudnitz, Heinrichstr. 5, empfiehlt heute Allerlei v. jungem Gemüse, hochfeine Gose u ff. Lagerbier auf Eis. NB. Meinen Garten empfehle ich als angenehmen Aufenthalt.
C. Hellmundt.

Brandbäckerei.
Heute von 5 Uhr an **Speckkuchen.**
Ernst Kuhnt.

Speise-Halle, Katharinenstr 20 empf. **Mittagstisch** in und außerm Hause.

Schützenhaus.
Heute 8. Abonnement-Concert
Janitscharmusik von der Hauscapelle des Herrn Director **Büchner** im **Trianongarten.**
Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,600 Flammen.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 75 ₰.
Saison-Abonnementskarten nur für hiesige Einwohner gültig bis **Mitte September a. c.,** für einen Herrn 5 ℳ, eine Dame 4 ℳ, für ein Kind 2 ℳ und für jede Familie incl. Eltern und Kinder über 6 Jahre, mit Ausschluß erwachsener Söhne und verheiratheter Töchter 10 ℳ sind am Tage **im Comptoir** und Abends an der **Casse des Schützenhauses** zu haben.
Bei ungünstigem Wetter findet das Concert in den Sälen statt.
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Gosenthal.
Heute **Concert** und **Ballmusik.** Anfang 6 Uhr.
Dabei empfehle **Cotelettes mit Spargel.** **H. Krahl.**

Gohliser Mühle.
Morgen Dienstag den 25. Mai **erstes großes Extra-Frei-Concert** von der Capelle des Herrn **Wilh. Kleitz.** Anfang ½8 Uhr.

Schiller-Schlösschen
Gohlis.
Heute **Montag** den 24. Mai: R. B. 547.
Grosses
Militair-Concert
von der Capelle des Königl. Sächsischen
Schützen-Regiments No. 108, Prinz Georg
aus Dresden,
unter Direction des Herrn Musik-Director
C. Werner,
früher Hans Girod.
Orchester **50** *Musiker.*
Anfang ½7 Uhr **Entrée 50 ₰.** Ende 11 Uhr

Programm.
I. Theil.
1) Frühlingsmarsch . . . . . Parlow.
2) Ouvertüre zur Oper: „Ruy Blas" . . . . . Mendelssohn.
3) Paraphrase über die „Loreley" . . . . . Neswadba.
4) „Auf Wellen des Rheins", Walzer . . . . . Lossner.

II. Theil.
5) Fantasie aus der Oper: „Der Troubadour" . . . . . Verdi.
6) „Ich lausche still", Frühlingslied (Solo für Tromba) vorg. v. Herrn Kanis. C. Werner.

Der Frühling glänzt so hell und licht,
Du Menschenkind, was singst Du nicht?
O schaue die Berge, o schaue das Thal,
O schaue den Strom im goldnen Strahl
Und den Wald voll Leben, voll Lust und Freud'
:: In wonneseliger Maienzeit ::
Wie Alles jubelt, wie Alles spricht:
Was singst Du nicht? —

Mein Herz ist voll, ist übervoll,
Ich weiss nicht, was ich singen soll.
Ich schaue des Himmels goldnen Glanz!
Ich schaue den Frühling, wer fasst ihn ganz!
Und all' die Lust und all' der Schein,
:: Dringt in mein zitternd' Herz hinein ::
O singe, wer da singen will,
Ich lausche still! —

7) Fledermaus-Polka . . . . . Strauss.
8) Krönungsmarsch aus der Oper: „Die Folkunger" . . . . . Kretschmer.

III. Theil.
9) Ouvertüre zur Oper: „Wilhelm Tell" . . . . . Rossini.
10) „Am Meer", Lied . . . . . Fr. Schubert.
11) Introduction und Quartett aus der Oper: „Rigoletto" . . . . . Verdi.
12) Eumeniden-Galopp . . . . . Komsak.

IV. Theil.
13) Ouvertüre zur Oper: „Die schöne Galathee" . . . . . Suppé.
14) „Abendständchen", Lied ohne Worte . . . . . C. Werner.
(Solo für gedämpfte Trompetine) vorgetr. von Herrn Kanis
15) Air Louis XIII. . . . . Ghys.
16) Fanfare militaire . . . . . Ascher.

Blücher-Garten in Gohlis.
Heute Montag
Extra-Concert,
ausgeführt von der Capelle des **2. Reiter-Regiments** aus Grimma unter Leitung des Stabstrompeters Herrn **Berthold.**
Anfang 5 Uhr. Nach dem Concert **Ball.**
Reichhaltige Speisekarte, diverse Weine, echt Bayerisches Export-, sowie Lagerbier und Gose ff.
NB. Bis Eutritzscher Chausseehaus mit der Pferdebahn 15 ₰. **C. Mannschatz.**

Restauration und Garten zur Erholung,
Hohe Straße 38. **Hohe Straße 38.**
Heute **erstes Frei-Concert.** Anfang 7 Uhr. Dabei empfehle reichhaltige Speisekarte, ausgezeichnetes Lager-, Bayerisch und Berliner Weißbier. **A. Hummel.**

Schlachtfest empfiehlt G. Hoffmann, Thomaskirchhof Nr. 15.

Schiller-Schlösschen Heute Montag: **Schlachtfest.** **Gohlis.** R. B. 539.

Goldene Säge. Heute **Allerlei.** A. Wagner.

Wald-Schlösschen Tägliche reichhaltige Speisekarte, frischen Spargel, R. B. 535 guten Kaffee und Kuchen. **Gohlis.**

Sidonienstrasse 36. **Sidonienstrasse 36.**
Restaurations-Eröffnung.
Unter heutigem Tage habe ich einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, meine der Neuzeit angemessenen, aufs Comfortabelste neu eingerichtete Restaurations-Localitäten nebst **französischem Carambolage-Billard** zur fleißigen Benutzung recht angelegentlichst zu empfehlen.
Außer Obigem empfehle meine geräucherten **Fleischwaaren** bester Qualität, als fein gekochten und rohen Schinken, Cervelat-, Mett-, Roth- und Knackwurst, sowie alle übrigen in das Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.
Heute großes Schlachtfest,
früh von 8 Uhr Wellfleisch, Mittags und Abends Brat- und diverse Wurst, dazu fein Riebeck'sches Lagerbier ꝛc. Achtungsvoll **A. Leipnitz,** Sidonienstraße 36.

No. 1. **Heute** ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **Fr. verw. Vogt.** **No. 1.**

Eutritzsch zum Helm.
Heute empfehle eine ganz famose „Termin-Gose" und
Schlachtfest.

An die Wähler des Herrn Reichsoberhandelsgerichtsrath Dr. Goldschmidt.

Auf mehrseitigen Wunsch hat Herr Dr. Goldschmidt, welcher durch seine kurz vorhergegangene Berufung an die Universität Berlin verhindert war, sich um ein Reichstags-Mandat zu bewerben, nach der ohne sein Zuthun erfolgten Wahl sich bereit erklärt, über seine Auffassung der Aufgaben des Reichstags sich vor seinen Wählern auszusprechen. Es soll demzufolge

Montag den 24. d. M. Abends 8 Uhr im großen Saale der Centralhalle

eine Versammlung abgehalten werden, zu welcher alle Wähler des Herrn Reichsoberhandelsgerichtsrath Dr. Goldschmidt, überhaupt alle Gesinnungsgenossen hierdurch freundlichst eingeladen werden.

Leipzig, den 20. Mai 1875.

Das liberale Wahlcomité.

Rost's Restaurant Heute **Schweinsknochen.** ff. Gose à 2½ ₰. **Gohlis.**

Restaurant von W. Rosenkranz am Floßplatz. Heute Abend **sauern Rinderbraten mit Thüringer Klößen.** Culmbacher **Bayrisch** und Lagerbier ff. Täglich **Mittagstisch. Carambolage-Billard.**

Staudens Ruhe. Heute **Topfbraten mit Klössen** empfiehlt **Robert Kaiser.**

Heute Allerlei.
Saazer Hopfenblüthe stets frisch
Restaurant Facius, Hôtel de Pologne.

Moritzburg täglich reichhaltige **Speisekarte,** Kaffee, Kuchen, Bayerisch, Lagerbier ꝛc. **bei Gohlis am Rosenthal. Schauer & Gerth.**

Heute früh **Speckkuchen** bei Eduard Nitzsche, Reichsstraße 48. **Echt Bayerisch** (Gebrüder Reif, Erlangen), **Lagerbier** (Riebeck & Co.) schön.

Conditorei und Kaffee Sauer, Gohlis, Hauptstrasse.
Täglich erfrischendes, gefülltes und saftiges Gebäck, Schlagsahne in Glas, diverse Sorten Eis, vorzügliches **Bayerisch** und **Böhmisch**, sowie **Gohlis er Lagerbier** auf Eis und sehr frisch.

Verloren

habe ich am heutigen Tage in der 12. Vormittagsstunde von Altschönefeld aus bis zur Clarastraße in Neuschönefeld **meine Brieftasche** mit

650 Thaler — 1950 Mark

in Cassenscheinen, bestehend in 100 ℳ, 4 à 20 ℳ, 3 oder 24 Stück à 10 ℳ, die andere Summe in Points à 1 ℳ.

Ich bitte den Finder um Rückgabe und sichere, da es mein ganzes Vermögen ist, anständige Belohnung zu.

Plaußig, am 22. Mai 1875.

August Schmidt,
Mühlrechnungsführer.

Verloren am 20. Abends von der Terrasse Kleinzschocher nach Leipzig eine kurze **goldene Uhrkette.** Abzugeben gegen gute Belohnung beim Hausmann des Planenschen Hofes.

Von der Bahnhof- bis Zeitzer Straße ist ein **Notizbuch** verloren gegangen, mit Werthpap. u. drei 5 ℳ-Marken Inhalt. Gegen Dank u. Bel. abzugeben Bahnhofstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Verloren wurde am 2. Feiertage auf dem Wege von der Moritzburg, Waldschlößchen, Rosenthal, Wintergarten oder in einem der genannten Locale ein elfenbeinernes **Streichholz-Etuis.** Der Finder wird gebeten, dasselbe Kochs Hof bei **Werner & Röhling,** gegen 3 Mark Belohnung abzugeben.

In die von mir verkauften Loose der Mecklenburger

Pferde-Verloosung

in Neubrandenburg fielen in der am 21. Mai stattgefundenen Ziehung

je 1 Pferd

auf Nr. **40988. 40990. 49611. 49647.**

Franz Ohme,
Universitätsstraße.

Sie w. n. einen F. wohl zur Bequemlichkeit Ihrer Zornesausbrüche, mein gutes M. Verzeihung wird nicht gewünscht. Ich sei freudenlos, sonach blasirt für einen Mann nicht immer unschön, jedoch wünsch ich mir ein rosig Weibchen. Sie R. h. wie 27. Decb. mit Verbitt. wohl Ihn.

A. B. Es ist ein Brief dringend abzuholen, auch selbst zu sprechen.

An den falschen Grafen!

Bevor Du Dich in Anderer Angelegenheiten mischt, halte bei Dir selbst reine Wirthschaft. Das hast Du freilich nicht gemacht, denke nur an das, was sich vergangenes Jahr im Monat August in Deiner Familie zugetragen hat.

O. B. 100!

Kann ich wiederk.? Bitte Antw. dch. Tgbl. **A.**

Ein donnerndes Hoch seinem Freund **Emil** zum heutigen Tage. **Joseph.**

Liebe Kunden, Sie wissen Alle, daß ich Ihnen Auskunft und Rath gern ertheile, bin zu sprechen von früh 10 Uhr bis Abends 10 Uhr und bitte nur auf die Hausnummer zu achten.

42B Natalienstraße, Neuvolkmarsdorf.
F. P.

Zur Vertilgung des jetzt überhäuften Ungeziefers, Ratten, Mäuse, Schwaben, Flöhe, Wanzen u. s. w. sind die billigen Mittel bei Herrn **Jul. Haase,** Petersstraße Nr. 34, sehr zu empfehlen. M. u. R.....r.

A. Wo werden Herrenkleider fein u. gut reparirt, gereinigt und modernisirt? **B.** Nur Nicolaistraße Nr. 8, 4 Treppen vornheraus.

Wer vergoldet, lackirt u. schreibt billig **Grabgitter, Kreuze und Marmorplatten? Carl Steinert, Vergolder,** Windmühlenstraße Nr. 51 (Goldene Kutsche).

Dr. Oelfer's chemische
Paste-Ringe

beseitigen **Hühneraugen** und **Ballen** auf die leichteste Weise. Carton à 4 und 12 Ringe à 75 ₰ in der Droguenhandlung Nicolaistraße 52.

Victoria-Water entfernt in kürzester Zeit **Sommersprossen, Hitzpickeln, Nasenröthe,** aufgesprungene Haut, **Blatternarben** ꝛc. ꝛc., überhaupt alle **Hautunreinigkeiten.** Der Haut verleiht es Weiße, **Zartheit** und Frische, **Reinheit** dem **Teint, reinigt** die **Kopfhaut** von den so lästigen **Schinnen** und Schuppen, welche meist die alleinige Ursache des Ausfallens der Kopfhaare. Wissenschaftlich als bestes u. feinstes Toilette-Mittel der Jetztzeit anerkannt. Original-Flasche 2 ℳ nur durch das Kräutergewölbe Nicolaistraße 52.

Speiseanstalten I. u. II. Dienstag: Grüne Erbsen mit Kalbfleisch. D. V. Hofmann II. Lane.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Freitag den 28. Mai a. c. Abends ½8 Uhr im Gesellschaftslocal **Brühl 3/4**

ordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung: 1) Mittheilung des Geschäftsberichts.
2) Berathung und Beschlußfassung über das Organ der Gesellschaft.
3) Antrag des Directoriums, „den Bau eines eigenen Gesellschaftshauses betr."
4) Neuwahl von sieben Mitgliedern des Directoriums.

Leipzig, am 10. Mai 1875. **Das Directorium.**

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend gesellige Zusammenkunft im Vereinslocale. **Der Vorstand.**

Verein für die Geschichte Leipzigs.

Donnerstag den 27. Mai Abends 8 Uhr **Vereinsversammlung** in „Stadt Dresden". Bericht des Vorstandes über die neuen Statuten und verschiedene andere Vereinsangelegenheiten. Vortrag des Herrn Prof. Wuttke über „Leipziger Magister im XV. und XVI. Jahrhundert. Gäste willkommen. **D. V.**

Psalterion. Heute Montag Abend 7 Uhr Uebung. D. V.

Generalversammlung der Handarbeiter-Genossenschaft.

Montag den 24. Mai 1875, Abends 7 Uhr im Lützschenaer Keller.

Tagesordnung: Neuwahl des Vorstandes und Aufsichtsrathes. Beschlußfassung der Kranken-Casse. — Leipzig den 20. Mai 1875. **A. Schläfer,** Vorstand.

V. f. w. P.

Wunderlich: „Der Lehrermangel" u. K. O. M. B.: „Reform. des preuß. Unterrichtswesens" Referent H. Fleischhacker.

Riedelscher Verein.

Heute Montag 7 Uhr Uebung.

D. G. 7 Uhr. **Rosenthal, Kintschy.**

Abends 8 Uhr **Versammlung im Vereinslocale.** Ausgabe neuer Hefte. **Bestimmungen** zum 2. Ausflug **(nach Freiburg).** **D. V.**

L. L. Heute Abend 8 Uhr **Probe** im Vereinslocal. Zahlreiches Erscheinen dringend erwünscht. Mittheilungen.

Laura Münzner
Paul Halle
Verlobte.
Dresden, Leipzig, Carlsruhe, den 18. Mai 1875.

Allen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht, daß gestern Abend, den 22. Mai, 7 Uhr unsere gute Frau, Mutter, Schwester, Tante und Schwägerin nach kurzem aber schwerem Krankenlager verschied.

Die trauernden Hinterlassenen.
August Mann nebst Kindern.

In dem blühenden Alter von 19 Jahren begruben wir am 20. d. M. auf dem Friedhofe zu Leipzig unsere innig geliebte Tochter und Schwester **Wilhelmine Bäcke** aus Oelzschau, welche in den trüben Fluthen der Pleiße ihr junges Leben endete; dort die Ruhe suchend, welche ihr umnachteter Geist hier nicht fand.

Zu früh entfloh Dein Geist der sterblichen Hülle,
Von Eltern, Geschwistern und Freunden beklagt,
Doch nie ist zu früh, wenn des Allmächtigen Will
Gebeut, daß der letzte Morgen tagt. —
Schlummre sanft, Du früh gebrochne Rose,
Schlummre sanft, Du engelreines Herz;
Wohl Dir, unter freundlich grünem Moose
Schläfst Du ruhig, und bleibt nur der Schmerz.

Oelzschau, Leipzig, Pittsburgh-Nordamerika.
Die tiefbetrübten Eltern und Geschwister.

Zurückgekehrt vom Grabe meines theuren Mannes sage ich allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten für den reichen Blumen- und Palmenschmuck, die herzliche Theilnahme, sowie auch Herrn Dr. Suppe für die am Grabe gesprochenen Trostesworte meinen innigsten Dank.

Auguste Wolff.

Danksagung!

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Töchterchens können wir nicht unterlassen unsern werthen Gönnern für die reichen Blumenspenden auf das Herzlichste zu danken. Familie **Otto.**

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Bezirksgerichtsass. Flechsig in Zwickau mit Frl. Anna Herzog in Dresden.

Geboren: Herrn Assessor Ruscher in Zwickau ein Sohn. Herrn Gustav Kruschwitz daselbst eine Tochter.

Gestorben: Der pens. Kirchschullehrer Herr Geißler in Freiberg. Frau Johanne Christiane Selz in Wasserburg. Herrn Friedrich Drescher's in Zwickau Tochter Elise. Herrn H. Koch's in Zwickau Sohn Curt.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

Zu der heute Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause, Reudnitz, Feldgasse Nr. 14 stattfindenden **Beerdigung** des verstorbenen Kamerad **Johann Christian Müller,** gewesenen Briefträgers hier, werden die Mitglieder zu recht zahlreicher Betheiligung eingeladen. **Der Vorstand.**

Heute Ab. 6½ U. M. C. 7 U. Wahl L. **Apollo.**

Fischer-Innungs-Bad, Schleußiger Weg am Kirschwehr. Temperatur des Wassers 15½°.

Händel's Bad. Temperatur des Wassers 15½°.

Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers am 23. Mai 17°.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-½5, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend ½9-½11.

Diana-Bad, Lange Str. 4. Bei **Gicht, Rheumatismus, Blutstockungen, Nerven-, Erkältungsleiden** ꝛc. schnelle, nachhaltige Heilerfolge.

Volkswirthschaftliches.

Verschiedenes.

-u- **Leipzig,** 23. Mai. Wie wir soeben vernehmen, hat sich in dem Quartalabschluß der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, bei Berechnung eines Postens Effecten, durch Verwechslung der Bezeichnung Thaler und Mark, ein Fehler eingeschlichen, wodurch das Gesammtresultat sich um ℳ 205,56 vermindert und somit nur ℳ 581,812.98 beträgt.

— In Meerane soll eine Agentur der Chemnitzer Filiale der Preußischen Bank (bekanntlich wird dieselbe mit dem 1. Januar 1876 Reichsbank) errichtet werden. In der letzten Generalversammlung des Vereins aus dem Fabrik- und Handelsstande daselbst ist dieser Gegenstand bereits zur Sprache gebracht und über die Wahl eines geeigneten Vorstandes dieser Agentur aus den dortigen kaufmännischen Kreisen discutirt worden. Man hat sich jedoch bezüglich der gemachten Vorschläge hierüber nicht zu einigen vermocht, vielmehr beschlossen, zunächst Anmeldungen hierauf reflectirender Bewerber entgegenzunehmen. Bemerkt sei noch, daß bei Uebernahme fraglicher Agentur eine Caution von ca. 50,000 Mark zu erlegen ist.

! **Berlin,** 22. Mai. Im Reichskanzler-Amt sind die Berathungen der zu diesem Zwecke einberufenen Commission wegen des Erlasses eines Musterschutzgesetzes zum Abschluß gediehen. An den Verhandlungen haben Künstler und Vertreter der einzelnen Industrie- und Fabrikzweige, insbesondere Vertreter der Bronce-, Gold- und Silberwaaren- und der Textil-Industrie, aus Elsaß-Lothringen außerdem noch Sachverständige für die dort blühende Kattundruck- und Tapetenindustrie theilgenommen. Die Ansichten der Sachverständigen über die Einführung eines Musterschutzgesetzes gingen nur wenig auseinander, namentlich legten die Vertreter aus Elsaß-Lothringen auf ein derartiges Gesetz das größte Gewicht und wünschten, daß dasselbe nach Art des in Elsaß-Lothringen noch heute geltenden Musterschutzgesetzes ausgearbeitet werden möge. Im Allgemeinen lassen sich die Ansichten der Sachverständigen dahin zusammenfassen, daß 1) ein Gesetz zum Schutz der Kunstwerke gegen Nachbildung Seitens der Industrie und des Handwerks und 2) ein Musterschutzgesetz sowohl bezüglich der Kunst- als der gewerblichen Industrie erlassen werden möge.

* **Berlin,** 22 Mai. In der heute unter Vorsitz des Commerzienrath Delbrück abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung der Deutsch-Belgischen La Plata-Bank waren 7688 Actien vertreten. Der Geschäftsbericht und die Bilanz wurden verlesen; letztere weist einen Gewinn von 3⅓ % des Capitals auf, welcher auf Deferedere Conto vorgetragen wird. Die Versammlung genehmigte die Bilanz und sanctionirte die von der Prüfungs-Commission dem Vorstande ertheilte Decharge. Die ausgeloosten Mitglieder des Verwaltungsraths, Ed. v. Oppenheim, Commerzienrath Delbrück, Hansemann und Dr. Kapp wurden einstimmig wiedergewählt. — Bei Gelegenheit einer Besprechung über die Brasilianischen Verhältnisse erklärte der Vorsitzende, daß die Bank bei den Fallissements nicht betheiligt und in dieser Beziehung auch in Zukunft vor Verlusten bei ihren Engagements geschützt sei.

* **Berlin,** 22. Mai. (B. B.-Z.) In der heute abgehaltenen Generalversammlung der Commanditisten der Gewerbebank H. Schuster & Co. waren etwa 90 Actionaire erschienen. Die Debatten über Ertheilung der Decharge ergaben das Resultat, daß diese mit circa 1100 Stimmen gegen 103 ertheilt wurde. Die Bank vertheilt zwar keine Dividende pro 1874, hat aber 1,145,000 ℳ Verlust abgeschrieben und behält noch 100,000 ℳ im Reservefonds.

— Im Handelsministerium haben, gutem Vernehmen nach, vor Kurzem Conferenzen über das Verhältniß der Eisenbahn-Commissionen zu den Eisenbahn-Directionen stattgefunden, die zu einigen Abänderungsvorschlägen geführt haben. Das Bestehen besonderer Eisenbahninspectionen wird nicht mehr für nöthig gehalten und es ist deshalb die Vereinigung derselben mit den Eisen-

bahn-Commissionen beschlossen worden, wodurch nicht nur eine Vereinfachung der Geschäfte, sondern auch eine erhebliche Kostenersparniß herbeigeführt wird. Eine dahingehende Verfügung dürfte demnächst zu erwarten sein. Auch wird beabsichtigt, die Stellungen, welche die Betriebsinspection umfaßt, nicht nur wie bisher Bautechnikern, sondern auch Maschinenbauingenieuren zugänglich zu machen. Die Conferenz hat sich im Ganzen für Beibehaltung der Eisenbahncommissionen neben den Directionen ausgesprochen, doch hat sich das Ministerium einstweilen noch zu weiteren Erhebungen veranlaßt gefunden.

— Die Schutzzollbestrebungen. Wie die „Nat.-Ztg.", so bekämpft auch die „Berl. Börsenztg." die neuerdings wieder auftauchenden schutzzöllnerischen Bestrebungen, indem sie namentlich bestreitet, daß aus den Ziffern der Handelsstatistik und aus der passiven Handelsbilanz Deutschlands die Nothwendigkeit von wirksameren Schutzzöllen gefolgert werden könne. Es ist in der That gewiß richtig, daß das Vorhandensein einer passiven Handelsbilanz, auch wenn sie dauernd bleibt, nicht absolut gleichbedeutend ist mit Verarmung des Landes oder Erkrankung der inländischen Industrie. Daß aber unter den obwaltenden Verhältnissen gewisse Schutzzölle doch eine Berechtigung haben, giebt die „B. B.-Z." selbst zu, indem sie am Schlusse ihrer Ausführungen bemerkt: „So energisch und rückhaltslos wir uns nun für die Principien des Freihandels und gegen jede Erhöhung der Zölle aussprechen, so wollen wir doch gern zugestehen, daß unsere Eisenindustrie des gegenwärtigen Zolles für Eisenwaaren nicht entrathen kann und daß von der beabsichtigten Aufhebung derselben am 1. Januar 1877 Abstand genommen werden möge. Die Eisenindustrie befindet sich gegenwärtig in einem Ausnahmszustande, den sie nicht verschuldet hat, und unseren maßgebenden Factoren liegt die Pflicht ob, die Uebel dieses Ausnahmszustandes nicht zu verschlimmern, sondern wo möglich zu mildern. Wir hoffen aber, daß auch für diesen Zweig unserer Industrie die Nothwendigkeit wegfallen wird, denselben mit einem Palliativ gegen die Concurrenz der ausländischen Industrie zu umgeben".

— Das deutsche Tuchgeschäft im Jahre 1874. Für das Tuchgeschäft war, einem Berichte der Görlitzer Handelskammer zufolge, auch das vergangene Jahr entschieden eines der ungünstigsten. Der Absatz litt unter der über das ganze Reich ausgebreiteten Geschäftsstockung, die selbst wieder eine Folge des schlimmen Einflusses der Börsenkrisis und der Ueberproduction in den früheren Jahren war. Das Geschäft nach dem Orient blieb auf ein Minimum beschränkt, und es ist wenig Hoffnung vorhanden, daß sich der Absatz dahin noch einmal heben werde. Die Gründe hierfür sind die fortschreitende Abnahme des Gebrauches der alten orientalischen Tracht, welche viel Tuch erforderte, die massenhafte Einfuhr fertiger Kleidungsstücke, besonders aus Malta und Livorno, das Sinken der alten griechischen und türkischen Importhäuser und die große, in Konstantinopel herrschende Rechtsunsicherheit. Ueberdies haben im verflossenen Jahre der harte Winter, welcher die Communication vollständig unterbrach, dann die mangelhafte Ernte und in deren Folge der geringe Export von Bodenproducten aus der Türkei zur Verschlechterung des Geschäftes viel beigetragen. Das Geschäft nach Indien stockte fast gänzlich aus Anlaß der Hungersnoth daselbst, jenes nach Japan wegen Ueberfüllung des Marktes; sehr erschwerend für den Handel mit dem letztgenannten Lande ist außerdem der rasche Wechsel der Moden. Daß der Export nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika fast vollständig aufgehört hat, ist natürlich, da schon in guten Zeiten der hohe, aus Gewichts- und Werthzoll zusammengesetzte Eingangszoll fast wie ein Einfuhrverbot wirkt. Auch Rußland ist dem deutschen Tuchhandel durch seine hohen Zölle verschlossen. Italien hat in Folge der entwickelten eigenen Fabrikation nicht nur alljährlich weniger Bedarf an fremdem Tuch, es sendet sogar — von Livorno aus — bereits fertige Kleider nach dem Orient. In den La Plata-Staaten unterbrach die Revolution in den letzten Monaten des Jahres 1874 überhaupt jedes Geschäft, in den übrigen südamerikanischen Staaten war der Markt durch deutsche Exporthäuser mit Waare überschwemmt. Was die Lage der Tuch-Industrie und des Tuchhandels besonders unerfreulich macht, ist der Umstand, daß für die Hoffnung auf baldige durchgreifende Besserung noch jeder Anhalt fehlt.

— Die „Geraer Ztg." schreibt: Die von Weimar aus verbreiteten Nachrichten, daß die Gewitter dieses Monats die Fertigstellung der Weimar-Geraer Bahn verzögerten (siehe Nr. 141 d. Bl.), können sich nur auf den gegen Weimar zu gelegenen Theil der Bahnstrecke beziehen; der von Gera aus zu fertigende Theil des Bahnkörpers geht mit starken Schritten seiner Vollendung entgegen. So mag als Beweis hierfür angeführt werden, daß, während in voriger Woche die erste Probefahrt nur bis Töppeln gehen konnte, demnächst ein Probezug bis Kraftsdorf abgelassen werden wird, ferner, daß die dem Anschluß an die Thüringer Bahn entgegengestandenen Schwierigkeiten beseitigt und über diesen Anschluß, Güterbahnhof ꝛc., die endgültigen Contracte schon abgeschlossen sind, so daß in diesen Tagen die auf hiesiger Endstation der Weimar-Geraer Bahn nöthigen Hochbauten in Angriff genommen werden können.

— Die Ortschaften an der Erfurt-Nordhausener und der Gera-Eichichter Eisenbahn, welche eine Zinsengarantie der Stammactien bis auf Höhe von 4 Procent übernommen haben, in der Hoffnung natürlich, gar nicht, oder doch nur auf die Dauer weniger Jahre, für die Zinsenlast aufkommen zu müssen, seufzen nicht wenig unter dem Drucke dieser fortdauernden Belastung. Städte, wie Greußen, Pößneck, von kaum 4—5000 Einwohnern müssen heute noch mit jährlich 4—6000 Thlr. für ihre Bürgschaft büßen und da das Communalvermögen hierzu keine Mittel bietet, so müssen die Summen auf dem Wege der Besteuerung aufgebracht werden. An eine Besserung der finanziellen Lage ist gar nicht zu denken und die Städte an der Linie Erfurt-Nordhausen werden ruhig zehn Jahre lang diese Zinsenlast aufzubringen haben. Pößneck und mehrere Städte haben bei dem Meiningenschen Landtage bereits um eine Erleichterung ihrer Verpflichtungen nachgesucht, jedoch fruchtlos. Die Gera-Eichichter Bahn leitet zumal unter der theilweisen Concurrenz der Saalbahn ganz empfindlich, denn die diesjährigen Einnahmen der Gera-Eichichter Bahn zeigen gegen das vorige Jahr einen ganz erheblichen Rückgang, obwohl gerade der Fall umgekehrt vorliegen müßte, da inzwischen die Erhöhung der Frachttarife eingetreten ist und erfahrungsmäßig der Binnenverkehr der Bahnen von Jahr zu Jahr sich steigert.

— Ostrau-Friedlander Eisenbahn. Die Ostrau-Friedlander Eisenbahn, welche bereits seit mehreren Jahren im Besitze der Vorconcession für die projectirte Eisenbahn sich befindet, welche, von der österreichisch-preußischen Grenze bei Dziedzitz ausgehend, über Ustron-Trzinietz-Friedek nach Mährisch-Weißkirchen geführt werden soll, um dort in die Linie Troppau Blarapaß einzumünden, beabsichtigt, wie man der „N. Fr. Pr." mittheilt, bei der Regierung um die Gewährung einer Zinsengarantie einzukommen, unter welcher Bedingung sie die Ausführung dieser namentlich für das östliche Schlesien wichtigen Bahnverbindung übernehmen will. Bekanntlich hieß es vor Kurzem, daß der Erzherzog Albrecht einen Theil dieser Bahn, an welcher er wegen seiner Montanwerke in Schlesien interessirt ist, auf eigene Rechnung zu bauen beabsichtige; es scheint indeß, daß diese Nachricht nichts weiter als ein ballon d'essai war, um diese Idee an maßgebender Stelle anzuregen.

Hamburg, 22. Mai. Nach hier vorliegenden Nachrichten hat die deutsch-brasilianische Bank ihre Zahlungen vorläufig suspendirt, die Actien derselben wurden heute zu 60 à 62¾ gehandelt. Actien der Norddeutschen Bank 135, Internationale Bank 78 à 81¼.

W-n. Prag, 22. Mai. Böhmische Nordbahn. Entgegen unserer vorwöchentlichen telegraphischen Meldung, daß die Böhmische Nordbahn eine Dividende von 2½ % — 3½ fl. pro Actie zahlen wird, bringt die „Neue Fr. Presse" heute erst die nicht bestimmte Nachricht, daß die erwähnte Bahngesellschaft fl. 4½ — 3 % als Erträgniß unter die Actionaire zur Vertheilung bringen wird. Wir sind in der Lage, das citirte Wiener Blatt entschieden zu dementiren und verharren bei unserer Angabe, für deren Richtigkeit die uns bekannte Bilanz-Ziffer schon allein bürgt. Die Bilanz, welche ohne Zweifel morgen ausgegeben werden dürfte, schließt mit einem Reingewinn von fl. 213,000 ab. Dazu kommen circa fl. 7000 als Gewinn-Vortrag v. J. 1874, so daß im Ganzen ein Erträgniß von fl. 220,000 besteht. Hiervon werden, wie von uns schon früher mitgetheilt, ca. fl. 20,000 = 10% dem Betriebs-Erneuerungsfond und 5 % = fl 10,600 dem Reservefond zugewiesen. Es erübrigen dann zur Vertheilung unter die Actionaire rund fl. 190,000. Die können doch unmöglich zu einer dreiprocentigen Verzinsung des Actiencapitals von nahezu 8 Millionen Gulden hinlangen? Diese kurze Entgegnung für heute! Wir bringen vielleicht morgen oder längstens übermorgen schon den Geschäftsbericht und die Bilanz, so daß sich die Actionaire ein klares Bild über ihr Unternehmen schaffen werden können.

□ Bern, 18. Mai. (Gotthardsbahn.) Im Monat April betrug der Fortschritt des Stollenbetriebs im Gotthardtunnel bei Göschenen 99 und bei Airolo 129,2 Meter im Ganzen, also 228,2 Meter. Das tägliche Mittel belief sich auf 3,3 im Norden und 4,3 im Süden, Total also auf 7,6 Meter. Die bis Ende April gebohrte Länge des Richtungsstollens betrug auf der Seite von Göschenen 2004,2 Meter, auf der Seite von Airolo 1761,6 Meter im Ganzen also 3765,80 Meter. Die merkliche Zunahme des täglichen Fortschrittes ist nicht zum Wenigsten dem Umstande zu verdanken, daß die geologischen Verhältnisse des durchbohrten Gebirges auf beiden Seiten günstigere geworden sind. Auf der Südseite hat der Wasserzudrang, der früher so störend wirkte, ganz aufgehört. Auf der Nordseite ist an die Stelle des granitischen Gneißes weicherer Gneiß getreten, wodurch die Bohrarbeit sehr erleichtert worden. Bei Betrachtung dieser günstigen Resultate hält die „Eisenbahn" die „schwierige Arbeitsperiode" für überwunden, findet, die Situation sei so günstig, wie niemals während der ganzen bisherigen Dauer der Arbeiten und glaubt, mittelst Berechnung schon zum Voraus Zahlen aufstellen zu können, welche in Zukunft nur überschritten werden können. Vor Allem steht es nach den bisherigen Fortschritten ein für allemal fest, daß der Firststollen in der in Aussicht genommenen Zeit ausgeführt sein wird. Wenn man nämlich von der bis zum 1. October 1880 uns noch übrig bleibenden Zeit 8 Monate für die vollständige Fertigstellung des Tunnels abrechnet, so hat man noch 57 Monate für die Durchbohrung der noch übrig bleibenden 11,154,2 Meter oder für den Monat 195 Meter. Nimmt man nun als wahrscheinliches monatliches Mittel des Fortschrittes 210 Meter an, so genügen 53 Monate anstatt 57 zur Vollendung des Firststollens bis zum 1. October 1879, d. h. genau ein Jahr früher als officiell für die Vollendung angesetzt wurde. Würde man 220 Meter Monatsfortschritt annehmen, so würden die beiden Stollen 15 Monate vor dem Endtermin, d. h. am 1. Juli 1879, zusammentreffen. Es ist ganz gut möglich, daß diese Annahme noch übertroffen wird. Immerhin muß auch mit unvorhergesehenen Factoren gerechnet werden, welche bis jetzt nicht verfehlt haben, die Arbeit mehr oder weniger zu stören.

— Es wird jetzt in der Presse auf eine mächtige Concurrenz hingewiesen. Wir müssen von einer Gefahr berichten, die in nicht zu ferner Zukunft dem Getreidebau des mittlern Europa droht. Der nordamerikanische Congreß hat nämlich 2¼ Millionen Dollars bewilligt, um die Mündung des Mississippi-Flusses mittelst Baggerung zu vertiefen und für Seeschiffe fahrbar zu machen. Der Congreß hofft dadurch den Getreidemassen der im Innern gelegenen amerikanischen Staaten einen neuen und billigeren Weg nach Europa zu eröffnen. Dieses Unternehmen ist darum für unsern einheimischen Getreidebau so außerordentlich wichtig, weil — möglicherweise — die übermächtige Concurrenz der nordamerikanischen Mittelstaaten mit ihren ungeheuern Getreidemassen unsere europäischen Märkte zu überschwemmen und unseren heimischen Getreidebau eben so herabzudrücken droht, wie die europäische Merino-Wolle durch die Concurrenz der überseeischen Länder bereits überwältigt worden ist. Kann doch jetzt schon das Getreide durch die Verwendung des Dampfpflugs und der verschiedensten landwirthschaftlichen Maschinen drüben in jenen von der Natur so sehr begünstigten Himmelsstrichen, wo der Boden beinahe umsonst zu haben ist, auf das Allerbilligste gewonnen werden. Es kommen dazu die größten Erleichterungen der Beförderung und Fracht des Getreides nach Europa hinein, welche selbst in den von der Cultur am fernsten abgelegenen Gegenden das Verlangen anregen, die Ernteerträge auf unsere Märkte zu bringen. Schon sind in Liverpool in England während der letzten Jahre erstaunliche Massen von Getreide von unsern Gegenfüßlern her angelangt, am meisten von Californien, welches sich so vorzüglich für Getreidebau erwiesen hat und unerschöpflich scheint an Erzeugnissen aller Art, zumal aber an Weizen, daß es unsere Märkte zu überschwemmen droht, um so mehr, als das californische Weizenmehl an Feinheit und blendender Weiße alle europäischen Weizenarten überragt. — Die Gefahr droht, wenn sie auch noch nicht so nahe ist und Schwierigkeiten mancher Art zu überwinden haben wird.

— „L. H. T. B." meldet aus Paris: „Semaine financière" zeigt an, daß der Lombarden-Maicoupon vorläufig nicht eingelöst wird.

Konstantinopel, 22. Mai. Die hiesige „Agence Havas Reuter" erfährt, daß der Abschluß eines Arrangements zwischen der Regierung und dem Baron Hirsch, betreffend die Verlängerung der Eisenbahnlinie von Sofia bis Nisch, nahe bevorstehe. Die Unterzeichnung des Vertrages werde wahrscheinlich bereits am Montag stattfinden.

Allgemeine commerzielle Notizen.

D. Berlin, 22. Mai. Die heutige Börse war zur Abwechselung wieder einmal etwas matter, als ihre Vorgängerin und haben bei außerordentlich leblosem Geschäfte fast alle Werthe kleinere oder größere Coursein bußen zu verzeichnen. Die Zahlungseinstellung der Deutsch-Brasilianischen Bank in Rio scheint denn doch von tief eingreifenderer Wirkung auf den Hamburger Platz zu sein, als man gestern anzunehmen glaubte und konnten sowohl die Berichte der Hamburger als auch der Wiener Börse „verstimmt auf Nachrichten in Rio-Angelegenheit". Die natürliche Folge der niederen auswärtigen Notirungen war auch hier ein allgemeiner Rückgang aller Werthe, unter welchen sich nur Lombarden, Rumänier und Laura relativ fest hielten, währenddem in den beiden Hamburger Banken eine wahre Panik ausgebrochen schien und Internationale Bank 10½ Proc. und Norddeutsche Bank 5½ Procent einbüßten, da beide bei der Brasilianerin stark in Mitleidenschaft gezogen sein sollen. Deutsche Effectenbank, die gestern auf die Nachricht von einer bei derselben von einem ihrer höheren Beamten verübten Defraudation von 50,000 Thlr. 2 Proc. fielen, gewannen heute, trotz der matteren Tendenz, wieder 0,50, da dieser Verlust, so beträchtlich er auch ist, bei der anhaltend günstigen, für die ersten 4 Monate bereits constatirten Geschäftsentwickelung der Bank auf das diesjährige Jahreserträgniß voraussichtlich nur geringen Einfluß ausüben soll.

Verloosungen. Prämien-Anleihe der Stadt Brüssel von 1874. Verloosungen vom 20. Mai 1875. Hauptgewinne: Nr. 401147 à 30,000 Frs. Nr. 10575 à 5000 Frs. Nr. 110063 295549 386554 à 1000 Frs. Nr. 92653 316350 510926 55 915 590960 618273 à 500 Frs. Nr. 10466 48543 117696 143327 157763 172687 301627 525708 420472 508254 660951 707234 à 250 Frs.

Eisenbahn-Einnahmen. Hessische Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft. Die Einnahmen im April auf den alten Strecken betrugen 932,063 ℳ oder 30,170 ℳ mehr als im April 1874, und bis Ende April 3,420,655 ℳ oder 231,765 ℳ mehr als in derselben Zeit des Vorjahres. — Auf den neuen Strecken betrugen die Einnahmen im April 135,575 ℳ oder 6828 ℳ mehr als im April 1874 und bis ultimo April 482,450 ℳ oder 20,989 ℳ mehr als in demselben Zeitraum des Vorjahres.

Wien, 22. Mai. Die Einnahmen der Elisabeth-Westbahn betrugen in der Woche vom 8. bis zum 14. Mai für die Linie Wels-Salzburg 202,135 fl., Mehreinnahme 41,741 fl., — für die Linie Valentin-Budweis 12,772 fl., Mehreinnahme 2410 fl., — für die Linie Neumarkt-Braunau-Simbach 10,688 fl., Mehreinnahme 2153 fl., — für die Linie Wien-Kaiserebersdorf 895 fl., Mehreinnahme 54 fl., — für die Linie Salzburg-Hallein 3054 fl., Mehreinnahme 492 fl., — für die Linie Steindorf-Braunau 1829 fl., Mehreinnahme 425 fl.

Generalversammlungen. Bergisch-Märkische Eisenbahn. Ordentliche Generalversammlung am 25. Juni zu Elberfeld. — Redenhütte, Actien-Gesellschaft für Bergbau, Eisenhüttenbetrieb und Cokesfabrikation. Außerordentliche Generalversammlung am 31. Mai zu Berlin.

Einzahlungen. Kleinopitzer Steinkohlenbau-Actien Gesellschaft. Die siebente Einzahlung mit 15 ℳ pro Actie ist bis zum 23. Juni bei der Bank des landwirthschaftlichen Credtvereins im Königreich Sachsen in Dresden zu leisten.

Seidencondition. Mailand, 19. Mai. Einige Geschäfte in Greges und verarbeiteter Seide; Trames sind verlangt, aber mangeln. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 42 B. Greges und 59 B. verarbeitete Seide, im Gesammtgewichte von 8700 Kil. — Goldcours am Abend 21.55 Frcs. — Wechselcours auf die Schweiz 107.50.

Wollberichte. Breslau, 20. Mai. Bei fortdauernd günstiger Stimmung war sowohl der Lagerumsatz, als auch das Contractgeschäft ziemlich lebhaft. Von allen Wollen sind für die Breslauer und Leipziger Kammgarnspinnereien ca. 350 Ctr. gewaschene Oberschlesischen anfangs der achtziger Thaler und für Frankreich 300 Ctr. feine schlesische Einschur hoch in den siebenziger Thalern bezogen worden, während in anderen Sorten ca. 300 Ctr. Detailkäufe für Lausitzer und österreichische Rechnung vorkamen. Im Terminhandel waren die Ankäufe bei mäßigen Preisen ganz massenhafte und sind vorjährige Notirungen mehrfach um einige Thaler überschritten worden. (B. u. H.-Ztg.)

Antwerpen, 21. Mai. Umsatz von Wolle 605 B. La Plata, von Häuten 1377 Stück. — Umsatz von Kaffee 300 B. Hayti 52c., 218 B. dito schöner zu 56½c., 50 B. Guatemala zu 56c Entrepot und 225 B. Capitania zu 46½c Entrepot.

Havre, 21. Mai. Baumwolle flau. Umsatz 130 Ballen. — Kaffee still. Verkäufe 1700 Ballen, wovon 1400 B. Hayti Porte-au-Prince zu 102 Frcs., 200 B. Guatemala zu 107 und 100 B. Hayti Sonamet auf Lieferung zu 110.

Pernambuco, 15. Mai. Baumwolle, Pernamb. prima 9d, Maceio prima 7⅞d, mittel 7⅝d. Wechselcours auf London 26⅞d.

† Bradford, 20. Mai. (Original-Markt-Bericht von G. Falk & Co.) Unser Markt scheint heute lebhafter zu sein als vor den Feiertagen und die Preise haben wieder etwas an Festigkeit gewonnen. Es ist in den meisten Sorten sehr wenig Vorrath im Markte, so daß die Käufer nur mit großer Mühe finden, was sie bedürfen, und trägt dieser Umstand viel dazu bei, die Quotirungen zu befestigen. Frische Wollen finden besseren Absatz als vorige Woche und behaupten ihre Preise; besonders begehrt sind die besseren Sorten, sowohl in Hoogs als Widdern. Halfbreds sind gänzlich vernachlässigt und in Daunwollen beschränkt sich die Nachfrage ausschließlich auf Widder, welche sogar höher quotirt werden als Hoogs. — In Kämmlingen sind Botanies außerordentlich spärlich und stark begehrt und erzielen in Folge dessen erhöhte Preise. — Im Garnmarkt wurden heute einige Aufträge ausgegeben, welche bisher zurückgehalten worden waren. Spinner von zweifachen Garnen, welche noch immer durch alte Contracte beschäftigt und in Folge dessen sehr fest sind, haben viele Nachfrage gehabt, da jedoch die Exporteure unter den heutigen Preisen zu kaufen suchen, so kommen nur einzelne Transactionen zu Stande. Das Geschäft in einfachen Garnen dagegen ist sehr vernachlässigt und die Quotirungen zeigen kaum so viel Festigkeit wie die der zweifachen Garne. In geringen Genappes soll auch etwas Nachfrage gewesen sein. — Im Stoffmarkte ist noch keine Besserung eingetreten. Es giebt wenige Fabrikanten, welche wirklich vollauf beschäftigt sind, und da die jetzigen Stoffpreise verhältnißmäßig niedriger sind als die des Rohmaterials und der Garne, so arbeiten auch diese Fabrikanten mit sehr geringem Vortheile. Die Quotirungen sind unverändert.

Zuckerberichte. Magdeburg, 22. Mai. Rohzucker. Das diesswöchentliche Geschäft verlief sehr stille. Die Gesammtumsätze beliefen sich nur auf circa 10,000 Ctr., welche auch nur bei einem Nachlasse von durchschnittlich 0,50 ℳ Nehmer fanden. Raffinirter Zucker. In letzten Preisen wurden bei ruhigem Geschäft ca. 16,000 Brode und ca. 3500 Ctr. gemahlene Zucker gehandelt. Syrup 4.10 — 4.20 ℳ effectiv exclusive Tonne. Krystallzucker 1. Prod. über 98 Proc. 40.50 — 41.00 ℳ, do. 2. Prod über 98 Proc. —, Kornzucker von 98 Proc. —, do. von 97 Proc. 36.00 — 36.50 ℳ, do. von 96 Proc. 35.00—35.50 ℳ, do. von 95 Proc. 34.00 bis 34.50 ℳ, Rohzucker, blond von 94 Proc. 33.25—33.50 ℳ, do. hellgelbmittel 93 Proc. 32.50 ℳ, do. gelb-dunkel 92 Proc. 32.25 ℳ, Nachproducte von 89—94 Proc. 27.00 bis 31.00 ℳ — Bei Posten aus erster Hand: Raffinade, extrafeine, incl. Faß — ℳ, do. ff. bis f. do. 45.00 bis 45.25 ℳ, Melis, fein, excl. Faß 43.00 ℳ, do. mittel do. 42.50 — 42.75 ℳ, do. ordinair do. 42.10 ℳ, gemahl. Raffinade I. incl. Faß 45.00 ℳ, do. II. do. 42.25 bis 43.25 ℳ, gemahlene Melis, I. do. 40.50—41.75 ℳ, do. II. do. 37.75—39.50 ℳ, Farin incl. Faß 31.00 bis 36.00 ℳ per 50 Kilo.

Halle, 21. Mai. Rohzucker. Das Geschäft ruhte in dieser Woche fast gänzlich, und sind Preise als nominell zu betrachten. Raffinirter Zucker. In Broden und gemahlenen Zuckern war der Verkehr schwach und wurden zu unveränderten Preisen 14,000 Brode und 100,000 Kilo gemahlene umgesetzt.

Braunschweig, 22. Mai. Rohzucker. Die abgelaufene Woche blieb fast gänzlich geschäftslos, indem selbst für die wenigen Partien, welche zum Angebot gelangten, keine Reflectanten zu den seitens der Verkäufer in Aussicht genommenen Preisen zu gewinnen waren. — Raffinirte Zucker verkehrten zu unveränderten letzten Preisen und das sich auf den laufenden Bedarf erstreckende Geschäft blieb nur klein. — Runkelrübensyrup, effectiv und auf spätere Lieferung, 4.40 ℳ pr. 50 Kilo incl. Tonne.

Magdeburg, 22. Mai. Kartoffelspiritus. Locowaare niedriger, Termine flau. Loco ohne Faß 53,5 à 53 ℳ bez., Mai, Mai-Juni, Juni-Juli 54,5 ℳ, Juli-August 55,8 ℳ, August bis September 56,8 ℳ pr. 10,000 Proc. mit Uebernahme der Gebinde à 4 ℳ pr. 100 Liter. — Rübenspiritus still. Loco 52 ℳ.

Bremen, 22. Mai. Tabak. Umsatz 64 Fäß Kentucky, 76 Kisten Seedleaf, 351 Ser. Carmen, 47 Ser. Domingo n. E. — Petroleum, raff. Standard white ruhig. Preise unverändert. — Baumwolle. Sehr ruhig. — Wolle ohne Umsatz. — Reis. —. — Getreide —. — Schmalz. Wilcox 66 ₰. — Speck. short 53 ₰, long 51½ ₰.

⊙ Altenburg, 22. Mai. (Original-Producten-Bericht.) Die Witterung war während der Woche schön und warm. Das hiesige Getreidegeschäft hat sich dieser Woche in fast unveränderter Weise bewegt. Der Mittwochsmarkt zeigte bei gewohntem Besuch unveränderte Haltung und der heutige Markt, welcher etwas besser als der vorletzte Markt besucht war, zeigte in Weizen und Roggen dem Begehr befriedigendes Angebot, und blieben Preise, bei guter Haltung des Geschäfts, ohne wesentliche Aenderung; Gerste, reichlich angeboten, zeigte stilles, fast lebloses Geschäft, und Hafer verkehrte bei guter Meinung zu festen Preisen. — Weizen, nach Qualität per 1000 Kilo netto 196 à 208 à 211 ℳ — Roggen, hiesiger, nach Qual. per 1000 Kilo netto 174 à 183 ℳ — Gerste, nach Qual. per 1000 Kilo netto 159 à 168 à 172 ℳ — Hafer, nach Qual. per 1000 Kilo netto 184 à 194 ℳ.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.